

ImageHattingen

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Hochfensilhouette im Abendlicht, Foto: V. Brockhaus/panthermedia

Mehr Umsatz durch 180.000* potentielle Neukunden

*Image mit ca. 90.000 Gesamtauflage – das aufgabenstarke Magazin in Ihrer Umgebung!

Sie wollen neue Kunden gewinnen und Ihren Umsatz und Gewinn steigern?

Jetzt Termin vereinbaren: **02302 9838980**



➔ Direkte Verteilung in die Haushalte ➔ Monatliches Erscheinen ➔ Gesamtauflage ca. 90.000 www.image-witten.de

Liebe Leser,

eine Tür ist an sich was Schönes, ja geradezu was Verheißungsvolles. Was wohl dahinter zu erwarten ist? Liebe, Reichtum, Weltfrieden? Oder gar das Gegenteil? Wollen wir uns nicht ausmalen. Dann öffnet man die Tür – und steht in seiner Wohnung im Flur, der auch mal wieder aufgeräumt werden könnte. Und wie immer sind's die Kinder in Schuld. So weit, so normal. Nun lauert wie immer der Teufel im Detail: Man ist in Eile – der Termin drückt, die Tasse mit der noch heißen Kaffee-Neige fällt um, hastig werden die Spuren verwischt – und hetzt in Richtung Treppenhaus. Bevor die Abfrage nach den mitzuführenden Notwendigkeiten stattfinden kann, schlägt die Tür zu. Na klar, es zieht, in der Küche steht das Fenster noch auf Kipp. Schnell wird der Verdacht Gewissheit: Alle Schlüssel liegen noch in der Wohnung, die Tür ist zur Falle geworden. Ein Schlüsseldienst muss her. Aber man hat da doch von schwarzen Schafen gehört, die... hat man. „Wie finde ich den richtigen Schlüsseldienst?“ heißt es im Innenteil. Und das können Sie auch noch erwarten: gesunde Ernährung von Anfang an, Standort mit Linearbeschleuniger, alter Hase trifft auf junge Hüpfen, auch die FDP unterstützt Bürgermeister Glaser, Hattingen mit Leib und Seele.



Thomas Dell



Jugendfreizeit Camp Südfrankreich vom 26.06. - 09.07.2020

Zelten am Mittelmeer für Jugendliche von 14 - 17 Jahren

Auf geht's, was für ein Strand! Es erwartet euch ein 8 Kilometer langer und 500 Meter breiter feiner Sandstrand zum Sonnen und Baden mit herrlichen Wellen und klares warmes Meerwasser. In den Abendstunden macht es großen Spaß, sich auch mal ohne Mitarbeiter mit den Freunden in die Dünen „zurück-zuziehen“ und ab-zu-chillen. Die Unterbringung erfolgt in Steilwandzelten mit je 2 Innenkabinen für 2 x 2 Personen. Das Camp ist ausgestattet mit großem Küchenzelt, Pavillons, Sitzgarnituren, Bühne und Chillout-Pavillon. Es gibt ein Getränkezelt, wo alkoholfreie, gekühlte Getränke den Tag über angeboten werden (Wasser, Eistee etc.)

Alles vorhanden - jetzt anmelden und Urlaub planen!

Der Campingplatz verfügt über moderne Sanitäreinrichtungen mit genügend Duschen und Toiletten, die mehrmals täglich vom Campingplatzpersonal gereinigt werden. Auch die Wasch- und Spülmöglichkeiten sind sauber und ordentlich. Hier werden wir nach den Mahlzeiten unser allgemein anfallendes Küchengerätschaft und jede/jeder für sich sein Geschirr und Besteck selber reinigen.

Gemeinsames Programm – Spaß und Erlebnisse vom Allerfeinsten!

Eine Bühne mit täglich wechselndem Programm, wie Disco, Karaoke und Schaumparty, gemeinsame Essenszubereitung, Ausflugsfahrten, z. B. ins Ceze Tal mit seinen Wasserfällen und 8 Meter hohen Klippen, von denen wir springen können: ein super Erlebnis. Fahrt auf dem Katamaran, Kajak fahren am Pont Du Gard in der Ardeche u.v.m.

Wichtige Infos:

Was Jugendfreizeit in Südfrankreich im Camp Solei L'Espiquette direkt am Mittelmeer
Wann 26.6. – 9.7.2020 (Beginn der Sommerferien)
Wer Jugendliche im Alter von 14 – 17 Jahren



„einfach lebendig!“

Leistungen: Busfahrt im modernen Reisebus, Zeltunterkunft (Steilwandzelte für je 4 Personen), hervorragende Vollverpflegung incl. Getränken, medizinische Betreuung, Ausflugsfahrten, Aktivprogramm nach Wunsch, engagierte und erfahrene / geschulte Freizeitmitarbeiter

Kosten: 605,00 EUR je Teilnehmer

Freizeitleitung und weitere Informationen, Kontakt: CVJM-Hattingen e.V., Augustastr. 13, 45525 Hattingen
 Dirk Hagemann, Handy: 0172-2748895 – Rufen Sie mich bei Bedarf an!

„Von guten Mächten...“

Engellieder mit Sacro-pop

Sonntag, 29. März, 17 Uhr

Kath. Kirche Heilig Geist, Denkmalstr. 24
 Eintritt frei, Spenden sind willkommen

Ein abwechslungsreicher und hoffentlich unterhaltsamer Abend mit Liedern, Texten und Musikstücken, die sich direkt oder auch indirekt mit Engeln befassen. Mit jenen guten Mächten, von denen fast jeder schon gehört hat, die viele schon gespürt haben und einige vielleicht sogar persönlich kennen.

Die Gruppe sacro-pop, bestehend aus einem gemischten Chor und einer Band, kommt an jedem Freitag in der Zeit von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus der kath. Kirchengemeinde St. Januarius, Von Galen Straße 7 in Sprockhövel, und lädt herzlich zum Reinschnuppern, Mitsingen und Mitspielen ein.

Kontakt: J. Haverkamp 02324 73989; U. Willems 02324 701208; G. Tornberg-Nowak 02302 73647.



Mortimer English Club

Englisch für Kinder, Nachhilfe, Erwachsene und Senioren, Business English

Rathausplatz 22 • 45525 Hattingen • ☎ 02324 54470
 silke-koch@web.de • www.mortimer-hattingen.de

Tauschflohmarkt in Hattingen

Sonntag, 15. März, 11 bis 13 Uhr

Im Bürgercafé im Holschentor, Talstraße 8, 45525 Hattingen
 Ansprechpartnerin: Beate Langner, Telefon: 02324 – 61062
 E-Mail: Tauschring-Hattingen@web.de; www.tauschring-hattingen.de

AVU Top-Lokalversorger

Zehnmal ausgezeichnet – AVU seit 2010 ohne Unterbrechung als „Top-Lokalversorger“ prämiert

Auch im neuen Jahrzehnt bleibt die AVU „TOP-Lokalversorger“ – das Gütesiegel hat der heimische Energieversorger erneut für alle drei Sparten Strom, Gas und Wasser erhalten.

Durchgeführt wird die Untersuchung vom Energieverbraucherportal – einer unabhängigen Internet-Plattform, bei der neben dem Preis auch regionales Engagement, Umweltaspekte und Datenschutz bewertet werden. Neben den Tarifangeboten musste die AVU für ihre Bewerbung einen ausführlichen Kriterienkatalog zu Bereichen wie Regionalität, Nachhaltigkeit und Service einreichen. Dieser Kriterienkatalog wird dann geprüft und bewertet.

Dr. Uwe Pöhls vom Energieverbraucherportal zu den Kriterien: „Das Hauptaugenmerk liegt besonders auf preisunabhängigen, regionalen Leistungen der Versorger. Dabei gewinnen Nachhaltigkeit, Datenschutz und Zukunftsorientierung immer mehr an Bedeutung. Mit der Kennzeichnung TOP-Lokalversorger 2020 werden Verbraucher somit auf verantwortungsbewusste Energieversorger mit fairen Tarifen aufmerksam gemacht.“

Uwe Träris, AVU-Vorstand, freut sich über die erneute Auszeichnung: „Wir sind seit zehn Jahren dabei und jedes Mal ausgezeichnet worden. Das zeigt nicht nur die kontinuierliche Qualität in unserem regionalen Engagement, sondern auch die Verbundenheit mit den Menschen und Unternehmen in der Region – mein persönlicher Dank gilt unseren Kunden für ihr Vertrauen.“

In den Sparten Strom, Gas und Wasser gingen insgesamt 614 Bewerbungen ein. 264 Versorger konnten schließlich den Auszeichnungskriterien für ihr lokales Versorgungsgebiet gerecht werden und tragen das Siegel TOP-Lokalversorger 2020.

Informationen über die Tarife und Services der AVU gibt es in jeder Stadt des Versorgungsgebiets im AVU-Treffpunkt, telefonisch unter 02322 73-123 oder im Internet.



Wellness im RUHR INN
 Nicht nur für Hotelgäste

- Finnische Sauna, Biosauna & Dampfbad
- Whirlpool | Tauchbecken | Fußwechselfelder
- Kaltwassereimer & Programmduschen
- Entspannungsbereich

RUHR INN HATTINGEN
 Hotel

Eickener Straße 41 • 45525 Hattingen
 Telefon: 02324/39567-100 • E-Mail: info@ruhr-inn.de
 www.ruhr-inn.de

VARIÉTÉ et cetera BOCHUM

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

0234 13003

06. März bis 14. Juni 2020

Je oller, je doller!

TICKETS ab 20,- Euro

SHOW: Do., Fr., Sa. 20 Uhr & So. 19 Uhr

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE HERNER STR. 299 | BOCHUM

Studienkreis Die Nachhilfe

Die Profi-Nachhilfe in Hattingen!
 Besser ist besser.

Jetzt GRATIS testen!

Studienkreis Hattingen • Inh. Lars Friedrich
 Obermarkt 4/Nähe Treidelbrunnen • Tel. 02324/28153

Nimm Dir Zeit für Dich!

Gesunde Bewegung, Achtsamkeit und Entspannung

Gesunde Bewegungen mit Pilates und Faszientraining. Entspanne dich bei Yoga und Meditation.

Weitere Infos über unsere Internetseiten
 www.federleicht-pilatesstudio.de & www.simon-yoga.de

Federleicht Pilates Studio • Astrid Möller
 Im Hammertal 85 • 58456 Witten • Fon 0151 70824447
 info@federleicht-pilatesstudio.de • www.federleicht-pilatesstudio.de

Simon Yoga

Hattinger Elternreihe: Gesunde Ernährung von Anfang an

Die Beiträge zu den Vorträgen lesen Sie regelmäßig in den Hattinger IMAGE-Ausgaben

Eine gesunde Ernährung, viel Bewegung und die Fähigkeit, mit Stress umzugehen, sind wesentliche Bausteine einer gesunden kindlichen Entwicklung. Die Diplom-Oecotrophologin und Koordinatorin des kreiseigenen Kita-Präventionsprogramms BaukastEN, Fachbereich Soziales und Gesundheit EN-Kreis, Andrea Zacher, stellt beim Elternabend einige grundsätzliche Überlegungen zum Thema „Wie Kinder gesund essen lernen“ zusammen in einem Vortrag in der Elternreihe „Hattingen hat interessierte Eltern“ vom Bündnis für Familie in Kooperation mit der Stadt Hattingen.



Mit diesem Foto werden die Termine vom Elternabend angekündigt. Foto: Bündnis für Familie

Die gesunde Ernährung bildet eine wichtige Grundlage für das kindliche Bewegungsverhalten: Indem sie alle wichtigen Nährstoffe bereitstellt, liefert sie dem Kind die nötige Energie, die es für Spiel und Bewegung braucht. Eine zu hohe Nahrungsaufnahme führt auf Dauer zu Gewichtszunahme und zu Übergewicht, die Kinder bewegen sich oft weniger und das Stressempfinden nimmt zu. Eine schlechte Nährstoffversorgung begünstigt die Stressanfälligkeit des Kindes. Das BaukastEN-Programm des EN-Kreises beinhaltet sechs Module: Ernährung, Bewegung, Zahngesundheit, Sicherheit, Hygiene und seelische Gesundheit. Andrea Zacher, die zugleich auch im Projekt „Kita mit Biss“ zum Thema Zahngesundheit unterwegs ist, kennt die wichtigen Grundlagen für die kindliche Ernährung. „Kinder sind in der Regel neugierig, wollen Neues kennen lernen und ausprobieren. Das gilt auch beim Essen. Vielfältige Gerüche, Farben, Konsistenzen und Geschmäcker wecken die Neugier und verleiten zum Entdecken. Kinder sollten daher so früh und so oft wie möglich die leckere Vielfalt von gesunden Lebensmitteln ausprobieren können. Dabei sollen die kindlichen Ernährungsgewohnheiten positiv geprägt sein. Im Alter von etwa einem Jahr sollte mit der Umstellung von der Säuglingsernährung auf Familienkost – also normale Kost – begonnen werden.

Wenn die Familienernährung ausgewogen und abwechslungsreich ist, kann sie – in altersgerechten Mengen und Zubereitungen – den Bedarf des Kleinkindes decken. Kalorien zählen oder aufwändige Rezepte sind hierfür nicht nötig. Auch auf spezielle Fertigprodukte, Beikostprodukte oder sogenannte Kinderlebensmittel kann verzichtet werden. Einige einfache Grundregeln sind zu beachten:

- Viel trinken, Wasser oder andere ungesüßte Getränke.**
- Viele pflanzliche Lebensmittel wie Getreide, Obst, Gemüse, Kartoffeln.**
- Nur in Maßen tierische Lebensmittel wie Wurst oder Fleisch, aber auch Milchprodukte.**
- Salz, Zucker oder Fett sparsam verwenden. Dazu gehören auch Snacks und Süßigkeiten.**

Neben dem „Was“ geht es Andrea Zacher aber auch um das Wann und Wie beim Essen. „Mahlzeiten sollten immer mit essensfreien Pausen abwechseln. Während dieser Essenspausen sollte es auch keine Snacks geben. Auch wenn nicht alle Mahlzeiten gemeinsam eingenommen werden können, sollten Sie Ihrem Kind so oft wie möglich Gelegenheiten geben, gemeinsam mit Ihnen zu essen. Mindestens einmal am Tag sollte die Familie zusammen essen. Wenn Kinder mit am Familientisch essen, wollen viele von ihnen schon bald die Speisen der Erwachsenen probieren. Sie sind für Ihre Kinder ein Vorbild. Ihre Kinder schauen, was Sie

essen. Unbekannte Lebensmittel sind ein wunderbares Betätigungsfeld für Kinder wie auch für die Eltern. Und Sie dürfen den Kindern ein Probieren anbieten. Allerdings nicht als Zwang und wenn es nicht schmeckt, dann darf man es auch ausspucken.“ Frühstück und Abendessen der Kinder bilden in der Regel die beiden kalten Hauptmahlzeiten. Die warme Mahlzeit wird in der Regel mittags gereicht, kann aber auch im Hinblick auf Gewohnheiten in der Familie in die Abendstunden verlegt werden. Doch wie geht man mit dem Thema Süßigkeiten um? „Die Vorliebe für süß ist angeboren, schließlich ist bereits die Muttermilch die erste süße Erfahrung. Dagegen lehnen Kinder bittere Lebensmittel meist ab. Auch dies ist genetisch bedingt. Giftige Pflanzen schmecken oft bitter, und dies weist auf

eine Gefahr hin. Hinter dem Satz ‚Ich mag das nicht‘ steckt aber auch oft der Hinweis des Kindes, etwas noch nicht gut genug zu kennen. Kinder benutzen gerne ihre Sinne beim Essen, sie erproben ihren Tastsinn. Auch das Hören spielt eine Rolle: Viele Kinder essen lieber rohes Gemüse als gekochtes, weil es schön knackt. Kinder lieben Farben. Teller mit farblich verschiedenen Gerichten oder ein buntes Getränk, zum Beispiel Mineralwasser mit einem Schuss rotem Traubensaft, können durchaus zum genussvollen Essen und Trinken verlocken. Allerdings sollte man nicht bei jeder Mahlzeit ein buntes Potpourri von ausgestochenen Figuren anbieten“, lacht Andrea Zacher. Süßes, so die Expertin, sei natürlich nicht verboten. Aber es komme auf das richtige Zuckermanagement an. Der zuckerfreie Vormittag sei wünschenswert. „Auf Fruchtjoghurt und süße Getränke kann man gut zugunsten des Stückchens Schokolade am Nachmittag verzichten. Sonst wird es zu viel.“

Kontakt: Die Diplom-Oecotrophologin und Koordinatorin des kreiseigenen Kita-Präventionsprogramms BaukastEN, Fachbereich Soziales und Gesundheit EN-Kreis, Andrea Zacher, ist Ansprechpartnerin für den Kita-Bereich: Telefon 02336/932434; E-Mail a.zacher@en-kreis.de. Eltern finden viele Hinweise und Tipps direkt in der Kita oder in der Erziehungsberatung im Bündnis für Familie. anja

Tanznachmittag - St. Georg Gemeindehaus, Augustastr. 9-13 KompetenzNetzwerkDemenz und die St. Georg Kirchengemeinde

„Blauer Montag“

Die nächsten Termine:
 > 4.5., 17.8. und 26.10., jeweils 15.30 - 17.30 Uhr

Herzlich willkommen sind alle Seniorinnen und Senioren des Quartiers. Insbesondere richtet sich das Angebot an Personen, die Schwierigkeiten mit ihrem Gedächtnis haben, denn Musik ist ein wunderbarer Weg, Gefühle und längst Vergessenes zu reaktivieren. Eingeladen sind alle, die Lust haben, zu tanzen, zu schunkeln, mitzusingen oder nur zuzuhören. Gerne können auch Angehörige und Freunde mitgebracht werden. Passend zur großen Musikauswahl werden auch die dazugehörigen Filmsequenzen auf einer großen Leinwand projiziert. Eintritt 3,50 € pro Person incl. Kaffee, Kuchen und kalte Getränke. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Planungen hilfreich (Tel.: 02324 954979).

Mehr als Wohnen

Naturnah.

Ökologisch.

Leben.

Thingstr. 15 | 45527 Hattingen | 02324 9630-0 | www.gartenstadt.de

„Hattingen Live light“

Kneipen- und Kunstfestival startet 2020 in der Lightversion

Am Samstag, 28. März, können Fans handgemachter Live-Musik und origineller Kunst wieder einen Abend lang eintauchen in die Hattinger Kneipen- und Galerieszene. Das Neue: Das Festival „Hattingen Live“ heißt jetzt „Hattingen Live light“ und der Eintritt zu einigen Konzerten ist frei. Besucherinnen und Besucher können Kneipen, Bars und Cafés spontan sowie ohne vorherige Planung besuchen und der Live-Musik lauschen. Wie in den Jahren zuvor öffnen von 17 bis 22 Uhr auch die Ateliers für Kunstfreundinnen und -freunde.

Hattingen Marketing übernimmt Projektmanagement

In den vergangenen Jahren haben sich immer weniger Gastronomen am Festivalprogramm beteiligt, für 2020 wollten sich noch drei einbringen. Dabei übernimmt der Veranstalter Hattingen Marketing gegen Teilnahmegebühr das gesamte Projektmanagement, engagiert unter anderem Bands und Musiker/innen, zahlt GEMA-Gebühren und Künstlersozialabgaben und organisierte Einlasskontrollen. „Hattingen live“ ist ein beliebtes Format und hat viele Fans in Hattingen und im gesamten Ruhrgebiet. Deshalb erhalten wir „Hattingen Live“ 2020 in abgewandelter Form am Leben – als „Hattingen Live light“, erklärt Projektleiterin Sandra Glomb.

„Hattingen Live light“ mit Musik verschiedenster Stilrichtungen

2020 übernimmt Hattingen Marketing weiterhin Werbung, Social-Media-Management, Gestaltung und Druck der Flyer sowie Plakate und GEMA-Gebühren. Die Gastronomen buchen dafür selbstständig Bands und Musiker/innen und bieten ihnen eine geeignete Bühne. Sandra Glomb ist sicher: „Auch beim ‚Light-Festival‘ können sich die Besucherinnen und Besucher auf eine große Bandbreite verschiedener Stilrichtungen freuen: ob Rockklassiker, Gitarrensounds oder jazzige Klänge. 2020 kann man noch besser nach Lust und Laune die Locations wechseln und sich treiben lassen.“ *Georg Hartmann*

Gemeinsames Gedenken

Im Frühjahr 2020 wird es 75 Jahre zurückliegen, dass bei dem schwersten Bombenangriff des Zweiten Weltkrieges auf die Stadt Hattingen und die Henrichshütte am 14. März 1945 etwa 1.200 Sprengbomben abgeworfen und 144 Menschen getötet wurden. Nur vier Tage später, am 18. März 1945, erfolgte ein erneuter schwerer Luftangriff, bei dem weitere 30 Menschen starben. Der Heimatverein Hattingen/Ruhr e.V. wird anlässlich des 75. Jahrestages dieses Luftangriffes auf Hattingen zum Gedenken an die Toten, die Verletzten und die zerstörte Stadt am Samstag, 14. März 2020, um 11 Uhr am Ehrenmal im Krämersdorf einen Kranz niederlegen. Bürgermeister Dirk Glaser und Pfarrer Dr. Udo Polenske werden der Toten gedenken, Stadtarchivar Thomas Weiß zeigt über 20 großformatige Fotos der zerstörten Innenstadt. Als Gast wird zudem Hans-Dieter Pöppe anwesend sein, der in der Nacht vom 14. auf den 15. März 1945 im Hochbunker am Reschop das Licht der Welt erblickte. Zum Abschluss der Veranstaltung erklingt das Glockenspiel im Turm der 1945 zerstörten reformierten Kirche im Krämersdorf.

Sa., 14. März





Gesundheitsstandort Hattingen mit neuem Linearbeschleuniger

Eine siebenstellige Summe kostet der Star aus Amerika. Das neue Bestrahlungsgerät präzisiert jetzt die ambulante strahlentherapeutische Behandlung in der Praxis von Dr. Daniel Metzler. Deshalb gibt der Arzt IMAGE einen Einblick in die therapeutischen Möglichkeiten.

Dr. Daniel Metzler am Bestrahlungsgerät. Ende Januar kam der Linearbeschleuniger mit einem Großtransport aus Amerika in Hattingen an. Um das Gerät einzubauen, waren bauliche Veränderungen notwendig. Sein über zehn Jahre alter Vorgänger wurde demontiert und wird nicht mehr weiter genutzt. Bildgestützte Strahlentherapie, eine atembabhängige Bestrahlung zur besseren Herzschonung und oftmals eine kürzere Dauer der einzelnen Bestrahlungssitzungen durch die Rotationsbestrahlung sind Mehrwerte für die Patienten. Fotos: Pielorz

Im September 2007 hat Dr. Daniel Metzler seine Praxis eröffnet. Schon damals mit einem Linearbeschleuniger der Firma Varian. Strahlentherapie setzt ionisierende Strahlen gezielt gegen Tumore ein. Tumorzellen reagieren in der Regel empfindlicher auf Strahlung als gesunde Zellen. Im Unterschied zur Chemotherapie, die als Systemtherapie auf den ganzen Körper abzielt, geht es in der Strahlentherapie um einen lokal eng begrenzten Bereich.

„Die Herausforderung bei der Strahlentherapie ist es, das zu behandelnde Gebiet möglichst genau zu treffen und dabei die umliegenden gesunden Organe und Gewebe zu schützen. Damit dies gelingt, muss der Tumor sehr gut lokalisiert werden. Im Rahmen der Bestrahlungsplanung werden das Bestrahlungsgebiet und die Bestrahlungstechnik festgelegt. Moderne Bestrahlungstechniken ermöglichen eine genaue Eingrenzung der Strahlendosis auf das Gebiet, welches man bestrahlen möchte“, erläutert Dr. Daniel Metzler.

Der Arzt gibt Beispiele, was Geräte der neuen Generation leisten können: „Die bildgeführte Strahlentherapie erlaubt während der Bestrahlung den Live-Blick in den Körper des Patienten. Eine atembabhängige Bestrahlung kann unter bestimmten Voraussetzungen angewandt werden und ist für den Patienten herzschonender. Grundsätzlich gilt: für jeden Patienten muss im Rahmen einer Tumorkonferenz eine individuelle Therapie abgestimmt werden. Eine Säule ist die Strahlentherapie. Die sogenannte intensitätsmodulierte Strahlentherapie (IMRT) arbeitet mit speziellen Blendsystemen, die aus beweglichen Lamellen bestehen. Anders als bei der klassischen Technik wird das Bestrahlungsfeld hierbei nicht mit einer gleichmäßigen Dosis bestrahlt. Die Einzellamellen ändern im Verlauf der Bestrahlung ihre Position. Das wiederum schon empfindliche Organe. Beim Rapid-Arc-Verfahren wird die Strahlendosis innerhalb der verschiedenen Bestrahlungsfelder variiert, während der Beschleuniger um den Patienten rotiert. So lässt sich die Strahlung optimal an unregelmäßig geformte Tumore anpassen und die Bestrahlungszeit verkürzen. Im Idealfall können wir eine Zeitreduzierung von früher zehn auf heute zwei bis drei Mi-

nuten erreichen.“ Neben Palliativpatienten, bei denen es um Schmerzlinderung geht, kommt die Strahlentherapie zunehmend bei Patienten mit guten Heilungschancen zum Einsatz. „Zum Beispiel kann sie helfen, vor einer Operation Tumore zu verkleinern. Oder sie wird nach der Operation angewandt, um das Risiko einer Neuerkrankung deutlich zu verringern. Manchmal wird sie auch kombiniert mit der Chemotherapie. Bei manchen Krebserkrankungen ist die Strahlentherapie in der Lage, die Operation mit gleichwertigen Heilungschancen zu ersetzen, z.B. Prostatakrebs. Der Vorteil der Strahlentherapie liegt neben der bereits beschriebenen lokalen Anwendung in ihrer guten Verträglichkeit. Bei in etwa sechzig Prozent der Tumorkrankungen ist die Strahlentherapie im Einsatz.“

Zu den Nebenwirkungen erklärt Dr. Metzler: „Nebenwirkungen können nur an der Stelle auftreten, wo man bestrahlt. Z.B. kann Durchfall bei einer Bestrahlung im Beckenbereich auftreten. Bei einer Hirnbestrahlung kann es zum Haarverlust kommen. Eine Bestrahlung wird oft als Ursache für Müdigkeit, Fieber und Appetitlosigkeit angesehen. Hier ist es nicht die Bestrahlung, sondern die seelische Komponente, der Druck durch verschiedene und wiederkehrende Termine, der Wegfall des gewöhnlichen Tagesrhythmus, der zu den geschilderten Symptomen führen kann.“

Neben dem Einsatzgebiet bei Tumoren ist die Strahlentherapie auch bei orthopädischen Beschwerden im Einsatz. „Was viele nicht wissen: auch chronische Schmerzen können häufig gut mit einer Strahlentherapie behandelt werden. Das betrifft insbesondere Schmerzen, die vom Stütz- und Bewegungsapparat ausgelöst werden, also von orthopädischen Erkrankungen. Die betroffenen Körperregionen werden mit einer sehr niedrig dosierten Bestrahlung behandelt. Diese Therapie führt auch bei chronischen Schmerzen sehr häufig zu einer deutlichen Beschwerdebesserung, die oftmals in eine völlige und dauerhafte Schmerzfreiheit mündet“, weiß der Arzt. Die Hightech-Geräte der neuen Generation, engmaschig durch Vorschriften überprüft und gewartet, sorgen aus Sicht des Mediziners für eine deutliche Verbesserung in der Therapie. *anja*



Ranzenparty in Hattingen

Der 1. Schultag ist für alle Kinder ein neuer Lebensabschnitt und sie fiebern diesem meist schon lange entgegen. Zu diesem Lebensabschnitt gehören natürlich auch ein erster Schulranzen und die über alles geliebte Schultüte.

In den letzten Jahren erfreuen sich Tornistertage oder Ranzenpartys, wie diese genannt werden, immer größerer Beliebtheit. Hier erhält man eine gute fachliche Beratung, kann verschiedene Modelle probieren und bekommt die richtigen Informationen durch das geschulte Fachpersonal, worauf zu achten ist. Da der Ranzen die Kinder mindestens die nächsten vier Jahre begleiten wird, sollte dieser rückenfreundlich, verkehrssicher und nicht zu schwer sein. Der Sitz eines guten Tornisters muss optimal an die Körpermaße eines jeden Kindes angepasst sein.

In diesem Jahr startete wieder die Ranzenparty – erstmalig mit dem Fachgeschäft Storchmann – in der Sparkasse von Hattingen. Die Firma Storchmann, ansässig mit ihrem Fachgeschäft in Witten-Herbede, führte hier die fachkundige Beratung durch. In der Zeit von 9 Uhr bis 15 Uhr konnten Eltern, Großeltern und Besucher an diesem Tag aus einer Vielzahl unterschiedlicher Modelle wählen - und oftmals fiel die Auswahl nicht leicht. Es herrschte schon recht früh großer Andrang und dieser zog sich auch über den Tag weiter durch.

Natürlich spielt für die Kinder ebenfalls die Optik eine große Rolle, ob Tornister mit Mustern, Figuren, Klettis mit verschiedenen Motiven, wie Autos, Fußball, Tierfiguren und vieles mehr. Tornister mit fluoreszierenden Streifen in den Signalfarben gelb-orange-rosa und grün sowie die neuesten Modelle der Firma Scout sind Tornister mit LED-Lichtleitern, die rundherum blinken und so die Kinder in der Dunkelheit besser sichtbar machen. Diese kann man mit einem USB-Stick wieder aufladen.

Eltern mit mehreren schulpflichtigen Kindern kommen gerne immer wieder auf die Tornistermesse.

Zusätzlich wurde ein Rundum-Programm mit verschiedenen Aktionsständen der Polizei, freiwillige Feuerwehr, gesunde Ernährung, Schultüten und mehr angeboten.

Eine gelungene Veranstaltung mit allen Beteiligten!



Pods, Kapseln oder Bohnen ?

Kaffee ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Nicht nur der Geschmack und der Preis sind bei der Wahl ausschlaggebend.

Kaffee – Pad

In Kaffee-Pad-Maschinen wird das Brühwasser durch das Pad gepresst. Der Druck ist dabei deutlich geringer als bei Kaffeemaschinen. Das wirkt sich auf den Geschmack des Kaffees aus, der an Filterkaffee erinnert. Kaffee in Pads verliert sein Aroma schneller als Kapselkaffee. Der Preis für eine Tasse Kaffee liegt bei ca. 0,10 € bis 0,15 €. Die Stärke einer Pad-Maschine liegt in der schnellen Zubereitung einzelner Tassen Kaffee. Dies macht Pad-Maschinen vor allem für Single-Haushalte oder Wenig-Kaffee-Trinker interessant.

Kaffee – Kapsel

Kapsel-Kaffeemaschinen wiederumarbeiten mit sehr hohem Druck und haben daher eher einen Espresso-Charakter. Die Kosten belaufen sich zwischen 0,30 € und 0,45 € pro einer Tasse Kapselkaffee. Für Vieltrinker sind solche Systeme auf Dauer teuer. Ein Wermutstropfen neben dem hohen Preis: die bunten Kapseln sorgen für ein sehr hohes Müllaufkommen – rund 4000 Tonnen pro Jahr, allein in Deutschland.

Kaffee – Bohne

Kaffeebohnen hingegen haben einen herrlichen Geruch und gemahlener Kaffee noch mehr. Ein Kaffeefullautomat mahlt die Bohnen für jede Tasse frisch und bereitet die Spezialität auf Knopfdruck zu. Die Anschaffungskosten der Maschinen sind deutlich höher, allerdings rentiert sich solch eine Maschine trotzdem. Zusätzlich zum geschmacklich sehr guten Kaffee hat man den Vorteil des niedrigen Preises, des geringen Müllaufkommens und der uneingeschränkten Auswahl bei den Kaffeesorten.

Lucas Kemna Ihr Kaffeehändler Kompromissloser Kaffeegenuss

Wenn's um Kaffee geht



Lulus Coffee Factory

Ihr Kaffeehändler in Sprockhövel

Hauptstr. 42 • 45549 Sprockhövel

☎ 02324 3443707

www.luluscoffeefactory.de

Tägl. von 10-18 Uhr, außer Dienstag

- eigene Kaffeerösterei
- Konzeptpartner für Cafes, Restaurants, Firmen
- Zertifizierter Service-Stützpunkt
- Verkauf und Reparatur von Espressomaschinen und Zubehör



Zum Ludwigstal 3a • 45527 Hattingen
☎ 02324/594383 • Mo.–Fr. 9–18 Uhr

schreiben – lesen – schenken
Storchmann
Ihr Fachgeschäft in Herbede



Herbede: Meesmannstraße 47, ☎ 02302 9175040
Heven: Auf dem Knick 5, ☎ 02302 25622
www.storchmann.de

Polit-Talk mal anders: Alter Hase trifft auf junge Hüpfen

Vierzig Jahre Arbeit und Erfahrung des Sozialdemokraten Frank Mielke (57) trafen bei einer Arbeitsrunde auf sechs Hattinger Jungsozialisten (Jusos) zwischen 16 und 33 Jahren. IMAGE saß mit am Tisch und hat dem Gespräch zugehört.

Jugendliche sind Rebellen. Jedenfalls wird ihnen das oft nachgesagt. Jugendliche protestieren, wollen bewegen. Das bedeutet nicht unbedingt, sich auch politisch zu engagieren. 2019 liegt der Anteil derer, die das für wichtig erachten, bei 34 Prozent. 2010 lag der Wert bei nur 23 Prozent, ist also immerhin gestiegen. Das sind Zahlen aus der großen repräsentativen Shell-Jugend-Studie 2019. 71 Prozent der Jugendlichen glauben, dass es Politiker nicht kümmert, was sie denken.

Leon Reinecke, Daniel Achenbach, Martha Sonström, Lena Lonsing, Finn Wieschermann und Michael Kreuz gehören zu denen, die der Jugend eine Stimme verschaffen wollen. Warum sie bei den rund fünfzig Jusos in Hattingen gelandet sind? „Wir wollen keine Ochsentour durch eine Partei machen, bis wir mal was sagen können. Und natürlich wegen der inhaltlichen Schnittmengen.“ Aha. Die Zeiten von mehrjähriger Schriftführung bis zum gehörten ersten Antrag sind vorbei. Konkrete Projekte statt starre Parteistruktur sind angesagt. Beispielsweise 2015 bei der Flüchtlingskrise. Die Jusos veranstalteten Fußballspiele – Kicken ist immer gut für die Integration. Das bestätigen repräsentative Jugendstudien: Mitmachen, gern in konkreten Projekten und auch parteiübergreifend. Der ein oder andere – Martha beispielsweise – hat Erfahrungen im Jugendparlament gesammelt. Das findet sie gut. Die Jusos wünschen sich eine solche Einrichtung in allen Städten des Kreises und sehen darin einen wichtigen Schritt für das Demokratieverständnis und damit weit mehr als eine informelle politische Spielwiese. „Es klebt nicht auf jeder Idee der SPD das Etikett Juso drauf. Aber bei Anträgen und Projekten ist Juso-Meinung drin“, sagen die jungen Leute selbstbewusst. Unterwegs sind sie bei Projekten wie Blumenzwiebeln an der Stadtmauer setzen oder Hecke pflanzen auf



Hatten sich eine Menge zu sagen: Hattinger Jusos und Frank Mielke.

Foto: Pielorz

dem Hüttengelände, aber auch bei Anträgen arbeiten sie selbstverständlich mit. Zum Beispiel bei dem Umstand, dass bereits in Sprockhövel die südlichste Gesamtschule des EN-Kreises steht, die aus allen Nähten platzt. Mindestens in Schwelm und Ennepetal wird jetzt über eine neue Gesamtschule geredet.

„Für uns ist wichtig, wie greifbar ein Lokalpolitiker ist“, meint Leon Reinecke. Wo trifft man ihn außerhalb der politischen Gremien? Wie ansprechbar ist er? Das betrifft natürlich nicht nur Frank Mielke, der in Hattingen nach dem Amt des Stadtoberhauptes greift. „Wir müssen Ansprechpartner für alle Generationen sein. Die Interessen der Jugendlichen ernst nehmen gehört dazu. Alte Hasen können auch von jungen Hüpfen etwas lernen.“ Gerade im Hinblick auf elektronische Medien ist das auf jeden Fall so – Frank Mielke macht ein Selfie mit den Jusos und die finden das höchst amüsant. Da ist er eben, der Austausch der Generationen und Interessen. Den gibt es auch inhaltlich. Die Diskussion nimmt Fahrt auf – Freizeit und Wohnen sind wichtige Punkte. Frank Miel-

ke hat eigene Visionen – erinnert sich gern an die Flussbadeanstalt vergangener Zeiten. Soweit ist man noch nicht – aber die Jusos fänden eine Chillout-Zone in den Ruhrwiesen cool. Gemeint ist übrigens ausdrücklich nicht die Ruhrpromenade, die in offiziellen Planungen im Rahmen der Gartenausstellung im Ruhrgebiet eine Rolle spielt. Jugendliche wollen nicht promenieren, sondern abhängen. Freizeit und Umwelt – die Klassiker bei Jugendthemen. „Geht ja nicht nur um Klimawandel, sondern auch um Lärmschutz oder Lichtverschmut-

Politischer Dialog

zung.“ Oder ÖPNV. Die Jugendlichen empfinden sich als „S-Bahn-Opfer“, denn die verlängerte Taktung macht den Weg in die Nachbarstädte schwieriger. Da muss man aber hin zum Studieren und da will man hin zur Freizeitgestaltung. Michael bringt es auf den Punkt: „Wie cool wäre es, wenn Hattingen eine Hochburg für Studenten würde, die hier bezahlbaren Wohnraum fänden? Die Stadt liegt so günstig im Spannungsfeld der verschie-

denen Universitäten.“ Frank Mielke sieht Überschneidungen: „Die SPD setzt sich doch in der Politik für bezahlbaren Wohnraum ein.“ – „Aber das Thema wird in der Öffentlichkeit immer mit Menschen besetzt, die erwachsen sind, arbeiten und zu wenig Geld verdienen oder keinen Job haben. Junge Leute in Studium und Ausbildung tauchen da nicht auf.“ Mielke denkt nach. „Ja, da mag was dran sein. Ich sag jetzt mal so: Man kann ja durchaus über konkrete Objekte nachdenken, beispielsweise die Werksstraße 40. Darf ja kein Tabu sein, über Studentenwohnungen zu sprechen.“ Und das eigene Auto – für viele junge Leute früherer Generationen ein Traum. Heute sieht man das gelassener. „Ja, wenn der ÖPNV gut ist, muss das nicht sein. Aber der muss eben gut sein.“ Tja, auf die S-Bahn-Taktung hat ein Kommunalpolitiker leider keinen Einfluss. „Doch wer schweigt, stimmt zu. Deshalb müssen wir über Verwaltung und Politik unseren Einfluss geltend machen“, so Mielke. Gemeinsam mit den jungen Leuten will er unterwegs sein. Analog und digital.

anja

Und tschüss teurer Strom ...
hallo HATWATT!

ENERGIE VOM PROFI.

Wer seine Stromversorgung auf anhaltend günstige Preise umstellen möchte, ist bei den Stadtwerken Hattingen genau richtig. Unser Team im Kundenzentrum in der Hattinger Altstadt, Obermarkt 1, bietet Ihnen faire Tarife, einen verlässlichen Service und berät Sie gerne persönlich rund um das Thema Energieversorgung.

Stadtwerke Hattingen Kundenzentrum
Montag–Mittwoch: 8–16 Uhr
Donnerstag: 8–18 Uhr
Freitag: 8–13 Uhr

Kundenservice unter 02324 5001-55
Montag–Freitag: 8–18 Uhr
www.stadtwerke-hattingen.de



Ute Berg – Haar & Beauty Zauber Begrüßungsrabatt für jede Neukundin

Luxus ist etwas das jeder begehrt. Er kann schlicht, edel oder ein Erlebnis sein. Wir machen jede Behandlung für Sie zu einem besonderen Erlebnis!

HAAR & BEAUTY ZAUBER übersteigt das Gewöhnliche und wird zum Außergewöhnlichen! In angenehm ruhiger Atmosphäre bieten wir Ihnen die Möglichkeit Haarstyling & Beautybehandlung mit ausgiebiger Entspannung zu kombinieren. Wir nehmen uns Zeit für Sie und bieten Ihnen eine kompetente und individuelle Beratung. Auf Wunsch verwöhnen wir Sie während der Behandlung auch durch Kopf-, Augen- oder Handmassagen.

Neue Ausstrahlung durch mehr Selbstbewusstsein

Das eigene Aussehen trägt nicht unerheblich dazu bei, wie selbstbewusst jemand auftritt. Ein guter Haarschnitt, perfekte Strähnen und modernste Farbtechniken gehören deshalb in geschulte Hände. Entdecken Sie eine ganz neue Ausstrahlung und ein neues Selbstbewusstsein mit uns gemeinsam und probieren Sie die Vielfalt neuester Trendprodukte an sich selbst. So können Sie auch im Alltag entspannt und selbstbewusst auftreten. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir im Punkte Kosmetikbehandlung auf die Arbeit mit Produkten von PHARMOS NATUR Green Luxury einzigartige Naturkosmetik. Die einzigartige regenerative Wirkung ausgewählter und adoptogener Heil- & Verjüngungspflanzen haben uns überzeugt. Reiner Aloe Vera und kostbare Körperpflegeöle sorgen dafür, dass die Intensität und Wirkkraft schon nach der ersten Behandlung zu spüren sind. Außerdem haben wir NEU und nur bei

Haar & Beauty Zauber den nadelfreien Volumenaufbau mit Hyaluron durch den neuen IRI® – Pen von YAVU im Programm.

Im Punkte Haargestaltung bringt Haar & Beauty Zauber Sie auf eine neue Ebene. Hocheffiziente Wirkstoffkombinationen modernster Technologien und individuell abgestimmte Haarpflege erwecken Ihr Haar zu ungewohntem neuen Leben und ermöglichen ein besonders tiefes Eindringen in das Haar.

Wir sind zertifizierter CALLIGRAPHY CUT Salon.

Überzeugen Sie sich selbst – denn:

Wer den Vergleich erlebt hat, wird die Einzigartigkeit bestätigen! Ein freundliches, geschultes Team heißt Sie herzlich willkommen! Wir würden uns freuen Sie bald begrüßen zu dürfen.

Haar & Beauty Zauber – Ihr Friseur-Salon
& Kosmetik-Studio in Hattingen

WERT
15 EURO

HAAR & BEAUTY ZAUBER

Wir begrüßen jede Neukundin mit **15 Euro Rabatt** auf unsere erste Leistung.

Zum Ludwigstal 31–33 · 45527 Hattingen · ☎ 02324 687908
Öffnungszeiten: Di.–Fr. 9.30–18.30 Uhr, Sa. 8.30–13.30 Uhr · www.haar-beauty.de

Blutspende in Gefahr: DRK braucht ehrenamtliche Helfer

Künstliches Blut gibt es im Film. Im realen Leben kann nur der Körper selbst Blut bilden. Blutspender retten also Leben. Doch damit der Termin zustande kommt, müssen neben den Spendern auch ehrenamtliche Helfer zur Verfügung stehen. Und das ist ein Problem.

Im Körper eines erwachsenen Menschen zirkulieren zwischen fünf und sieben Liter Blut. Vier bis sechsmal im Jahr – je nach Geschlecht – kann ein Erwachsener Blut spenden. Maximal ein halber Liter wird von dem Lebenssaft abgezapft.

Das DRK-Haus in der Hattinger Talstraße. Jeden Monat findet hier eine Blutspende statt. Bis zu neunzig Personen, manchmal sogar mehr, kommen regelmäßig. In nur wenigen Minuten spenden sie bis zu einem halben Liter Blut. Danach dürfen sie sich ausruhen und sich am Büffet verköstigen. Denn in Hattingen sind die Zeiten der kleinen Schnitten nach einer Blutspende längst Vergangenheit. Woanders gibt es sie durchaus noch: Brötchen oder auch mal einen fix und fertig angerichteten Teller. In Hattingen hat man mit dem Büffet gute Erfahrungen gemacht, konnte sogar die Zahl der Blutspender durch gute Essensangebote erhöhen. In Zeiten der elektronischen Medien spricht sich schnell herum, was der Markt so hergibt. Die Gynäkologin Dr. Nicola Höner, zugleich Vorsitzende vom Hattinger DRK, ist vor Ort, wenn das Blut fließt, und hilft mit, die wenigen ehrenamtlichen Helfer zu unterstützen. Vor jeder Blutspende wird mit einem Arzt vom Blutspendedienst in einem vertraulichen Gespräch der aktuelle Gesundheitszustand des Spenders geklärt. Das geschieht über einen Fragebogen, der bei der Anmeldung vor Ort ausgehändigt und ausgefüllt wird. Schließlich ist es wichtig, die Spendetauglichkeit festzustellen. Ist das geschehen und das Ergebnis gut, steht der Spende nichts mehr im Wege. Welche Blutgruppe der Spender hat, ist dabei übrigens völlig egal. Bei der Anmeldung sitzen ehrenamtliche Helfer. Andere wiederum haben gelieferte Brötchen geschmiert oder kümmern sich um die Würstchen, den Kuchen oder andere Leckereien. In der Küche herrscht Hochbetrieb – zumindest bei den anstehen-

den Aufgaben kurz vor Beginn des Blutspendedetermins, eher weniger bei den helfenden Händen. Davon gibt es nämlich in der Regel nicht so viele. „Ich arbeite hier seit 2012 mit und führe auch eine Liste, wer zu welchem Blutspendedetermin als Helfer zur Verfügung steht“, erklärt Heinz-Josef Hermey. Viel Auswahl hat der rüstige Rentner nicht, denn mehr als fünf oder sechs Personen, die helfen, gibt es im DRK Hattingen für diese Termine nicht. „Viel zu wenig“, sagt Geschäftsführer Andreas Hahn. Wenn jemand krank wird oder selbst Urlaub hat, wird es besonders eng. Vor allem der letzte Termin vor Weihnachten ist immer mit hohem Risiko verbunden. Und die Termine vor Feiertagen sind für den Blutspendedienst zur Versorgung über die Feiertage besonders wichtig, denn Krankheiten kennen keine Ferien oder Feiertage.

In Deutschland werden nach Angaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung täglich rund 15.000 Blutspenden benötigt. Der DRK Blutspendedienst in Hagen benötigt pro Tag rund 800 Blutspenden! Doch die Zahl der Spenden ist rückläufig. Im Zeitraum von 2011 bis 2018 sank nach Angaben des Paul-Ehrlich-Instituts die Zahl der Spenden um 18 Prozent auf weniger als vier Millionen Vollblutspender. Das hängt vor allem mit der immer älter werdenden Bevölkerung zusammen. Nach Erreichen der Altersgrenze von 68 Jahren kommen viele Menschen als Spender nicht mehr infrage. Noch schneller tickt die Uhr bei den Helfern. „Die Zahl der Blutspender macht uns



Wünschen sich mehr Blutspender und vor allem mehr Helfer: Geschäftsführer Andreas Hahn, DRK Hattingen, Dr. Nicola Höner, Ärztin und Vorsitzende des DRK Hattingen, Saskia Liedtke, Rotkreuzhelferin und Leitung DRK Hattingen, Heinz-Josef Hermey, seit 2012 ehrenamtlicher Helfer, und Christof Freisen, Referent Öffentlichkeitsarbeit Blutspendedienst. Foto: Pielorz

in Hattingen im Moment nicht so große Sorgen. Aber wir können die Blutspendedetermine ohne Helfer nicht halten“, sagt Andreas Hahn. Neben den Terminen in der Hattinger Innenstadt gibt es übrigens auch noch zwei Termine in Welper und vier weitere in Niederwenigern. Eine Aufwandsentschädigung kann es aus der Sache heraus schon nicht geben. Blutspende und Helferdienst sind schließlich ein Dienst für den Menschen und die Gesellschaft. Blut zu spenden ist ein Akt der Solidarität und bei der Spende zu helfen irgendwie auch. Die ehrenamtliche Arbeit als Helfer ist nicht schwer. Je nach Einsatz sitzt man an der Anmeldung, versieht seinen Dienst in der Küche oder kümmert sich um die Blutspender. Der Helfer schaut nach dem Rechten und informiert notfalls den anwesenden Arzt. Voraussetzungen für seine Tätigkeit gibt es nicht. Allenfalls Motivation. Ein Erste-Hilfe-Kurs schadet natürlich nicht, aber den kann man auch später machen. Für DRK-Mitglieder ist er kostenlos. Warum die Zahl der Helfer so gering ist, darüber macht sich Christof Freisen, Referent Öffentlichkeitsarbeit Blutspendedienst West, seine eigenen Gedanken. „Die Abnahme der Teilnehmer im

Ehrenamt gibt es überall. Das ist ein Thema bei allen Hilfsorganisationen, bei vielen Vereinen. Es fehlt einfach der ‚Nachwuchs‘. Ohne Helfer kann es keine Blutspendedetermine geben. Und was soll dann geschehen?“ Auch Andreas Hahn sagt unumwunden: „Wir kämpfen hier um das Überleben.“ Finden sich keine Helfer, müssen Blutspendedetermine ausfallen. Fallen sie aus, kommt es zu weniger Blutspenden. Weniger Blutspenden führen zu Engpässen in der Versorgung der Bevölkerung. Wer ein paar Stunden Zeit erübrigen kann, der kann sich beim DRK Hattingen melden, Telefon 02324/201111.

Die nächsten Blutspendedetermine DRK Hattingen: DRK Talstraße 22, jeweils 15 bis 19.30 Uhr immer an einem Mittwoch: 18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 19. August, 16. September, 21. Oktober, 18. November und 23. Dezember. Außerdem kann gespendet werden am 3. März und 29. September, jeweils dienstags von 15.30 bis 18.30 Uhr in der Gesamtschule Welper sowie am 21. April, 23. Juni und 6. Oktober, auch jeweils dienstags, von 15.30 bis 19 Uhr in Niederwenigern, Kath. Pfarrheim St. Mauritius, Rüggenweg 19.

Auch die Hattinger FDP unterstützt Bürgermeister Glaser

Parteiloser Amtsinhaber bekommt neben der CDU auch die liberalen Stimmen

Auch die Hattinger FDP unterstützt - wie die CDU Hattingen - zum zweiten Mal den parteilosen Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters Dirk Glaser. Auf der Ortsversammlung wurde einstimmig dem Vorschlag des liberalen Vorstandes gefolgt, den Amtsinhaber für eine zweite Amtszeit zu unterstützen.

Der Hattinger FDP-Chef Robin Thiele sprach von einem offenen und kritischen Dialog. Die Vergangenheit habe gezeigt, das man mit diesen Grundlagen in einem konstruktiven Arbeitsverhältnis stehe. Gewiss, es gäbe durchaus auch Meinungsverschiedenheiten, aber letztendlich sei man mehrheitlich der Auffassung, Dirk Glaser sei ein Gewinn für die politische Kultur in Hattingen.

In seiner Rede geht auch Fraktionschef Gilbert Gratzel auf die Unterstützung des Amtsinhabers ein. Vor allem jedoch verurteilt das liberale Urgestein die verbalen Angriffe der Sozialdemokraten, nachdem die CDU sich für Dirk Glaser ausgesprochen hatte. Er spricht von „roter Soße“ und dem letzten Strohalm, nach dem diese vor ihrem eigenen Untergang griffen. Für ihn, so Gratzel, sei die Unterstützung eines parteilosen Kandidaten keine Schande, im Gegenteil. „Eine Partei ist nicht deshalb personell schlecht aufgestellt, nur weil sie einen parteilosen Bürgermeister unterstützt.“

Ohne ihn namentlich zu erwähnen, teilt Gratzel gegen den SPD-Bürgermeisterkandidaten Frank Mielke, aktuell Kämmerer der Stadt Hattingen, aus. Er erwähnt die höhere Besoldung zum Zeitpunkt des Antritts als Kämmerer als „zähneknirschend abgenickt“, um nicht sofort Person und Amt zu beschädigen. Er verweist auf den aktuellen Wohnort des geborenen Hattingers in Bochum. „Bürgermeister ist eine Herzensangelegenheit. Da muss man in Hattingen wohnen. Wie Dirk Glaser.“ Auch die langjährige Partei- und Verwaltungserfahrung des Gegenkandidaten lässt er nicht gelten - und im Kontext der Fehlentscheidung zum Lehrschwimmbaden in Niederwenigern sei ihm die



Auch die Hattinger FDP unterstützt die Kandidatur des parteilosen Amtsinhabers Dirk Glaser. Das Foto zeigt v.l. den Landtagsabgeordneten Bodo Middeldorf, der die Ortsversammlung der Hattinger Liberalen als Gast besuchte, Bürgermeister Dirk Glaser und den Vorsitzenden der Hattinger FDP, Robin Thiele. Foto: Pielorz

deutliche Entschuldigung des Amtsinhabers lieber als der Winkeladvokat, der sich hinter der Schürze von Mama versteckte.

Auf der Ortsversammlung wird auch die Reserveliste der FDP Hattingen festgelegt. Auf den ersten vier Plätzen kandidieren Fraktionschef Gilbert Gratzel, gefolgt von Marc Bartrina, Robin Thiele und auf Platz vier die erste Frau - mit Anna Neumann (25) ein frisches, junges Gesicht der Julis. Die Hattingerin ist Germanistikstudentin und politisch hoch motiviert.

anja

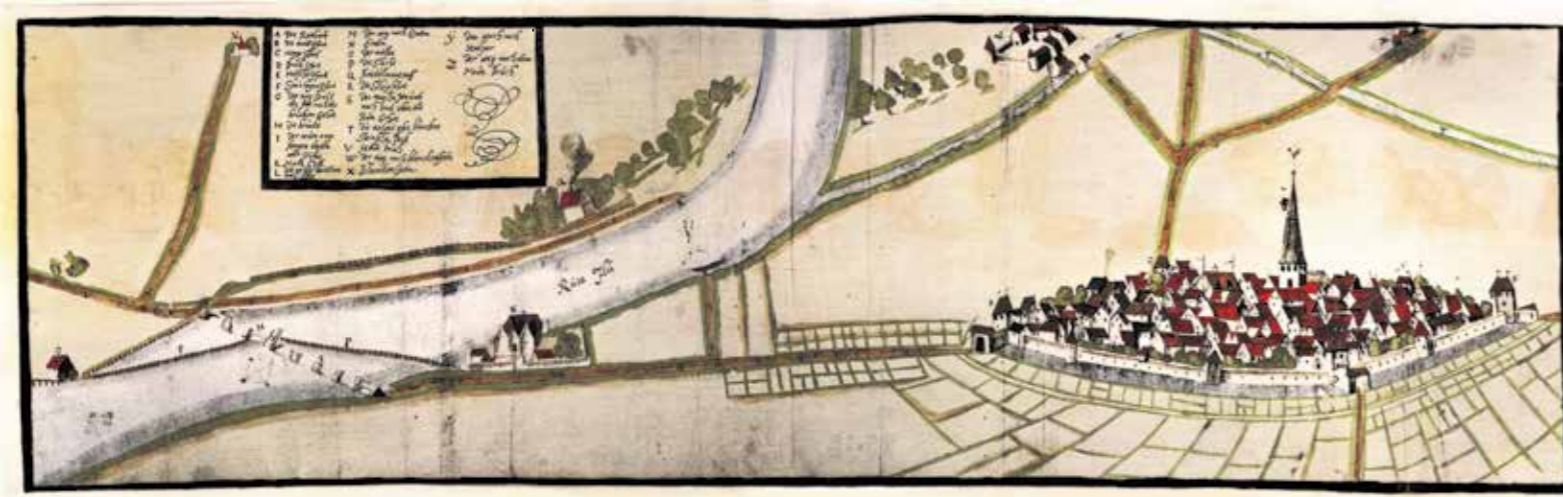
Kiloweise Briefmarken

Bienenfleißig und sehr engagiert haben Bewohnerinnen und Bewohner des Augusta Seniorenheimes vom Kesterkamp in Bochum-Linden wieder Briefmarken gesammelt.

Die gezackte Beute stammt aus der umfangreichen Eingangspost. Die Marken werden regelmäßig ausgeschnitten und in einen handgefertigten Briefmarkenkasten geworfen. Jetzt verpackten Helga Janzen und Klaus Karwowski vom Bewohnerbeirat sowie Einrichtungsleiter Norbert Bongartz die gesammelten Schätze in einen großen Karton. „Auch Angehörige und Freunde des Hauses haben uns ihre gesammelten Marken geschickt, die wir gerne nach Bethel weiterreichen“, so die Organisatoren. Dort werden die aus aller Welt eingehenden Marken abgelöst, gereinigt und dann in größeren Einheiten oder auch einzeln an Philatelisten verkauft, die nur allzu gerne in den Marken-Massen nach Schätzen suchen. Diese sinnvolle und seit 1888 durchgeführte Sammelaktion finanziert im Übrigen in Bethel inzwischen 125 Arbeitsplätze für behinderte Menschen. „Eine Leistung, die Konzentration und Geschick erfordert und auf die die behinderten Beschäftigten zu Recht stolz sind“, so der Wortlaut der letzten Danksagung der Bethel-Stiftung.

Foto: Augusta Kliniken - Jürgen Platzmann





Das Hattingen-Gemälde aus dem Jahr 1659 zeigt nicht nur die Stadt Hattingen zur Zeit der Hanse, sondern auch die Zuwege. Vorne der Kleine Hellweg, der durch das Bruchtor führte, links kam man durch das Weiltor aus der Stadt wieder heraus.

Hansestadt Hattingen - ein kleiner Teil der großen Hanse

Am 15. und 16. August richtet Hattingen den 37. Westfälischen Hansetag aus. Unsere historische Serie mit Stadtarchivar Thomas Weiß steht 2020 deshalb gemeinsam mit dem Heimatverein Hattingen und ruhrkanal.NEWS ganz im Zeichen der Hanse-Idee.

In unserer Serie „Hattingen historisch“ wirft IMAGE mit Hilfe von Stadtarchivar Thomas Weiß einen Blick in alte Zeiten. Zusammen mit dem Heimatverein widmen wir uns in diesem Jahr der Hanse.

Vom 12. bis zum Ende des 15. Jahrhunderts dauerte die Glanzzeit der Deutschen Hanse. Das bedeutendste Areal dieses Bundes war die Ostsee.

Um die Geschichte zu verstehen, müssen wir aber noch viel weiter zurückgehen. 926 berief König Heinrich I. einen Reichstag ein und setzte den „Burgenbeschluss“ durch. Aus Burgen mit Verteidigungsanlagen entstanden Marktflecken und daraus wiederum konnten sich die Städte bilden. Damals war das Leben auf dem Land hart. Es war ein Existenzkampf mit der Natur und die damaligen Wohnungen bestanden aus einem Zimmer mit wenig Mobiliar. Die Not der Landbevölkerung wurde durch immer mehr Menschen im 12. Jahrhundert beschleunigt. Zwischen 850 und 1200 verdoppelte sich die Bevölkerung in Deutschland. So begannen die Landarbeiter zunehmend „für den Absatz“ zu produzieren - für andere also.

Das Bedürfnis nach einem Lokalmarkt entstand. Märkte und Jahrmärkte sorgten für den ersten innerstädtischen Handel. Immer mehr Bauern wanderten in die Städte. Mit dem Emporkommen der Städte eng verbunden war die Handwerksblüte. Dem Handwerk kam zugute, dass die

Zeit zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert reich an technischen Erfindungen war. Nach der Erfindung des Wasserrades entstanden überall Mühlen: Gerbmühlen, Schleifmühlen, Eisenmühlen, Senfmühlen, Papier- und Mörsermühlen und viele andere mehr. Im Bergbau wurde die Mülhentechnik ausgeweitet.

Immer öfter wurde nicht mehr nur für die Stadtwirtschaft produziert, sondern die Handwerker probierten den Absatz in weit entfernte Regionen zu transportieren. Die Zeit der Fernkaufleute brach an. Junge Kaufleute wurden oft an Pfarr- oder Klosterschulen ausgebildet. Sie lernten Schreiben und Rechnen, Kreditwesen und Buchführung. Die praktische Ausbildung erhielten die jungen „socii tractantes“ in den Kontoren der Hanse oder in den Niederlassungen der großen Handelsgesellschaften.

Der Geist der Hanse - das waren wagemutige Männer, die mit vollbepackten Schiffen die Nord- und vor allem die Ostsee überquerten. Sie verfügten über diplomatisches Geschick im Verhandeln mit den Mächtigen. Sie waren wagemutig, wägen aber

Historische Serie
Hansestadt Hattingen

auch die Risiken ab. Sie waren diszipliniert, bisweilen asketisch. Denn nur der galt als Hansekaufmann, der einen Nachweis über einen längeren Aufenthalt in einem der Kontore dieser Handels-



Die Hansefahne der Westfälischen Hanse wird 2019 von den Hattingern in Warendorf abgeholt. In diesem Jahr richtet Hattingen den Westfälischen Hansetag aus. Foto: Pielorz

organisation für sich erbringen konnte.

Bezeichnete die „Hanse“ im germanischen Sprachgebrauch noch eine Gruppe von Bewaffneten, so bildete sich später der Zweck von Auslandsunternehmungen ein. Kaufmannsgruppen schlossen sich zusammen für die gefährliche Reise, gingen später vor Ort aber getrennten Geschäften nach. So war König Heinrich II. ein Liebhaber des Rheinweins und Kölner Kaufleute der Hanse brachten den Wein per Schiff über die Nordsee zu ihm. Die Hanse war der Grund für den Ausbau des Seeverkehrs. Brücken wurden gebaut. Immer bedeutender wurde der Bund der Han-

se - vor allem in Westfalen. In der Wissenschaft gilt Westfalen als Mutterland der Hanse.

Hattingen kam erst spät, 1554, zur Hanse - zu einem Zeitpunkt, als die Blütezeit längst überschritten war. In einem langsamen Prozess über Jahrhunderte ging eine erfolgreiche Handelszeit ihrem Ende entgegen. 1522 die Reformation und ab 1618 der Dreißigjährige Krieg erwiesen sich für die Hanse als fatal. Die einen bekannten sich zur Reform, die anderen blieben dem Katholizismus verbunden. Tragende gesellschaftliche Kräfte der Hanse verfielen in Stagnation. Die Handwerkerzünfte waren nicht länger Elemente des Aufstiegs - vom Lohnarbeiter über den Gesellen bis hin zum Meister. Mit der Kontingentierung der Meisterstellen entfiel die Solidarität in den Betrieben. Kaufleute verloren ihre Risikobereitschaft und ließen sich, bequem geworden, in den Städten nieder. Dort sorgten Zünfte und Gilden für Qualität der Ware, bestimmten aber auch, wer zu ihnen gehören durfte. Die Ausgrenzung sorgte dafür, dass es keine neuen Impulse mehr gab. Die hansische Gemeinsamkeit löste sich auf. Die Frage nach dem weltweiten Transport von Waren ist aber bis heute eine Kernfrage geblieben. anja

Hansestadt Hattingen
im Film auf

ruhrkanal news
DAS MAGAZIN FÜR HATTINGEN UND UMGEBUNG

Augusta Kliniken Bochum Hattingen – Akademische Lehrkrankenhäuser Dr. Sander und Stefan Winkelmann gestalten Zukunft

Neu aufgestellt und mit klaren Plänen für die Zukunft präsentiert sich die Chirurgische Klinik im Evangelischen Krankenhaus Hattingen. Seit dem 1. Januar ist Dr. Andre Sander Chefarzt der Klinik am Evangelischen Krankenhaus Hattingen (EvK) – mit dem leitenden Arzt Stefan Winkelmann ganz eng an seiner Seite. Dr. Sander führt als Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit der Zusatzbezeichnung Spezielle Unfallchirurgie genau diesen anspruchsvollen Fachbereich der Trau-



Leitender Arzt Stefan Winkelmann (li.) und Chefarzt Dr. Andre Sander (re.)

matologie wie auch der geplanten Endoprothetik, während Winkelmann die allgemeine und die Bauchchirurgie verantwortet. „Wir haben das so aufgeteilt“, erklärt Dr. Sander, „weil dies bundesweit in den Kliniken inzwischen Standard ist.“ Beide Chirurgen haben in ihren Fachbereichen starke Teams hinter sich, die dafür sorgen, dass auch in Urlaubszeiten kein Vakuum entsteht. Neben der breit aufgestellten unfallchirurgischen Tätigkeit ist die Versorgung mit speziellen Prothesen bei Wechseloperationen ein wichtiger Arbeitsbereich, aber auch die Versorgung von Brüchen bei bereits liegenden Prothesen. „Eines der bedeutendsten Themen in der Unfallchirurgie“, sagt Sander, „ist in zunehmendem Maße die Alterschirurgie mit ganzheitlicher medizinischer Behandlung.“ Deshalb arbeiten sie am EvK darauf hin, in naher Zukunft von den jeweiligen deutschen Gesellschaften für Unfallchirurgie und Geriatrie als Zentrum für Alterstraumatologie zertifi-

ziert zu werden. „Wir bieten hier mit unseren Spezialisten in der Geriatrie, der Neurologie, der Inneren Medizin und der Anästhesiologie die optimalen Voraussetzungen.“

Es sei wichtig, so wie das am EvK geschehe, die älteren Menschen möglichst an einem Ort mit den gleichen Bezugspersonen zu versorgen. Deshalb arbeitet man besonders eng mit Dr. Olaf Hagen im Haus zusammen. „Es ist einfacher“, sagt auch Stefan Winkelmann, „jüngere Menschen zu behandeln. Die haben keine Nebenerkrankungen und sind schnell wieder auf den Beinen.“

Das sei bei den Senioren anders. Es gebe oft viele weitere Erkrankungen, der Heilungsprozess dauere länger, die Mobilisierung der Senioren sei schwieriger. Da ist sehr oft der Sozialdienst des Hauses gefragt, der gemeinsam mit den Angehörigen dafür sorgt, dass die Menschen nach ihrer Rückkehr ins häusliche Umfeld weiter gut versorgt sind. „Das ist uns“, so Dr. Sander, „besonders wichtig.“

INFO

Dr. Andre Sander war vor seiner Wahl zum EvK-Chefarzt leitender Arzt der Unfallchirurgie im St. Marienhospital Borken und arbeitete davor drei Jahre als Oberarzt im Universitätsklinikum Essen. Beruflich groß geworden ist er über 11 Jahre als Assistenz- und Oberarzt in der BG Universitätsklinik Bergmannsheil. Mit seiner Ehefrau und den drei Kindern lebt er schon seit Jahren in Hattingen, gewissermaßen im Schatten des EvK.

Stefan Winkelmann arbeitete ab 1995 vorwiegend im Augusta Bochum, bevor er 2006 nach Hattingen kam, wo er schon 2007 leitender Oberarzt wurde.

11. HATTINGER KINDER- UND JUGENDBUCHWOCHE

Auszug aus dem Programm – Infos: www.bibliothek.hattingen.de

Samstag, 07.03.

11.00 Uhr: Eröffnung der 11. Kinder- und Jugendbuchwoche und der Fotoausstellung „Baumsichten“ von Uli Auffermann durch Herrn Bürgermeister Dirk Glaser

12.30 Uhr: „Die geheimnisvolle Welt von Biene, Hummel und Co“ Kreativworkshop vom NABU-EN

Sonntag, 08.03.

14.00 - 15.30 Uhr + 16.00 - 17.30 Uhr: „Mit Sonnenhut und Regenschirm“ – Schutzstrategien von Pflanzen und Tieren in Zeiten des Klimawandels

Montag, 09.03.

9.00 Uhr + 10.30 Uhr: „Ritter Rost und das Einhorn“ – Lesung mit Bildern und Musik vom Autor und Illustrator Jörg Hilbert

19.30 Uhr: „Der brennende See“ – Lesung mit John von Düffel

Dienstag, 10.03.

10.00 Uhr + 11.15 Uhr: „Toni“ – Lesung mit der Autorin Ute Wegmann

16.30 Uhr: „Kakerlakak und Co“ – Brett- und Würfelspiele

Mittwoch, 11.03.

10.00 Uhr: „Kuh Lieselotte und ihre Abenteuer“ – Lesung mit dem Autor Alexander Steffensmeier

Donnerstag, 12.03.

17.00 Uhr: „Experimentierwerkstatt – nachhaltige Energie“

Freitag, 13.03.

10.00 Uhr: „Unsere Zukunft gestalten“ – Schreibwerkstatt

15.00 Uhr: „Die Olchis aus Schmuddelfing“ – Bilderbuchkino mit digitalem Spielspaß

16.00 Uhr: „Naturcamp: Was lebt in unseren Flüssen und warum sollten wir es schützen?“

Samstag, 14.03.

11.00 - 12.30 Uhr: „Alternative Energieerzeugung für Technik-Kids“

11.00 - 14.00 Uhr: „Aus alten Jeans neue Taschen nähen“ – Workshop



Ein bisschen Karneval brachten Michael Grollmann vom Pflegemanagement und Delia Fuchs von der MAV zu den Mitarbeitenden auf den Stationen und in den Funktionsbereichen der Augusta Kliniken in Bochum-Mitte, Bochum-Linden und Hattingen. Die Kolleginnen und Kollegen freuten sich über den freundlichen Gruß der Geschäftsführung. „Wir haben“, so Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Thomas Drathen, „fast 900 Stück des leckeren Gebäcks an den drei Standorten verteilt und damit überall ein Lächeln auf die Gesichter gezaubert.“



Katholisches Klinikum Bochum

So erreichen Sie uns:
 Klinik Blankenstein (Hattingen)
 Telefon 02324/-39672500
 St. Josef-Hospital (Bochum)
 Telefon 0234/509-3271
 www.klinikum-bochum.de

19. Hattinger Gesundheitstag

**Samstag, 28. März,
 Rathaus Hattingen 10 bis 14 Uhr**

„Hattingen mit Leib und Seele“

Wechselwirkungen zwischen Körper und Seele und wie beide gesund bleiben (oder werden) bis ins hohe Alter.

Diabeteszentrum Bochum / Hattingen

Chefarzt: Prof. Dr. med. Juris Meier

- Behandlung sämtlicher Diabetestypen
- Spezialisierte Therapie bei Insulinresistenz
- Diabetesberatung
- Insulintherapie inkl. Insulinpumpen
- Kontinuierliche Blutzuckermessung
- Psychosomatische Mitbetreuung
- Schwangerschaftsdiabetes
- Diabetes bei Bauchspeicheldrüsenerkrankungen

Spezielles Angebot beim Diabetischen Fußsyndrom

- Fachübergreifende Fußsprechstunde
- Zweitmeinung vor drohender Amputation
- Versorgung chronischer Unterschenkelwunden

Wie können Körper und Psyche gesund bleiben oder wieder gesund werden? Das ist das Thema, auf das Experten beim Gesundheitstag in Hattingen Antworten geben möchten.

Neben zahlreichen Informationsständen auf den Fluren im Rathaus gibt es auch in diesem Jahr wieder interessante Vorträge. Nach der Begrüßung um 10 Uhr durch Bürgermeister Dirk Glaser und Dr. Jürgen Bachmann, Praxis für Schmerzmedizin, kann man sich zu folgenden Themen informieren:

Großer Sitzungssaal 2. OG
 Dr. Jürgen Bachmann, Schmerz endet im Kopf (10.15 bis 10.45 Uhr); Prof. Dr. Andreas Tromm, Reizdarm (11 bis 11.30 Uhr); Dr. André Sander, Frakturen im Alter (11.45 bis 12.15 Uhr); Prof. Dr. Juris Meier, Bluthochdruck, Cholesterin und Diabetes - eine gefährliche Kombination (12.30 bis 13 Uhr).

Kleiner Sitzungssaal 2. OG
 Dr. Ivanka Glavina, Ambulante Reha (10.15 bis 10.45 Uhr); Marie-Christin Vollmar, Demenz vorbeugen (11 bis 11.30 Uhr); Christa Golücke, Stationäre Naturheilkunde (11.45 bis 12.15 Uhr); Dr. Matthias Kratoftel, Rohkost (12.30 bis 13 Uhr).

Raum III 2. OG
 Linda Jemrych, Lebe leichter (10.15 bis 10.45 Uhr); PD Dr. Bernhard Kis, ADHS (11 bis 11.45 Uhr); Michaela Ipsen, Hypnose (11.45 bis 12.15).

Konferenzraum 1. OG
 Dr. Volker Völzke, Schädel-Hirn-Trauma (11 bis 11.30 Uhr); Shqipe Shkreli, Körper und Seele bis ins hohe Alter (11.45 bis 12.15); Antje Potthoff, Sturzprophylaxe (12.30 bis 13 Uhr)

Zum Abschluss der Veranstaltung gibt es von 13.15 bis 14 Uhr eine Diskussion mit Fachleuten und Bürgern unter der Moderation von Dr. Udo Polenske. Thema: Was hält Leib und Seele zusammen?

Seit 20 Jahren Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörakustik

HÖRAKUSTIKWege

- wir führen Hörsysteme aller Preisklassen
 - persönliche, unverbindliche Beratung
 - eigenes Labor
 - Kleinst-im-Ohr-Hörsysteme-Spezialist
 - bei Reparaturen – Leihhörgeräte
 - Service-Sorglos-Pakete
 - Versicherungsschutz
 - Ratenzahlungsoptionen
- unverbindliches Probetragen von Hörsystemen der neuesten Generation –

HÖRAKUSTIKWege
 Augustastraße 10 (neben AVU) · 45525 Hattingen
 ☎ 02324/24071 · info@hoerakustik-wege.de
 www.hoerakustik-wege.de

Medizinische Produkte und Dienstleistungen
 Aufsaugende und ableitende Inkontinenzartikel, Pflegehilfsmittel und mehr...

Heinrich-Hill-Str.3
 45525 Hattingen
 Tel. 02324 / 90 206-66
 Fax 02324 / 90 206-30
 info@mediroent.de

mediroent

Inkontinenzberatung & mehr – damit Sie Ihr Leben in vollen Zügen genießen können.

- ♦ Aufsaugende Inkontinenzartikel (z. B. Vorlagen und Windelhosen)
- ♦ Ableitende Inkontinenzartikel (z. B. Katheter, Bein- und Bettbeutel)
- ♦ Nebenwirkungsarme Vakuumtherapie bei erektiler Dysfunktion (Impotenz)
- ♦ Pflegehilfsmittel

Wir beraten Sie gerne!

www.mediroent.de

Deutscher Roter Hausnotruf

WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.

02324 / 20 11 11
 Informieren Sie sich jetzt.

Deutsches Rotes Kreuz
 Talstr. 22 · 45525 Hattingen
 hausnotruf@drk-hattingen.de
 www.drk-hattingen.de

Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf Hattingen/Sprockhövel/Wetter (Ruhr)

Teilnehmerliste auf dem Gesundheitstag 2020

- ▶ ADFC-EN Ortsgruppe Hattingen / ProRad
- ▶ Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen e.V.
- ▶ Betreuungsstelle Ennepe-Ruhr-Kreis
- ▶ Caritas Suchtzentrum
- ▶ Coaching und Bewegung Angela Ode
- ▶ Diabetisches Zentrum Bochum / Hattingen
- ▶ Diakonie Mark-Ruhr Pflege und Wohnen gGmbH
- ▶ Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverein Hattingen
- ▶ Bärbel Gildenstern
- ▶ Hattinger Bündnis für Familie
- ▶ Hörakustik Wege
- ▶ Michaela Ipsen - Hypnosetherapeutin
- ▶ Jugendfeuerwehr
- ▶ KISS - Kontakt-/ Infostelle Selbsthilfe
- ▶ Kontakt- und Krisenhilfe Ennepe-Ruhr-Kreis
- ▶ Lebe leichter Hattingen
- ▶ Mediroent GmbH
- ▶ Meditation Arnd Jost - Leben braucht Bewegung
- ▶ Ortho-Mobile
- ▶ Selbsthilfegruppe Lungenemphysem - COPD
- ▶ Sprungbrett e.V.
- ▶ St. Elisabeth-Krankenhaus Niederwenigern
- ▶ Stadtbibliothek
- ▶ Sanitätshaus Möller
- ▶ Seniorenbüro Stadt Hattingen
- ▶ Teilhabeberatung EUTB
- ▶ VAMED Klinik Hattingen
- ▶ VHS Hattingen

Die Experten für Ihre Gesundheit – seit 25 Jahren

- Ambulante orthopädische Rehabilitation
 - Physio-, Ergotherapie und Osteopathie
 - Medizinische Trainingstherapie
 - Nachsorgeprogramm „IRENA“
 - Präventionsprogramm der Rentenversicherung
- Ortho-Mobile**
 Ihr Weg zur Gesundheit
-

Therapie und Training unter einem Dach.
 Tel. 02324-6833317 www.ortho-mobile.de

ZURÜCK ZUR GELASSENHEIT UND LEBENSFREUDE

Coaching & Bewegung

Coaching findet statt:
 Im »Raum für Entfaltung«
 Kortestraße 35, 45549 Sprockhövel
 Telefonisch: 02339 127768 · 01577 6669640
 oder bei einem Spaziergang: »walk and talk«
 kontakt@coachingundbewegung.de · www.coachingundbewegung.de

Angela Ode

Entspannung & Entwicklung für Körper, Geist und Seele
 Beratung · Schulung · Training

Sprechen Sie mich an – ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen.

med in Hattingen



Die meisten werden mit einer leichten Weitsichtigkeit geboren. Doch genauso wie der restliche Körper wachsen auch die Augenmuskeln bis zum 18. Lebensjahr. Deshalb ist es üblich, dass sich eine Weitsichtigkeit im Laufe des Lebens verwächst. Eine Myopie hingegen entsteht genau in der Lebensphase, in welcher das Handy als sehr wichtig betrachtet wird. Foto: Adobestock

Eigentlich passen sich die Augen den Bedingungen an

Untersuchungen zeigen: Neue Medien haben tatsächlich Auswirkungen aufs Sehvermögen

Vom Fernsehen bekommen wir viereckige Augen. Das ist natürlich Quatsch und soll Kinder lediglich davon abhalten, von früh bis spät in den Flimmerkasten zu sehen. Dennoch haben neueste Untersuchungen gezeigt, dass neue Medien wie Smartphone und Tablet tatsächlich Auswirkungen auf unser Sehvermögen haben.

Es ist freilich ein Mythos, dass Fernsehen viereckige Augen macht. Genauso wie die Aussage, dass regelmäßiges Karottenessen eine Brille ersetzt. Doch Kurzsichtigkeit durch ständiges Benutzen von Handy, Computer, Tablet und Co. ist eine Tatsache. Die Ironie daran ist: Eigentlich passen sich die Augen den aktuellen Bedingungen an.

Eine rein genetische Ursache

Die Medizin ging bisher davon aus, dass Kurzsichtigkeit eine rein genetische Ursache hat. Doch da sich Kurzsichtigkeit zu einem Massenphänomen entwickelt hat, ist inzwischen erwiesen, dass die Sehschwäche auch durch den Lebensstil beeinflusst werden kann.

Die Augen passen sich an die ständige Naharbeit am Bildschirm, Laptop, Handy oder Tablet an: Sie drehen sich nach innen ein und die Brechkraft des Lichts wird durch die Linse verstärkt. So können wir Texte an nahen Bildschirmen scharf sehen. Objekte in der Ferne werden stattdessen als unscharf wahrgenommen. Die Folge: Eine Kurzsichtigkeit – genannt Myopie – entsteht.

Die meisten Kinder werden mit einer leichten Weitsichtigkeit geboren. Doch genauso wie der restliche Körper wachsen auch die Augenmuskeln bis zum 18. Lebensjahr. Deshalb ist es üblich, dass sich eine Weitsichtigkeit bei einem Kind im Laufe des Lebens verwächst. Eine Myopie entsteht hingegen genau in der Lebensphase, in welcher das Handy als essenziell betrachtet wird. Dabei sollte nicht nur den modernen Medien die Schuld an der schlechten Sehkraft der Kinder gegeben werden: Auch Lesen und Lernen für die Schule sind Naharbeiten, die sich auf die Augen auswirken. Gegen eine Myopie hilft die Natur: Wenn Kinder regelmäßig draußen spielen, blicken sie automatisch in die Ferne und trainieren so ihre Augenmuskeln.

Regelmäßig in die Natur begeben

Auch Erwachsene sollten sich regelmäßig in die Natur begeben und außerdem während der Arbeit im Büro immer wieder „den Blick in die Ferne schweifen lassen“. So können sich die Augen von der strapaziösen Bildschirmarbeit erholen. Darüber hinaus können Sie darauf achten, beispielsweise den Fernseher mindestens fünf Meter von der Couch entfernt aufzustellen.

So bringen Sie genug Abstand zwischen sich und dem Fernsehgerät, um auch in dieser Situation das weitsichtige Sehen zu fördern. Es sei dennoch darauf hingewiesen, dass eine Kurzsichtigkeit – genauso wie eine Weitsichtigkeit – genetische Ursachen haben kann. Beugt sich das Kind also besonders tief über die Hausaufgaben, will es damit vielleicht nicht nur der großen Bürde Ausdruck verleihen, welche ihm durch das Lernen auferlegt wurde, sondern leidet (zudem) an einer angeborenen Sehschwäche.

www.gesund-vital.de



Schlecht sehen durch Smartphone: Computer-Handgeräte führen zu Augenproblemen. Besonders die jungen Leute sind davon betroffen.

Oneinchpunch/Fotolia

DUO
Optik & Akustik

Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

Brillen • Sonnenbrillen • Kontaktlinsen • Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus) · 45525 Hattingen · Telefon: 0 23 24 - 92 08 0 · www.duo-optik-akustik.de



Volles Haus, viele der Interessenten, die meisten Anrainer, mussten vor den Türen stehen oder sich an den Seitenwänden anstellen: Im Rahmen der Wittener Gewerbegebietsgespräche hatten Wittener Wirtschaftsförderung und Entwässerung Stadt Witten (ESW) eine weitere Gesprächsrunde „Westerweide“ angeboten zum Thema „Hochwasserschutz am unteren Kamperbach“. Rainer Gerlach (links), Leiter der Abteilung Kanalneubau bei der Stadt Witten, leitete die Bürgerinformationsveranstaltung über die „Gewässerverrohrung“ besagten Baches. Fotos: Thomas Strehl

Verbindung Hattingen Witten zwei Jahre lang gestört

Bürgerinformationsveranstaltung bei „Hölzer“-Wehr: Anwohner fürchten Stauumfahrer

Der Kamperbach in Herbede längs der Wittener Straße in Richtung Blankenstein, Höhe Gewerbegebiet Westerweide, bekommt ein neues Rohr, und zwar ein größeres.

„In der Vergangenheit ist es nach starkem Regen immer wieder zu heftigen Überschwemmungen gekommen“, sagte Rainer Gerlach, Chef der Abteilung Kanalneubau bei der Stadt Witten. Er leitete die Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema „Gewässerverrohrung Kamperbach“ bei der Feuerwehr, Löscheinheit

„Hölzer“, an der Kämpenstraße. Bei diesem Vorhaben arbeitet die Stadt mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, der sich gerne „Straßen.NRW“ nennt, zusammen. Der Landesbetrieb hat einiges vor in der Stadt. Die Wittener - und Wetterstraße werden umgebaut, die Herbeder Ruhrbrücke abgerissen und neu auf- und die Brücke an der Kreuzung Ruhrdeich umgebaut.

Ein Schwerpunkt der Versammlung waren die „verkehrstechnischen Gegebenheiten während der Umbauphase“. „Wir versuchen, die Ampelphasen möglichst kurz zu halten, damit es keine langen Staus gibt. Deswegen sind die Bauabschnitte in der Wittener Straße in Höhe der Einmündung Westerweide auch möglichst kurz“, sagte Rainer Gerlach zur Beruhigung. Das klappte nicht ganz. Bei den Stichwörtern „Ampelphase“ und „Stau“ ging ein Raunen durchs Publikum. Die Anwohner fürchten sich vor den Stauumfahrern, unter denen sie schon jetzt leiden. Die Sorge konnte ihnen die



Alles schön bunt und so viele Linien: Die Stadt hatte einen Originalplan der Fachleute vergrößert an die Wand geworfen. Rainer Gerlach erläuterte das Form- und Farbenschema: Graublau zeigt den Kanal, in dem der Kamperbach künftig Richtung Blankenstein fließen soll. Der Bach entspringt in Durchholz, fließt durch Kämpen und mündet am Steinenhaus in den Pleßbach.

Veranstaltungsleitung, darunter auch ein Vertreter des Landesamtes, nicht nehmen, Fazit: Polizei anrufen, wenn's eng wird. Der Feuerwehrsaal war bis auf den letzten Platz besetzt, ein Teil der Anwesenden musste sich vor den beiden Eingängen des Saals versammeln und längs der Seitenwände. „Mit dem Andrang hatten wir nicht gerechnet“, bemerkte Rainer Gerlach. Die Ergebnisse der Bürgerinformationsveranstal-

tung waren übersichtlich: Die Gespräche mit der ausführenden Firma zu den Details der Baustelle laufen zur Zeit, bis Ende März wird der Auftrag vergeben sein; Baubeginn „Verrohrung“ im Mai, Bau-dauer ein Jahr. Dann beginnt der Landesbetrieb mit der Erneuerung der L 924, wie die Wittener Straße zwischen Herbede und Hattingen auch genannt wird. Diese Verbindung wird zwei Jahre gestört (siehe Kasten) sein.

Die Klimadebatte: Macht euer Unternehmen sauber

Mit „Zeero“ können Unternehmen die Energiebilanz verbessern – Viele Partner sind dabei

Wie können Unternehmen ihre Energiebilanz verbessern und damit einen Schritt in Richtung Klimaneutralität machen? Vor dieser Frage stehen die Betriebe selbst, aber auch Städte und Kommunen.

Einem globalen Problem, dem Klimawandel, mit regionalen Lösungen begegnen – das ist der Hintergrund im Ennepe-Ruhr-Kreis für eine neue Partnerschaft verschiedenster Akteure unter dem Namen „Zeero“.

Dahinter verbirgt sich das Kompetenzzentrum für Energie-, Effizienz- und Ressourcen-Optimierung. Ein Team von Klima-

schutzprofis bietet einen Rundum-Service zu Fragen und Antworten CO₂-relevanter Maßnahmen. Die Netzwerker verstehen sich als Nachfolger der „Energie-Effizienz-Region Ennepe Ruhr“ (EER). Landrat Olaf Schade stellt die Idee vor: „Der Ennepe-Ruhr-Kreis gehört zu den zehn dichtbesiedeltesten Kreisen in Deutschland. Dreizehn Wirtschaftsunternehmen, vornehmlich aus dem Mittelstand, sind hier ansässig und müssen sich die Fragen nach einem effizienteren Klimaschutz und der Anpassung ihres Unternehmens an aktuelle Herausforderungen stellen. Außer-

dem sollen die Städte des EN-Kreises ebenfalls auf kompetente Ansprechpartner zurückgreifen können, mit denen gemeinsam individuelle Lösungen erarbeitet werden. Diese gebündelte Kraft vereinigt sich unter dem Begriff „Zeero“.

Jürgen Köder, Geschäftsführer der EN-Agentur, ergänzt die Ausführungen: „Die EER stand für betriebliche Energieeffizienz, Gebäudesanierung unter energetischen Gesichtspunkten und die Nutzung neuer Energiequellen in unserer Region. Es gab viele einzelne Projekte, die wir mit Unternehmen umgesetzt haben.“ So

stellten sich beispielsweise Fragen nach eigener Energieerzeugung durch Fotovoltaik oder Blockheizkraftwerke. Mittlerweile weiß man aber auch, dass Energieeinsparung neben Investitionen auch durch Umstrukturierung gute Ergebnisse erzielen kann. Dazu gehören etwa Materialeinsparung oder Materialveränderung im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Langlebigkeit.

„Zeero“ besteht aus zehn Partnern: EN-Agentur, AVU, Stadtwerke Witten, AHE, „Effizienz Agentur NRW“, „GLS Bank Bochum“, „Grauzone“ (eine Business-WG als Raum für Zusammenarbeit und gemeinsame Entwicklungen), Verkehrsgesellschaft Ennepe Ruhr (VER), Volksbank Sprockhövel und „Voll digital“ (Agentur für digitale Lösungen). Die zentrale Steuerung liegt bei der EN-Agentur mit Sitz in Hattingen. Bei Kathrin Peters, Ingenieurin und Fachfrau für erneuerbare Energien von der EN-Agentur, sollen die Fragen der Unternehmen auflaufen. Sie wird mit den jeweils passenden Partnern und den Unternehmen selbst die Lösungen erarbeiten. *anja*

Kontakt: www.zeero.ruhr; Kathrin Peters von der EN-Agentur unter Ruf 0 23 24/56 48 18.



Sie alle sitzen für das Klima in einem Boot: die Vertreter und Partner von „Zeero“, Akteure des Kompetenzzentrums.

Foto: Anja Pielorz

Das AHE-Konzept hinterfragt

Junge Union besucht Biogasanlage Witten

Politiker der Jungen Union aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis besuchten die Biogasanlage der AHE in Witten und informierten sich über Konzepte und Neuigkeiten in der Abfallwirtschaft vor Ort.

Das aus den 24.000 Tonnen Biomüll gewonnene Methangas wird in den Blockheizkraftwerken zu Strom umgewandelt. Dieses Konzept, aus einem Abfall in diesem Falle Strom zu erzeugen, hat sich mittlerweile etabliert. Die beiden Blockheizkraftwerke erzeugen beim Verbrennungsprozess als Nebenprodukt Abwärme.

Die elektrische Energie wird in Form von ökologischem Strom zirka 3.000 Haushalten in der Region zur Verfügung gestellt. Absolut entstehen sowohl 5,5 Millionen Kilowattstunden elektrische Energie sowie 5 Millionen Kilowattstunden Abwärme. Von dieser Abwärme werden derzeit lediglich 1,5 Millionen Kilowattstunden genutzt. Die verbleibende Abwärme von etwa 3,5 Millionen Kilowattstunden wird derzeit noch nicht genutzt.

Die Junge Union hinterfragt das im Kreistag angekündigte Konzept der AHE zur Nutzbarmachung dieser Abwärme. „Das ausgearbeitete Recyclingkonzept basiert auf der Feststellung, dass in den 50.000 Tonnen Restabfall annähernd 50 Prozent Wasser enthalten sind. Durch das Nutzbarmachen der nicht genutzten Abwärme kann der Abfall getrocknet und somit in der Masse deutlich reduziert und recycelfähig gemacht werden. Im Hinblick auf nachhaltiges und ökologisches Han-



Junge Union zu Besuch in Witten. Die AHE verfügt über ausreichend freie Gewerbefläche in guter Lage, um ein Recycling-Konzept umzusetzen. Die wenigsten Bürger wissen, dass bereits heute zwei Drittel des Restabfalls an der Umladeanlage im Bebbelsdorf angeliefert werden.

deln ist das Recycling, also das stoffliche Behandeln von Abfällen, vorzuziehen. Das stoffliche Recyceln von feuchtem Abfall ist technisch kaum umsetzbar“, erläutert Johannes Einig, Geschäftsführer der AHE, das Dilemma.

Durch die Nutzung der vorhandenen Abwärme zur Trocknung des Restmülls kann dieses Problem gelöst werden. Der trockene Restmüll kann anschließend sortiert, und darin enthaltene Wertstoffe können recycelt werden. Außerdem reduziert sich die Menge des Mülls, der verbrannt werden soll. „Im Sinne einer ökologischen Kreislaufwirtschaft sollte dem Recycling, so wie in dem Konzept beschrieben, der Vorrang eingeräumt werden“, erläutert Jessica Citrich, stellvertretende Vorsitzende der Jungen Union Ennepe-Ruhr.

Impfung gegen den Krebs

Bösartige Tumore nach Warzen-Infektion

Es ist möglich: Rotary unterstützt die Impfung gegen die HPV-Erkrankung. Die Abkürzung HPV steht für „Humane Papillomviren“. Diese verursachen Infektionen mit Warzen auf der Haut. Obwohl die Warzen verschwinden, kann es viele Jahre nach der Infektion zur Ausbildung von bösartigen Tumoren kommen, zum Beispiel Gebärmutterhalskrebs, Analkrebs oder Rachenkrebs.

Rotary Die ständige Impfkommission des Robert-Koch-Institutes empfiehlt die Impfung seit 2007 für Mädchen und seit 2018 auch für Jungen. Am besten wirkt die Impfung zwischen dem 9. und 13. Lebensjahr. In diesem Zeitraum sind zwei Impfungen nötig. Sollte später mit der Impfung begonnen werden, sind drei Impfungen bis zum 17. Lebensjahr erforderlich. Fünf Rotary-Clubs in der Region haben eine Initiative ins Leben gerufen, um für diese Impfungen gegen „Humane Papillomviren“ zu werben.

Welchen positiven Effekt eine Impfung hat, konnte Rotary weltweit zeigen. Durch die Aktion gegen Kinderlähmung – „End Polio Now“ – gemeinsam mit der WHO konnte das Poliovirus fast ausgerottet werden. Die Impfquote, um dies zu erreichen, betrug 95 Prozent der Bevölkerung in den Ländern weltweit. So konnte die Infektionsrate in den vergangenen 30 Jahren von 350.000 Infizierten zum Beginn der Aktion auf 13 Infizierte 2019 gesenkt werden.

Onkologen werden immer wieder gefragt, warum es keine Impfung gegen Krebs gibt. Gegen Gebärmutterhalskrebs, Analkrebs und Rachenkrebs gibt es eine Impfung. Sie wird leider auch bei uns nur unzureichend genutzt. In Australien sind zum Beispiel 100 Prozent der in Frage kommenden Kinder geimpft, in Deutschland noch nicht einmal 45. Um eine höhere Impfquote zu erreichen und damit Kinder zukünftig vor Krebs zu schützen, richtet sich die Initiative der Rotary-Clubs

an alle, die Verantwortung für Kinder tragen: Eltern, Lehrer und Elternsprecher, Jugendeinrichtungen, Sportvereine, Pro Familia, den Kinderschutzbund und Ärzte. Die Mitglieder der Clubs werden in den nächsten Wochen bei diesen werben und die entsprechenden Institutionen aufsuchen, um dort die Verantwortlichen zu bitten, für die Impfung wiederum bei den Betroffenen zu werben. Die Impfung ist für alle kostenlos. Sie wird von den Krankenkassen getragen.



Die Flyer der Rotary-Clubs werben für die Impfung gegen Infektionen mit „Humane Papillomviren“ (HPV).

ENTWICKLUNG, WIRKUNG, BEDEUTUNG

Zur Abrundung der Initiative laden die Rotary-Clubs alle Verantwortlichen zu einem Vortrag mit dem Thema „Entwicklung, Wirkung und Bedeutung der HPV-Impfung“ ein, und zwar am Mittwoch, 1. April, um 19 Uhr in das Foyer der Stadtwerke Witten an der Westfalenstraße 18 bis 20. Referent ist Professor Dr. Harald zur Hausen, Mitentwickler der HPV-Impfung. Er erhielt hierfür 2008 den Nobelpreis.

Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



Generation ME: Warum machen wir eigentlich Selfies?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.

Noch mal eben kurz ein Selfie machen und mit der Community teilen, wo man sich gerade befindet – für viele von uns völlige Normalität. Aber warum machen wir das?

„Viele Studien in den letzten Jahren sind zu dem Ergebnis gekommen, dass gerade Menschen mit einer hohen Ausprägung der Persönlichkeitseigenschaft Narzissmus intensive Online-Nutzer sind. Jeder von uns besitzt eine bestimmte Ausprägung von Selbstliebe, die aber von der klinischen Diagnose der Narzisstischen Persönlichkeitsstörung zu unterscheiden ist. Grundsätzlich gilt: Je stärker jemand narzisstisch geprägt ist, desto grandioser empfindet er sein Selbstbild. Diese Menschen haben ein starkes Bedürfnis nach Anerkennung und Bewunderung und sind oft große Netzwerker. Sie sind charmante Interaktionspartner. Be-



mit Dr. med. Willi Martmöller

Die Generation Me (Millennials)

Als Generation ME wird die Generation bezeichnet, die zwischen 1977/80 und 2000 geboren wurde. Vor allem amerikanische Studien konnten nachweisen, dass aufgrund ihrer Affinität zu den Online-Medien (mit denen sie groß geworden sind) auch die Dauer ihrer Nutzung steigt. Ein großer Teil ihrer kognitiven, sozialen und emotionalen Identitätsbildung spielt sich auf diesen Plattformen ab. Die positive Darstellung in Form bearbeiteter Fotos oder auch leicht unwahrer Angaben zur Person (die von der Community oft nicht überprüft werden können) verstärkt die Beliebtheit und führt zu vielen LIKES. Die Online-Medien sind für Narzissten eine großartige Bühne der Selbstdarstellung. Während sie in der Offline-Welt häufig unter Problemen wie mangelnde Anerkennung, Burnout, Depressionen oder Überforderung durch zu hohe Zielsetzungen leiden, ist die Online-Welt zunächst der Garant für viele „Freunde“ und positive Kontakte. Jedoch kann diese Entwicklung pathologische Züge annehmen, sich die Nutzung zur Sucht entwickeln. Die zunächst positive Wirkung für den Narzissten schlägt ins Gegenteil um.

kommen sie von ihrer Umgebung eine positive Rückmeldung, verstärkt dies ihr eigenes Selbstwertgefühl. Lernt man diese Menschen näher kennen und entdeckt deren schwierige Eigenschaften wie das Verlangen nach Macht und Kontrolle oder die niedrige Empathie und Sozialverträglichkeit, entstehen in einer solchen Beziehung ernste Konflikte“, erklärt Dr. Willi Martmöller.

„Narzisstischen sind deshalb gerne online unterwegs und posten ihr Leben, weil sie in der Community (deren Teilnehmer sie persönlich in der Regel nicht oder nur flüchtig kennen) wunderbar netzwerken und sich selbst überhöht positiv darstellen können. Dazu gehört auch die Tatsache, dass wir insbesondere bei Selfies als Online-Profilfotos gerne mit verschiedenen Filtern arbeiten. Narzissten nutzen die Chance, sich im Online-Land als ein MEHR darzustellen als im wahren Leben. Sie sind online bekannter oder schöner, makelloser.“ Dahinter verbergen sich oft tiefe Konflikte von Unsicherheit oder mangelndem Selbstwertgefühl. „Deshalb geht es in einer Therapie auch nicht um den Verzicht auf die Online-Medien, sondern um die Herausarbeitung der Gründe, die zu diesem Verhalten in den Medien geführt haben. Gleichzeitig versucht der Therapeut, gemeinsam mit dem Klienten Alternativen in der Offline-Welt zu finden, die bei diesem eine positive Verstärkung herbeiführen und ihm so helfen können.“ *anja*

◆ **Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de**



Stets ein imposanter Anblick: das Gruppenbild der Sieger und Platzierten beim kreisweiten Wettbewerb um den Titel „EN-Sportler 2019“.

Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Auch bei Auflage 17 auf große Resonanz gestoßen

Aufruf der Verwaltung, Aktive aus dem Kreis für die Wahl „EN-Sportler 2019“ vorzuschlagen

Der Aufruf der Kreisverwaltung, Aktive aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis für die Wahl „EN-Sportler 2019“ vorzuschlagen, stieß auch bei Auflage Nummer 17 auf große Resonanz.

Die Jury hatte die Qual der Wahl unter fast 120 Anregungen. In insgesamt sieben Kategorien galt es, sich auf Vorschläge zu verständigen, die im Titelrennen bleiben.

Wie in den Vorjahren waren nach der Juryentscheidung die Bürger nach ihrer Meinung gefragt. Sie konnten mit ihrer Stimme den „EN-Bürgersportler“ wählen. Die Stimmzettel waren auf der Internetseite der Kreisverwaltung unter www.en-kreis.de zu finden. Die Wahl der EN-Sportler

des Jahres ist eine Veranstaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises unter der Schirmherrschaft von Landrat Olaf Schade.

Zur Jury zählten in diesem Jahr die stellvertretenden Landräte Sabine Kelm-Schmidt, Walter Faupel und Jörg Obereiner, Matthias Kiehm und Philipp Topp (Kreissportbund Ennepe-Ruhr) sowie Daniel Wieneke (Ennepe-Ruhr-Kreis) und Joel Klass (Westfalenpost).

Folgende Aktive waren für die Sportlerwahl nominiert (alphabetische Reihenfolge): **Sportlerin U18**, Carlotta Fege (Handball, Borussia Dortmund, Wohnort Borussia Dortmund, Wohnort Witten), Leticia Jung (Judo, Sport-Union Annen, Wohnort Witten), Marie-Sophie Macke (Leichtathle-

tik, TV Wattenscheid 01, Wohnort Sprockhövel); **Sportler U18**, Noah Englich (Ringen, KSV Witten 07, Witten), Benny Madu (Leichtathletik, DJK BW Annen, Wohnort Witten), Jonas Wolf (Leichtathletik, LG Olympia Dortmund, Wohnort Hattingen); **Sportler ab 18**, Conny Dauben (Triathlon, TriTeam TSG Sprockhövel, Wohnort Hattingen), Virginia Lesniak (Tanzen, Boston-Club Düsseldorf, Wohnort Düsseldorf), Sarah Mäkelburg (Judo, Sport-Union Annen, Wohnort Witten); **Sportler ab 18**, Max Olex (Skilanglauf, SC Partenkirchen, Wohnort Herdecke), Tobias Pollap (Schwimmen SG Welper, Wohnort Hattingen), Johannes Weisfeld (Rudern, RC Westfalen 1929 Herde-

cke, Wohnort Herdecke); **Mannschaft U18**, DJK Westfalia Welper (Handball, männliche C-Jugend), KC Wetter/Ruhr 1901 (Kanupolo, Schülermannschaft), TG zur Roten Erde von 1848 Schwelm (Beachvolleyball, Britt Heisler/Jule Mantsch); **Mannschaft ab 18**, BCC Witten (Billard), Ruder-Club Witten (Rudern, Julia Eichholz/Annika Steinau), TuRa Rüdighausen (Dance, Rhythmic Show Girls); **Ehrenamt**, Paul Gerhard Daus (FFC Ennepetal 2009), Karl Görke (1. JJC Hattingen), Wolfgang Hülssiep (TSG Sprockhövel), Christian Kern (TG zur Roten Erde von 1848 Schwelm), Joannis Lepidis, Kampfsportgemeinschaft Ennepe-Ruhr-Süd), Jobst Pastor (PV Triathlon Witten).

Vielfalt-Woche Medien: Tipps von Gleichaltrigen zeigen Gefahr

„Woche der Vielfalt“: das „Kommunale Integrationszentrum“ (KI) sucht Beiträge für ein buntes Programm vom 26. September bis zum 4. Oktober. Aktionen können bis Ende März angemeldet werden beim KI. Ansprechpartner: Verena Eberhardt, Ruf 023 36/93 26 56, und Armin Sućeska, Ruf 023 36/9320 80 und E-Mail a.suceska@en-kreis.de.

Umgang mit digitalen Medien: 32 Schüler im Kreis werden Medienscouts. Sie lernen den sicheren, fairen und selbstbestimmten Umgang mit digitalen Medien und geben dieses Wissen an ihre Mitschüler weiter: 32 Siebt- und Achtklässler von acht Schulen im Ennepe-Ruhr-Kreis sind von der Landesanstalt für Medien ausgewählt worden.

„Die allermeisten Jugendlichen nutzen täglich digitale und soziale Medien“, sagt Annette Ide vom Medienzentrum der Kreisverwaltung. „Aber viele sind sich der Risiken nicht bewusst, zum Beispiel was

das Teilen von persönlichen Fotos in sozialen Netzwerken oder das illegale Herunterladen von Filmen betrifft. Am besten lassen sie sich dafür sensibilisieren, wenn nicht Erwachsene mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern geschulte Gleichaltrige Gefahren aufzeigen und Tipps geben.“ Deshalb haben sie und ihr Kollege Timo Schöneberg als Medienberater die Koordination des landesweiten Projekts Medienscouts für den Ennepe-Ruhr-Kreis übernommen und es an allen weiterführenden Schulen in den kreisangehörigen Städten beworben.

SONNEN SCHEIN

WEIN & REMMIDEMMI

SOUND BY KAJ MARX

Gemütlicher und ausgiebiger Abend mit netten Leuten bei guter Deep House Music, leckerem Wein und gutem Essen – und das zu fairen Preisen.

EINTRITT FREI

www.sonnenscheiner.de

TERMINE

Start: **18 Uhr**
Ende: **ca. 23 Uhr**

- Do. **13.02.2020**
- Do. **12.03.2020**
- Do. **09.04.2020**
- Do. **14.05.2020**
- Mi. **10.06.2020**
- Do. **09.07.2020**
- Do. **13.08.2020**
- Do. **10.09.2020**
- Do. **08.10.2020**
- Do. **12.11.2020**

Neue Events am Ruhrufer

Wein & Remmidemmi

18 - 23 Uhr
Eintritt frei

Mit „Wein & Remmidemmi“ startet Sonnenschein das neue Jahr mit einer innovativen Eventreihe und bietet den perfekten Ort zum Abschalten und Genießen.

Schon am 13. Februar fand die Premiere der Veranstaltung im Hause Sonnenschein statt. Ein gemütlicher und ausgiebiger Abend, untermauert von stilvoller Musik.

Diese liefert der Düsseldorfer DJ Kaj Marx, der seit über 20 Jahren in Clubs, Bars, auf Events und Fashion Shows seine Fans begeistert und mit seiner eigenen Rezeptur aus Deep House Music die Gäste in eine stimmungsvolle Atmosphäre begleitet.

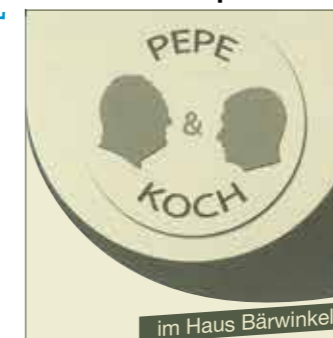
Dazu gibt es ausgewählte, tolle Weine, Antipasti und Fingerfood zu fairen Preisen.

Am zweiten Donnerstag jeden Monats bekommen die Gäste in gemütlichem Ambiente bei Sonnenschein eine entspannte und lockere Veranstaltung geboten, die schon jetzt großen Erfolg verspricht. 18 bis 23 Uhr. Eintritt Frei – kein Mindestverzehr.



– Anzeige –

Genuss bei Pepe & Koch an Karfreitag & Ostern



im Haus Bärwinkel

Deutsche Küche frisch und neu interpretiert

Öffnungszeiten:
Mi., Do., So. 11 – 21 Uhr
Fr. + Sa. 11 – 22 Uhr

Pepe & Koch GmbH & Co KG
Inh. und Geschäftsführer
Ron Hennig
Höhenweg 38 · 45529 Hattingen
Tel. 02052-2156

Reservierung erwünscht unter Telefon 02052-2156. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Pepe und Koch GmbH & Co.KG im Haus Bärwinkel, Höhenweg 38, 45549 Hattingen.

Karfreitag verwöhnen wir unsere Gäste mit einem Fischbuffet.



Genießen Sie die verschiedenen Spezialitäten und Variationen in freier Auswahl. Wir bitten um Vorbestellung. Am Ostersonntag servieren wir einen österreichischen Brunch ab 11.30 zum Preis von € 24,50 p.P.

Ein 3-gängiges Menü mit wechselnden Osterspezialitäten erwartet Sie an allen Ostertagen. Reservierung unbedingt erforderlich. Unsere Küche und die gemütlichen Gesellschaftsräume empfehlen sich auch für Ihre Familienfeiern wie Kommunion, Konfirmation und Hochzeiten.





„Der Fluch des Drachen“ erzählt die mitreißende Geschichte des Schmiedes Adamas, der aufgrund seiner besonderen Fähigkeiten ausgestoßen wird. Dadurch zu einem Leben auf Reisen gezwungen, begegnet er den unterschiedlichsten Charakteren, wohlgesonnen wie feindlich, wird in Machtkämpfe und Intrigen verwickelt, bis sich schließlich das Geheimnis um seine Begabungen lüftet.

Die Geschichte des Schmiedes Adamas wird lebendig

„Der Fluch des Drachen“: Fantastical von Johannes Steck und „Corvus Corax“-Spielleuten

„Es war einmal in einem fernen Land weit vor unserer Zeit...“: So beginnen wohlbekannte Märchen und moderne Fantasystories gleichermaßen. Das Fantastical „Der Fluch des Drachen“ inszeniert diese Spielweise in einer zeitgenössischen und unterhaltsamen Bühnenvorstellung, und zwar am 11. Juni, ab 19.30 als „Open-Air“ auf dem Vorplatz von „Schloss Burg“ in Solingen, Schlossplatz 2. Johannes Steck, Schauspiel-

er, Sprachkünstler und eine der bekanntesten Hörbuchstimmen Deutschlands, bringt gemeinsam mit den Königen der Spielleute „Corvus Corax“ die herausragende Geschichte von Markus Heitz, dem erfolgreichsten deutschen Fantasyautor („Die Zwerge“), auf die Bühne: „Der Fluch des Drachen“. Johannes Steck und „Corvus Corax“ lassen mit einmaliger Erzählkunst und historischen, selbstgebauten Instrumen-

ten die Geschichte des Schmiedes Adamas lebendig werden: In Anlehnung an die Tradition der mündlichen Überlieferung erzählt Johannes Steck, der Magier der Stimmen, eine Geschichte von Liebe und Leid, Freundschaft und Feindschaft, Mut und Macht, wie sie seit Jahrhunderten existieren könnte. Die Protagonisten und Figuren der Geschichte werden nicht nur durch Schauspieler und Kostüme lebendig. Durch die heraus-

ragende Erzählweise, die einmalige Klang-Atmosphäre, geheimnisvolle Schattenspiele und die eingängigen Charaktersongs der Darsteller werden die Zuschauer in den Bann des „Fluchs des Drachen“ gezogen und begeben sich auf eine Reise durch die grenzenlose Welt der Fantasie. Mit dem „Fluch des Drachen“ schuf Markus Heitz eine moderne Fantasystory, die historische Motive mit Humor und postmoderner Leichtigkeit vereint.



INFO
160 S., Paperback, Fotos
ISBN 978-3-7307-0260-4
€ 14,90

Christine Bielecki zeigt, dass auch Yogis Fleisch essen dürfen und weshalb besonders Männer von Yoga profitieren. Das hat übrigens auch die deutsche Fußballnationalmannschaft erkannt: Mit einem Yogalehrer im Team wurde sie 2014 in Brasilien Weltmeister. Foto: Verlag

Ist doch nur was für Frauen

Yogalehrerin räumt mit den Vorurteilen auf

Yoga ist doch nur was für Frauen! Sitzt man da nicht nur rum und macht Om? Dafür bin ich viel zu unbeweglich! Und überhaupt: Ist das nicht eine Sekte? Obwohl etwa 2,6 Millionen Menschen in Deutschland Yoga praktizieren – Tendenz steigend –, kursieren darüber immer noch viele Klischees und Unwahrheiten. Christine Bielecki, Sportwissenschaftlerin und selbst ausgebildete Yogalehrerin, räumt in ihrem soeben erschienenen Buch „Yoga ist ein Arschloch. Warum es uns trotzdem so guttut“ gründlich damit auf. Mit der uralten philosophischen indischen Lehre hat unser Yoga im Westen nicht mehr viel zu tun. Heute gibt es Yoga-Stile für jeden Geschmack, von meditativ bis schweißtreibend. Undogmatisch erklärt Christine Bielecki, warum auch diese neuen Yoga-Formen ihre Berechtigung haben.

Wir für Sie vor Ort...

Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem Stichwort „Glücksklee

Image“. Einsendeschluss ist der 23.03.2020. Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Autohaus Heimann
„Ihr unabhängiger Partner für alle Fahrzeugtypen“
Spezialisten für CITROËN & PEUGEOT
Am Büchenschütz 20 · 45527 Hattingen
☎ 02324/24950 · autohaus@kfz-heimann.de

Gewinnspiel Februar 2020
Die Gewinner von jeweils 30 € sind: Martina Groneberg, Wetter; Jochen Prinz, Hattingen; Marga Drews, Witten. Image sagt herzlichen Glückwunsch.

www.Camp-Zeit.de
Dachzelt- & Faltcaravanvermietung
Tel. 0163-5684953

RENAULT
Passion for life
Behinderten-Rabatt bei Autohaus KOST - bis zu 25% Rabatt auf Renault-Neuwagen
(GdB mindestens 50%)
Heinrich Kost
Hufeisenstraße 9 · 45525 Hattingen
Tel. 02324 27001 · www.renault-kost.de

akf bank
der finanzpartner
»Kompromisslos kundenorientiert. Das ist meine akf.«
Ihr Spezialist für die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter.
akf bank GmbH & Co KG
Niederlassung Witten
T +49 (0) 2302 2821-100
t.drueke@akf.de

DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören
• Brillen
• Sonnenbrillen
• Contactlinsen
• Hörgeräte
Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!
• Fenster- und Türsicherung
• Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
• Brandmeldeanlagen Funk & Draht
• Schließanlagen / Zutrittskontrolle
• Elektroarbeiten
NEU 0 % Finanzierung
und günstiges Leasing möglich
für Privat und Gewerbe
Behelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

Grüters Party-Service
Wir lieben Lebensmittel.
☎ 02302/972026
www.partyservicegruetter.de
EDEKA Markt Dominik Grütter
Wittener Straße 12 · 58456 Witten-Herbode

Auto & Freizeit Johnsen UG
(haftungsbeschränkt)
Vermietung und Verkauf von Wohnmobilen, Wohnwagen, Anhänger & PKW
Ihr Berater für Freizeitfragen
Sven Johnsen
Metzer Straße 84 · 58332 Schwelm
☎ 02336 913092 · ☐ 0160 90208261
johnsen@auto-freizeit-johnsen.de

Auch die Kleinen kommen bei uns ganz GROSS raus!
Sie lesen gerade diese Anzeige? Das tun 180.000* potentielle andere Leser auch! Sie wollen Verkaufsangebote, ein Stellenangebot, besondere Event oder Ihre Produktpalette bewerben? **Sprechen Sie uns an!**
*Image mit ca. 90.000 Gesamtauflage – das auflagenstarke Magazin in Ihrer Umgebung!
Image Magazine
Ihr Image-Vertriebsteam:
Monika Kathagen Telefon: 02302-983898-3 E-Mail: mk@image-witten.de
Jessica Meckler Telefon: 02302-983898-7 E-Mail: jm@image-witten.de
Wasserbank 9 · 58456 Witten · www.image-witten.de

Nächster Erscheinungstermin:
Image
Donnerstag, 02.04.2020
Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.03.2020

KATHAGEN
media+kommunikation
Autobeschriftung & Folien
☎ 02302 9838980
info@kamk.de · Wasserbank 9 · 58456 Witten

Elektroinstallation • Hausgeräte • Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung
Kundendienst
ELEKTRO **SCHÖNEBORN**
Hauptstr. 46, 45549 Sprockh. Service ist unsere Tradition!
Tel.: 02324/91957-0, Fax: 02324/91957-29

Lanwehr Heizöl
Tel.: 02302/914250

gardinen kriegler
wohnen ist mehr...
• Fensterdekorationen
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Gardinenreinigung
• Wohnaccessoires
• Geschenkartikel
Obermarkt 8 • 45525 Hattingen
Tel. 0 23 24 / 2 26 75 Fax 0 23 24 / 90 07 06

KATHAGEN
media+kommunikation
Jetzt nach Ihren Wünschen bedrucken lassen:
Taschen
aus Baumwolle & Polypropylen (PP)
☎ 02302 9838980
info@kamk.de · Wasserbank 9 · 58456 Witten



Wie viele Elektronen sich lösen, hängt von den verwendeten Isolationsmedien und der Luftfeuchtigkeit ab. Bei Nebel kommt es zum Beispiel vermehrt zu Entladungen. Auch Staub an den Isolatoren verstärkt das Zischeln. Für den Betreiber sind es zudem Verluste. Materialforscher arbeiten daher an neuen Beschichtungen, die diese Entladungen minimieren.

Zischeln der Elektronen

Warum brummen Hochspannungsleitungen?

Vielen Spaziergängern fällt schon mal ein sonores Brummen auf, wenn sie an einer Hochspannungsleitung vorbeikommen. Woran das liegt, erklärt Harry Hoffmann vom Helmholtz-Zentrum.

Egal ob Motor, Spule oder Hochspannungsleitung – jeder elektrische Leiter, durch den Strom fließt, entwickelt ein Magnetfeld. Bei Hochspannungsleitungen verlaufen für gewöhnlich mehrere Leiterseile parallel. Deren jeweilige Felder wirken aufeinander – gleiche Felder stoßen sich ab, unterschiedliche Felder ziehen sich an. Die Seile geraten dadurch in Bewegung, sie schwingen aufgrund der Wechselwirkung in einem 50-Hertz-Takt – also 50 Mal pro Sekunde. Grundsätzlich gilt: Wenn sich etwas in der Luft bewegt, wird die Luft komprimiert, und es entsteht Schall, im Fall der Leitungen ein leichtes Brummen. Bei Hochspannungsleitungen können auch Isolatoren, mit denen die Seile an den Masten befestigt sind, Geräusche auslösen. Obwohl die Isolatoren kaum Strom leiten, isolieren sie die Leitungen mit ihrem hohen Spannungspotenzial nicht hundertprozentig perfekt. Einige Elektronen schaffen es daher, die Isolation zu überwinden. Diese sehr kleinen Ströme von punktuellen Spannungsentladungen machen sich durch ein Zischeln bemerkbar. *pen* n-tv.de/wissen

Für Sabine 117 Einsätze

Der Ennepe-Ruhr-Kreis zieht Orkanbilanz

117 Einsätze – so lautete die Orkan-Sabine-Bilanz für den Ennepe-Ruhr-Kreis. „Nur 117“, sagt Christian Zittlau. Wie viele andere hatte auch der stellvertretende Leiter der Abteilung Bevölkerungsschutz der Kreisverwaltung nach den Vorhersagen der Wetterexperten mit deutlich mehr Arbeit für Feuerwehren und Rettungsdienst gerechnet.

Christian Zittlau leitete gemeinsam mit Mario Rosenkranz das Lagenzentrum im Schwelmer Kreishaus. Hand in Hand mit den Feuerwehren in den neun Städten wurden von hier die Aktivitäten von bis zu 600 Einsatzkräften – darunter auch die des THW und verschiedener Hilfsorganisationen – gesteuert.

„Sturmbedingte Unfälle und Verletzte waren erfreulicherweise komplett Fehlanzeige. Stattdessen ging es ‚nur‘ um abgebrochene Äste, einige umgestürzte Bäume und lose Fassaden- und Dachteile“, bilanziert Christian Zittlau. Damit war Sabine weit von den folgenschwereren Stürmen Kyrill, Ela oder Friederike entfernt.

Zum Schutze der Bürger

Zusammen mit Landrat Olaf Schade dankt Zittlau allen Beteiligten für ihr tatkräftiges Handeln zum Schutze der Bürger im Ennepe-Ruhr-Kreis. „Alle waren unter Einsatz ihrer Gesundheit und zu Lasten von Beruf und Familie im Einsatz und haben Menschenleben geschützt, professionell, leistungsfähig und hilfsbereit.“ Die Menschen zwischen Hattingen, Witten, Sprockhövel und Schwelm hätten sich erneut auf hauptamtliche und ehrenamtliche Helfer verlassen können.

Richtige Adresse für Hilfe

Bilanz 2019: Schüler erhielten 1,4 Millionen

Junge Erwachsene, die eine schulische Ausbildung machen, sind beim Ennepe-Ruhr-Kreis an der richtigen Antragsadresse, wenn es um finanzielle Hilfe geht.

Die Kreisverwaltung ist Ansprechpartner für das sogenannte Schüler-BAföG. 2019 profitierten davon 542 Frauen und Männer, ihnen wurden aus Bundesmitteln mehr als 1,4 Millionen Euro überwiesen. Im Vergleich zu 2018 sanken die Zahlen für Empfänger und ausgezahlte Gelder damit um 100- beziehungsweise 200.000 Euro.

Weil Schüler-BAföG in voller Höhe als Zuschuss gewährt wird und nicht zurückgezahlt werden muss, ist es für Auszubildende interessant. Entscheidend für eine Bewilligung ist die Ausbildung. „Ausbildungen ab Klasse 10, die einen Berufsabschluss vermitteln sowie Schulformen des zweiten Bildungswegs sind in der Regel förderungsfähig. Die gymnasiale Oberstufe hingegen grundsätzlich nicht“, erläutert Paul-Philipp Itzek aus dem Sachgebiet „Sonstige Sozialleistungen“ der Kreisverwaltung. Weiteren Einfluss auf die Entscheidung haben die Staatsangehörigkeit, die Eignung und das Alter. Für die Höhe des Förderbetrages spielen folgende Faktoren eine Rolle: Vermögen und Einkommen des Antragstellers sowie Einkommen der Eltern, Schulform und die Frage, ob der Jugendliche noch bei den Eltern wohnt oder nicht. Infos unter Ruf 023 36/9322 17 *pen*



Der „BAföG“-Antrag, ein Antrag gemäß des „Bundesausbildungsförderungsgesetzes“. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Gelungener Freizeitplan

Kalender „Märkte, Feste und Veranstaltungen“

Ob der Lauf- und Wandertag in Ennepetal oder eine sonntägliche Stadtrundfahrt durch Wetter, ob der Hasslinghauser Nach(t)schlag in Sprockhövel, die Kneipennacht in Witten oder der Schwelmer Kunst- und Klangmarkt, ob Hattingen Live, die Herdecker Maiwoche oder die Gevelsberger Kirmes: Auch 2020 laden zahlreiche Veranstaltungen



Weitere Einzelheiten über die touristischen Angebote in der Region finden Interessierte im Internet unter www.en-tourismus.de.

gen die Menschen aus dem Kreis und aus der Region zu einem Besuch an Ennepe und Ruhr ein. Welche das sind und was im Ennepe-Ruhr-Kreis geplant ist, darüber informiert der von der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr herausgegebene Veranstaltungskalender „Märkte, Feste und Veranstaltungen“.

62 Seiten für gelungene Freizeitplanung: Er verrät, wann und wo sich ein Besuch in einer der neun kreisangehörigen Städte besonders lohnt. Berücksichtigt wurden regional bedeutsame Stadtfeste und Kulturveranstaltungen, Sportereignisse sowie Bauern-, Trödel- und Weihnachtsmärkte. Aufgenommen wurden auch wieder Angebote, die es in 2020 wiederholt und mehrfach geben wird. Dazu zählen Fahrten mit der Miniaturdampfbahn und dem Cabriobus, Thementouren durch verschiedene Städte sowie Radtouren und Museumsangebote. Alles gute Gründe, um vor der Freizeitplanung einen Blick in die 62-seitige Broschüre zu werfen. Alles wird in chronologischer Reihenfolge präsentiert.

Wertvolle Fracht geschützt

„Alles in Butter“ vermutlich aus Venedig

Keine Frage, wenn „alles in Butter“ ist, ist alles in bester Ordnung. Doch was hat der aus Milch gewonnene Brotaufstrich mit den Momenten zu tun, in denen es mal keine Probleme auf dieser schönen Welt gibt?

Ein Problem wäre es allenfalls, diese Redewendung bis zu ihrem Ursprung zurückzuverfolgen. Vermutlich stammt der Ausdruck aus dem alten Venedig. Teure Gläser wurden damals von der Adria-Lagune mit Kutschen über die Alpen transportiert. Damit die Gläser angeblich in warme, flüssige Butter ein. Durch das Abkühlen verfestigte sich die Butter und schützte so die empfindliche Fracht vor Beschädigungen. Die Butter findet sich aber auch noch in weiteren Redewendungen. Wer sich nicht die „Butter vom Brot nehmen lässt“, der lässt sich nichts gefallen und vertritt seine eigenen Interessen. Der Ursprung rührt aus den Zeiten, in der die Butter noch das Wertvollste der Speise darstellte, die der hungrige Mensch dann auch nicht an Dritte abgeben wollte.

„Bei die Fische“ geben

„Jetzt gib mal Butter bei die Fische“, wird als Aufforderung verstanden, nicht drumherum zu reden. Dem folgt „Image“ in seiner kleinen Butter-Sprichwort-Kunde: Der Ursprung dieser Redewendung leitet sich aus dem Stückchen Butter ab, das oft zusammen mit gebackenem oder gebratenem Fisch serviert wird. Damit die Butter nicht auf dem heißen Fisch zerläuft, wird sie erst kurz vor dem Servieren dazugelegt. Sobald also die „Butter bei die Fische“ ist, kann gegessen werden, sprich, man kommt zur Sache. wikipedia.de/dx



Platz 1: Der erste Rang geht an den Raupenkran „Liebherr LR 13000“ mit einer Gesamthöhe von 245 Metern und einer Traglast von 3.000 Tonnen. Foto: Liebherr-International Deutschland

Höher als der Kölner Dom

Eine Rangliste mit den Kran-Spitzenreitern

Die 5 höchsten Kräne der Welt sind höher als der Kölner Dom. Sie sind zuständig für den Aufbau von Windkraftanlagen und Hochhäusern oder allgemein das Heben von schweren Lasten von einem Ort zum anderen.

Der Maschinenverwerter „Surplex“ aus Düsseldorf stellt eine Rangliste mit den höchsten Kränen der Welt vor. Das Unternehmen schreibt auf seiner Internetseite „Surplex.com“: „Um die Neugierde zu wecken: Zwischen dem ersten und dem letzten Platz liegen bemerkenswerte 42 Meter.“

Und hier die Spitzenreiter der Kran-Rangliste: **Platz 5:** Auf den fünften Rang schafft es ein Terex-Kran. Der „Terex Demag CC6800-1“ kommt auf eine Höhe von 204 Metern und ist somit fast 2,5 Mal so hoch wie der größte Riesenmammutbaum „General Sherman“ im Sequoia-Nationalpark im US-Bundesstaat Kalifornien. **Platz 4** geht an ein Liebherr-Modell, an den „Liebherr LR 11000“. Mit einer Gesamthöhe von 220 Metern übertrifft er den Hauptsitz der „DZ Bank“ in Frankfurt am Main. **Platz 3:** Mit 234 Meter Höhe, womit er etwas höher ist als die Labajin-Brücke in China, ist der „Terex Demag CC 8800-1 Twin“ auf dem Treppchen gelandet. **Platz 2:** Knapp am ersten Platz vorbei geschlittert, ist der „Terex Demag CC 8800-1“ mit einer Höhe von 240 Metern. Er ist genauso hoch, wie der größte Schaufelradbagger, der „Schaufelradbagger 288“ von Krupp, lang ist. **Platz 1:** Liebherr LR 13000.



Die Fachleute sagen „Kran“, wir Normalsterblichen bleiben bei „Kräne“. Die Grafik der Firma „Surplex“ zeigt die weltweit höchsten im Vergleich. Auffällig: „Demag“ ist dreimal vertreten.



Der Windpark Emmerthal (Foto) besteht aus insgesamt acht Windkraftanlagen des Typs „Vestas 136-3.45“. Errichtet wurden die Anlagen in der Gemeinde Emmerthal im niedersächsischen Landkreis Hameln-Pyrmont, rund 40 Kilometer südwestlich von Hannover entfernt.

Windenergie trotz Flaute

AVU-Beteiligung: TEE realisiert zwei Projekte

Die AVU konnte über ihre Beteiligung an der „Trianel Erneuerbare Energien“-GmbH (TEE) zwei Windkraft-Projekte realisieren und setzt damit ein Zeichen gegen die allgemeine Flaute bei der Stromproduktion aus Windenergie.

AVU-Vorstand Uwe Träris erläutert das Engagement des Unternehmens bei der TEE: „Wir setzen hier auf eine ideale Kombination aus Erfahrung im Bereich der erneuerbaren Energien und finanzieller Planungssicherheit. Die TEE arbeitet mit bewährten Partnern zusammen oder übernimmt bereits fertige Projekte.“

Zur ersten Kategorie gehört der Windpark Bad Arolsen, der nach weniger als sechs Monaten Bauzeit mit zwei Windkraftanlagen und einer Gesamtleistung von 6,9 Megawatt (MW) seinen Betrieb aufgenommen hat. Die beiden Windräder befinden sich im Stadtwald südlich von Bad Arolsen-Landau im hessischen Landkreis Waldeck-Frankenberg

Es werden 9000 Menschen versorgt

Mit dem produzierten Strom können jährlich rund 9000 Menschen versorgt werden. „Trotz der aktuell sehr geringen Genehmigungszahlen für Windkraftanlagen in Deutschland ist es uns gelungen, gemeinsam mit unserem Partner ‚ABO Wind‘ und im Einklang mit der Kommune ein sehr werthaltiges Windparkprojekt zu realisieren“, erklärt Thomas Schulte, zuständiger Projektleiter bei Trianel.

Ein fertiges Projekt ist die Übernahme von drei Windkraftanlagen im Windpark Emmerthal in Niedersachsen, die von der „Ebert Erneuerbare Energien“-Firmengruppe geplant, errichtet und in Betrieb genommen wurden. Seit Ende 2018 ist der Windpark Emmerthal am Netz und wird von mehreren Betreibern im Rahmen eines „Pooling“-Modells betrieben. Die drei von TEE gekauften Anlagen haben eine Gesamtleistung von 10,35 MW und werden rund 21 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren.

Quartett wird verstärkt

Gartenausstellung: Hagen schließt sich an

Die „Fluslandschaft Mittleres Ruhrtal“ als Teil der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027: Die Zusammenarbeit der Städte Witten, Wetter, Herdecke und Hattingen nimmt zunehmend Form an. Und das Quartett wird verstärkt.

Auch die Stadt Hagen wird nun Teil des Gesamtkonzepts. So soll die Kooperation in den Bereichen Tourismus, Städtebau, Industriekultur, Nutzung von Freiräumen sowie Naherholung verstärkt werden. Das vereinbarten die Bürgermeister Sonja Leidemann (Witten), Dirk Glaser (Hattingen), Frank Hasenberg (Wetter), Dr. Katja Strauss-Köster (Herdecke) und Oberbürgermeister Erik Schulz (Hagen) sowie der Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises, Olaf Schade, bei ihrem heutigen Treffen im Rathaus von Witten.

Die Ruhr als verbindendes Element

Alle fünf Städte liegen an der Ruhr – und wollen diese Stärke mit einem gemeinsamen Entwicklungskonzept noch viel mehr nutzen. Dazu gehört das Ziel, die Städte „an den Fluss zu bringen“, also den Zugang für die Bevölkerung zu erleichtern. Zugleich soll der Fluss ein verbindendes Element in diesem Erholungs-, Kultur- und Freizeitraum sein. Damit wollen die Städte Besucher sowohl aus der Region als auch darüber hinaus anlocken. Dies ist zudem eines der Ziele der Internationalen Gartenausstellung 2027.

Doch auch in weiteren Bereichen wollen die Städte sich entwickeln – individuell wie auch als Gemeinschaft: Dazu gehören Städtebau, Industriekultur, bessere Nutzung von Freiräumen sowie Naherholung. So soll sich die Lebensqualität der Bevölkerung weiter verbessern. Für diese Pläne wird allerdings finanzielle Förderung durch das Land notwendig sein. Eine Stärke des Konzepts ist der stadtgebietsübergreifende Ansatz und die interkommunale Zusammenarbeit.

Delle löst sich in Luft auf

Ruhrgebiet trotz Miesepeter-Schlagzeilen

Das mittlere Ruhrgebiet trotz allen Miesepeter-Schlagzeilen: Die Unternehmen sind mit ihrer Geschäftslage zufrieden, sehen auch am Horizont keinen Abschwung – und selbst die kurze Exportdelle dürfte sich wieder in Luft auflösen.

Das sind die zentralen Ergebnisse der jüngsten IHK-Konjunkturumfrage, an der sich 180 Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen beteiligt haben.

Die Zahlen sprechen für sich: „Wenn 92 Prozent der Unternehmen ihre wirtschaftliche Lage als gut oder befriedigend bezeichnen, dann bin ich es leid, dass manche Besserwisser uns den Niedergang der deutschen Wirtschaft prophezeien“, lautet die klare Ansage von IHK-Hauptgeschäftsführer Eric Weik.

Auf höchstem Niveau kann das mittlere Ruhrgebiet sogar noch ein Plus vermelden – bei der Herbstumfrage 2019 lag der Wert bei 91 Prozent. Das hat natürlich auch Folgen für den Konjunkturklimaindex, der die aktuelle Geschäftslage und die Erwartungen umschreibt. Er ist von 109 auf 110 Punkte gestiegen.

Deutschland bald nicht mehr Exportweltmeister? Dieser Sorge geben die Unternehmen der Region keine Nahrung. Speziell die Industrie geht mehrheitlich davon aus, dass sich die Exportlage nicht verschlechtert, sondern das derzeitige Niveau auf jeden Fall gehalten wird. Weiteres Indiz für die Stabilität der Industrie: Zwei Drittel der Unternehmen sind inzwischen wieder bei einer Auslastung von über 85 Prozent angekommen. Ebenfalls ein deutliches Plus gegenüber der letzten Umfrage.



Die Lage sei gut, sagen die Unternehmer. Foto: IHK Mittleres Ruhrgebiet

Plan für die Parkplätze

Weiterer Schritt zur Erweiterung der Uni

Die Stadt Witten hat im Verkehrsausschuss einen weiteren Schritt zur Vorbereitung der Erweiterung der Universität Witten/Herdecke (UW/H) an der Alfred-Herrhausen-Straße getan: Mit einem Plan für die Parkplätze rund um die Hochschule.

„Damit haben wir nun Klarheit, wie unsere Mitarbeiter und Studenten während und nach der Bauphase mit dem Auto zur Arbeit kommen können. Auch wenn wir gerne mehr zum Umstieg auf Bus, Bahn oder Rad bewegen würden – wir erkennen auch, dass viele Universitätsangehörige ihren Lebensmittelpunkt nicht in Witten haben und auf das Auto angewiesen sind“, sagt Kanzler Jan Peter Nonnenkamp. Er ist zufrieden mit dem Ergebnis. Mit dem Neubau der Erweiterung wird der nächste Schritt zu einem umweltfreundlicheren Campus bestritten, für den Mobilität so nachhaltig wie möglich, aber gleichzeitig auch alltagstauglich gestaltet werden soll.

Vorübergehend 230 Stellplätze

Für den Bau des neuen Holzgebäudes mit Bibliothek, Seminarräumen, Gruppenarbeitsräumen und -plätzen, Bürobereichen und einem Café wird der bisherige Parkplatz an der Universität entfallen. Dafür werden vorübergehend 230 Stellplätze zur Verfügung stehen, die auf dem ehemaligen Fußballplatz am Kreisverkehr an der Alfred-Herrhausen-Straße in den nächsten Tagen eingerichtet werden. „Da wird die Oberfläche planiert und befestigt und die bisherige ‚Seenlandschaft‘, wie wir sie hausintern nennen, wird verschwinden. Der Interimparkplatz wird darüber hinaus parzelliert, sodass das Parken organisierter und geordneter erfolgen kann“, erläutert Jan Peter Nonnenkamp. Der Weg vom Parkplatz zu den Uni-Gebäuden wird hergerichtet und beleuchtet. Außerdem bietet die Stadt entlang der Pferdebachstraße weitere Parkstreifen an.

Erster Visionär seiner Art

Pflegewissenschaftler Schnepf gestorben

Im Alter von 62 Jahren ist Wilfried Schnepf, langjähriger Inhaber des Lehrstuhles für „Familienorientierte und gemeindenahere Pflege“ und Leiter des international anerkannten Promotionsprogrammes der Pflegewissenschaft in Osnabrück gestorben.



Wilfried Schnepf

Seine Arbeitskollegen an der Uni Witten/Herdecke (UW/H) und seine Studenten haben einen Nachruf verfasst. Darin heißt es unter anderem: „Zunächst als Lehrbeauftragter, später als Lehrstuhlinhaber hat Wilfried Schnepf seit Gründung des Departments für Pflegewissenschaft der Uni die Entwicklung der Pflegewissenschaft in Witten vorangetrieben. Allen Studierenden des Departments hat er nicht nur die besondere Bedeutung der familien- und gemeindenaheren Pflege vermittelt, sondern auch die qualitativen Forschungsmethoden zu dessen wirksamer Bearbeitung. Sein Lehrstuhl für familienorientierte und gemeindenahere Pflege, den er bis zuletzt geleitet hat, war der erste seiner Art in Deutschland. Wilfried Schnepf war ein Visionär.“

Sozialpflegerische Fachschule

Nach seiner Krankenpflegeausbildung im Jahr 1977 absolvierte er die zweijährige Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivpflege an der Arbeitsgemeinschaft „Katholische sozialpflegerische Fachschulen“ in Osnabrück und arbeitete auf einer operativen Intensivstation. Es folgte der Studiengang „Unterrichtsschwester und -pfleger“ (später Pflegepädagogik) an der „Katholischen Fachhochschule Norddeutschland“ in Osnabrück und nachfolgend seine Tätigkeit als pflegerischer Leiter der Fachweiterbildung in der Intensivpflege an den katholischen sozialpflegerischen Fachschulen in Osnabrück. Dem schloss sich eine Tätigkeit als Assistent der Pflegedienstleitung an.



Absolventin Gitta Neuhaus-Galladé und Professor Dr. Guido Möllering: „Unsere erste Absolventin ist fachlich exzellent, international erfahren, beruflich ambitioniert und konnte für ihren Karrierestart selbst entscheiden, wo sie Erfahrungen sammeln will.“ Foto: Dana Schmidt

Karrierestart im Vorstand

Masterprogramm „Strategy & Organization“

Der Karrierestart als Vorstandsreferent bei der „Comma Soft AG“ in Bonn ist Gitta Neuhaus-Galladé aus Witten nahtlos nach der Fertigstellung ihrer Masterarbeit gelungen. Inzwischen hat sie auch ganz offiziell ihr Zeugnis erhalten.

Sie ist erste Absolventin des in 2018 in Witten neu begonnenen Masterprogramms „M. Sc. Strategy & Organization“. Der Studiengang bildet verantwortungsvolle Führungskräfte aus, die Herausforderungen und Entscheidungen ganzheitlich angehen, den wissenschaftlichen „State of the Art“ kennen und gelernt haben ihn praktisch anzuwenden. Management bedeutet hier, etwas zu bewegen und sich für Unternehmen wie Gesellschaft einzusetzen. Gitta Neuhaus-Galladé konnte ihr Studium mit einem Auslandssemester in Australien kombinieren, wo sie besonders die Begegnungen mit Menschen aus aller Welt faszinierte. Ihre Masterarbeit schrieb sie bei der „BMW Group“ in München zu dem hochaktuellen Thema, welche Erwartungen von Mitarbeitern an Führungskräfte in Veränderungsprozessen gestellt werden.

Persönliche Entwicklung

„Der Abschluss hat mir viele Möglichkeiten für meine persönliche Entwicklung gegeben“, sagt Gitta Neuhaus-Galladé, „Witten ermöglicht nicht nur, die unterschiedlichen Perspektiven des Managements zu vertiefen, sondern auch das Management in Kontext mit anderen Fachrichtungen ganzheitlich zu begreifen.“

„Für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist es eine große Freude, nun bereits der ersten Absolventin des neuen Studiengangs gratulieren zu dürfen“, sagt Studiengangsverantwortlicher Professor Dr. Guido Möllering, der auch Betreuer der Masterarbeit von Gitta Neuhaus-Galladé war. Bis zum Sommer werden viele weitere Studierende das Studium in der Regelstudienzeit abschließen. Möllering sieht das Konzept des Master of Science bestätigt.

Gartenträume in der Jahrhunderthalle

20. - 22. März
10 bis 18 Uhr

Vom 20. bis 22. März können wieder Gartenträume in der Jahrhunderthalle Bochum auf der gleichnamigen Messe wahr werden. Die Palette der Angebote ist bunt wie die ausgestellten Blumen: rund 100 Aussteller erwarten die Gartenfreunde von nah und fern.

Diakonie Ruhr

Jetzt selbst konfigurieren unter www.muellkammerbox.de

Verschönern Sie Ihren Vorgarten mit einer Design-Müllkammerbox!

Werkstatt Constantin-Bewatt
Hiltroper Straße 164, 44807 Bochum



Experten wie Garten- und Landschaftsbauer, Pflanzzüchter und Rasenprofis, aber auch Handwerker und Künstler stellen Kostproben ihres Könnens vor und freuen sich darauf, ihre Tipps und Inspirationen an die Besucher weiter zu geben. Neben Einsicht in die neuesten Gartentrends gibt es auch ausgefallene Gestaltungsideen und Dekorationen. Neben Gartenmöbeln und -geräten nehmen natürlich auch wieder viele Pflanzen und Blumenzwiebeln breiten Raum der Jahrhunderthalle ein. Die Messe zeigt zudem Möglichkeiten, wie die Technik den Hobby- und Profi-Gärtner unterstützen kann. Workshops zu verschiedenen Themen, sehenswerte Modellgärten sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm versprechen einen interessanten und abwechslungsreichen Besuch. Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse oder können online gebucht werden. dx



Fotos: Ausstellung im Jahr 2019

Stiftung Warentest empfiehlt „Gärtnern nebenbei“

„Gartenglück braucht keine Perfektion“, meint die Stiftung Warentest und empfiehlt ihr Buch „Gärtnern nebenbei“. Aufgezeigt werden soll der Weg, wie auch der wenig geübte und interessierte Hobbygärtner mit wenig Aufwand und cleveren Tricks in die Gartenarbeit einsteigen kann und schnell erste Erfolge sieht. Rund um Unkraut, Kompost und Hochbeet gibt der Ratgeber auf unterhaltsame Weise auch Tipps, wie die Artenvielfalt gefördert und der Garten ökologisch nachhaltig angelegt werden kann. Originelle Bilder verdeutlichen die Theorie. Das Buch kann für 16,90 € über die Homepage von Stiftung Warentest bezogen werden. dx

Aussaat und Pflanzen, Rasenpflege und Ernte leicht gemacht, zeigt das Buch „Gärtnern nebenbei“ der Stiftung Warentest.



Gartenarbeiten im März: Frühling in Sicht

Langsam wird es wieder bunter im Garten – wenn im März die Gefahr von häufigen Nachtfrösten und sogar längeren Frostperioden sinkt, erwachen Flora und Fauna aus dem Winterschlaf. Die ersten Frühjahrsblüher wagen sich in dem nach dem römischen Kriegsgott Mars benannten Monat aus ihren Verstecken und eröffnen die Gartensaison. Für die Gartenfreunde stehen viele Arbeiten an:

Kälteschutz entfernen und Sträucher zurückschneiden

Sind dauerhafte Frühlingstemperaturen abzusehen, kann der Kälteschutz von Kübelpflanzen und frostempfindlichen Gehölzen entfernt werden.

Hecken, Ziergehölze und Sommerblüher sowie Obststräucher und -bäume sollten an frostfreien Tagen ein wenig zurückgeschnitten werden, damit ihre Energie in die anstehende Ausbildung von Knospen und Blüten fließt. Ausnahme sind Hortensien-Gewächse: sie bilden ihre Blütenansätze bereits im Vorjahr aus, sodass ein Rückschnitt fatal wäre. Hecken dürfen nach dem 1. März nicht mehr stark zurückgeschnitten werden, um nistende Vögel zu schützen.

Damit der Schnitt sauber gelingt, braucht der Gärtner scharfe Ast- und Gartenscheren. Keime und Bakterien haben somit weniger Angriffsfläche. Stumpfe Schneiden führen dagegen zu Quetschungen und öffnen den Bakterien die Tür.

Auf den Boden kommt es an

Grundlegend für ein gutes Wachsen und Gedeihen der Pflanzen ist natürlich die Beschaffenheit des Bodens selbst. Die durch den Winter meist verdichtete Erde wartet darauf, durch Umgraben und Harken aufgelockert und gleichzeitig durch das Einbringen von Kompost oder handelsüblichen Dünger verbessert zu werden. Den Kompost am besten vor dem Umgraben flächig auf den Boden auftragen. Die Pflanzen ziehen aus dem so verbesserten Boden wichtige Nährstoffe für ihr Wachstum und danken es mit Blüten und Früchten.

Die Blumenerde Ihrer Kübel- und Zimmerpflanzen ist nach zwei bis drei Jahren so ausgelaugt, dass die Zeit für ein Umtopfen gekommen ist. Die Wurzelballen sollten dabei entweder mehr Platz für ihr Wachstum in Form größerer Gefäße erhalten oder die Wurzelballen verkleinert werden.

Rasenpflege beginnt im März

Ein gepflegter Rasen rundet jeden Garten ab. Nachdem die grüne Fläche über die dunkle Jahreszeit im Winterschlaf gelassen werden konnte, sollte der März zu einer guten Belüftung des Rasens genutzt werden. Gerade, wenn der Rasen auch noch stark vermooste Stellen hat, sollte der Vertikutierer zum Einsatz kommen. Gleichzeitig ist eine Ursachenforschung sinnvoll und gegebenenfalls eine Verbesserung des Standortes oder des Bodens angesagt.

März – die Pflanzzeit beginnt

Versprechen Wetterbericht, Bauernregeln und „Bauchgefühl“, dass der Boden dauerhaft frostfrei bleibt, können Hecken neu gepflanzt werden. Kartoffeln sollten bereits an einem hellen luftigen Ort mit Temperaturen zwischen 10 und 20 Grad vorgekeimt werden, bis sich grüne oder rötliche Keime von ein bis zwei Zentimeter Länge gebildet haben. Als Behältnis eignet sich ein Eierkarton besonders gut. Die Zeit ist außerdem reif für die Aussaat von Möhre, Rettich, Spinat und Küchenkräuter wie Kresse und Petersilie sowie Blumenkohl, Brokkoli, Kohlrabi und Kopfsalat. Sie sollten geschützt unter einem Gemüsvlies ihre Wurzeln schlagen. Ein Gartenvlies verkürzt die Erntezeit von Erdbeeren übrigens um bis zu einer Woche. dx

GD

Wir haben Sie alle!
Und den Service dazu.



GUTBROD **ARS** **ECHO** Motorgeräte
Flymo **solo** **JOHN DEERE**
CRAMER **POSCH** **MTD** For A Growing World
STIHL **Husqvarna** **SABO**

Besuchen Sie uns!
G. Dammertz
Motor- und Gartengeräte
Wittener Straße 192
45549 Sprockhövel-Hiddinghausen
Telefon (0 23 39) 45 17

JK Bauschlosserei Ehlers

Ihr Meisterbetrieb für:
Balkon-, Treppengeländer · Tore · Fenstergitter
Treppen · Vordächer · Garagentore · Reparaturen



Tel (0 23 24) 33094 · www.ehlers-montage.de · Heiskampstr. 3A · 45527 Hattingen

Bommerholzer Baumschulen

...viel mehr Natur erleben!

Starten Sie mit uns in den Frühling!

Wir bieten Ihnen zu jeder Jahreszeit ein breites Sortiment hochwertiger Containerpflanzen auf 1,2 ha Verkaufsfläche.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Gefühl für Form und Farbe

Raumausstatter: Berufsbild sehr vielfältig

Was macht eigentlich ein Raumausstatter? Frei nach Professor Bömmel aus der „Feuerzangenbowle“ könnte man antworten: „Da stelle mer uns wieder ganz dumm. Und da sage mer so: En Raumausstatter, dat is ene Type, wat Räume ausstattet...“ Das stimmt zwar, ist aber sehr allgemein gefasst. Das Berufsbild ist sehr vielfältig und abwechslungsreich.



Fotos: JAB Anstoetz Group

Der Raumausstatter hieß noch nicht vor allzulanger Zeit „Polsterer-Dekorateur“ oder „Tapezierer-Dekorateur“. Seit Mitte der 1960er Jahre, als die Handwerksordnung erneuert wurde, heißt der Beruf offiziell „Raumausstatter“, eine Bezeichnung in Deutschland für einen Handwerker, der Innenräume gestaltet. In Österreich heißt er noch „Tape-



KULLIK
RAUM AUSSTATTUNG

- Gardinen
- Polsterarbeiten
- Bodenbeläge
- Designmöbel
- Dekorationen
- techn. Sonnenschutz
- Nähatelier
- Wohntextilien

Hauptstraße 75 · 45549 Sprockhövel · Telefon 02324 6863903
www.raumausstattung-kullik.de

Handwerksbetrieb in zweiter Generation

Raumgestaltung
M. Schwarz
MEISTERBETRIEB

Gardinen
Bodenbeläge
eigene Polsterei

Sonnenschutz
Insektenschutz
Gardinenpflege

Bochum-Linden
Hattinger Str. 766 | Tel.: 0234 5798282
www.raumdesignschwarz.de

Polsterei
WERKSTATT
Susanne Ringler

Hattinger Straße 788 • 44879 Bochum • 0234 54649627 • www.polsterei-bochum.de
Kontaktaufnahme per WhatsApp: 0177 4304510

zierer und Dekorateur“ in der Schweiz „Innendekorateur“. Im Gegensatz zur handwerklichen Ausstattung von Innenräumen durch Schreiner oder Maler wird die in den künstlerischen Bereich hineinspielende Gestaltung von Innenräumen als „dekorative Kunst“ bezeichnet. Der Raumausstatter macht laut Onlinelexikon „Wikipedia“ unter anderem dieses: Polstern und Bespannen von Möbeln, Verlegen von textilen oder elastischen Bodenbelägen, Entwerfen von Fensterdekorationen, Bekleiden von Wänden mit Textilien oder Tapeten, Anbringen von Sicht-, Licht- oder Sonnenschutzvorrichtungen. Das alles kann sich mit den Arbeiten von Innenarchitekten überschneiden, ferner mit den von Polsterern oder Sattlern. Voraussetzungen sind neben handwerklicher Begabung ein ausgeprägter Gestaltungswille. Die körperlichen Voraussetzungen sind so unterschiedlich wie die verschiedenen Arbeitsgänge. Das Bodenlegen mit seinen Vorbereitungen erfordert Kraft, da auch schwere Materialien getragen werden müssen. Da man bei den meisten Tätigkeiten mit Kunden zu tun hat, sollte man kontaktfreudig und freundlich sein. Mathematik ist, wie in allen Handwerksberufen, wichtig. Zeichnerisches Talent und Farb- und Formgefühl sind von entscheidendem Vorteil.

Mit Rundungen und Bögen Polsternäher verschönern Kunden-Umfeld

Sie nähen Polster für Sessel, Zwei- und Mehrsitzer, und zwar in den Werkstätten des Polstermöbelhandwerks oder in den Hallen der Gardinenfabriken und der Möbelindustrie: Polster- und Dekorationsnäher verschönern das Umfeld des Kunden.

Hauptaufgabe von Polsternähern ist es, Bezüge für Sofas, Sessel, Liegen, Matratzen und andere Polstermöbel zu fertigen. Weiter schreibt das Arbeitsamt zum Berufsbild: „Bevor sie mit den eigentlichen Näharbeiten beginnen, beraten und informieren sie ihre Kunden bei der Auswahl der Bezugstoffe und errechnen den Materialbedarf. In einem ersten Arbeitsschritt schneiden sie die Bezugsmaterialien wie Leder, Leinen oder Wollstoffe zu. Nach Vorgaben oder eigenen Entwürfen nähen sie nun die zugeschnittenen Stoffe zusammen und bringen Spitzen, Fransen, Kordeln oder Reißverschlüsse an. Auch das abschließende Bügeln der Bezugstoffe zählt zu ihren Aufgaben.“



Hauptaufgabe von Polsternähern ist es, Bezüge für Sofas, Sessel, Liegen, Matratzen und andere Polstermöbel zu fertigen.
Foto: jab/gjb-dir-stoff.com/akz-o

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Handwerkliche Möbelherstellung

Arbeitsplätze finden sie vor allem in Betrieben der Polstermöbelindustrie, zum Teil auch in der handwerklichen Polstermöbelherstellung und in Betrieben der Raumausstattung sowie in der Matratzenherstellung. Zunächst lernen die Auszubildenden, gerade Nähte zu nähen. Und zwar nicht nur in leichtem Textil für Tischdecken oder Vorhangdekoration, sondern auch in schwerem Leder, beispielsweise für ein Patchwork-Kissen. Dann kommen Rundungen und Bögen dran, Raffnähte und Ziernähte. Polster- und Dekorationsnäher arbeiten meist an der Nähmaschine, und da ist ständig der Faden zu wechseln und auch immer wieder mal die Nadel einzusetzen. Sicherer Umgang mit verschiedenen Materialien gehört dazu.

Mineralwolle nicht brennbar Brandschutz bei Ausbau des Dachgeschosses

Wie sicher ist die Wärmedämmung, wenn es um den Brandschutz geht? Diese Frage beschäftigt viele Hausbesitzer, die zum Beispiel das Dachgeschoss ausbauen möchten.



Viele Hausbesitzer machen sich bei der Wärmedämmung ihrer Gebäude auch Gedanken über den baulichen Brandschutz. Hierbei gilt: Nur Baustoffe der Euroklasse A1 sind nicht brennbar. Mineralische Dämmstoffe entsprechen dieser Anforderung.
Foto: Ursa/txn

Grundsätzlich gilt: Hochwertige Dämmstoffe durchlaufen vor der Zulassung für den Verkauf verschiedene Qualitätsprüfungen und werden dann entsprechend ihres Brandverhaltens in Baustoffklassen eingeteilt – von A1 (nicht brennbar) bis B3 (brennbar bis leicht entflammbar). Die häufig verwendete Mineralwolle beispielsweise ist nicht brennbar. Dass Brandschutz und Umweltschutz auch Hand in Hand gehen können, zeigt „Ursa“ mit den Dämmstoffen „Geo und Pureone“. Sie sind nicht nur mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ ausgezeichnet, sondern entsprechen auch der Euroklasse A1 und werden somit höchsten Brandschutzanforderungen gerecht.

Im Ernstfall bedeutet das: Die Mineralwolle brennt nicht und kann deswegen auch nicht brennend abtropfen. Zudem glimmen die Hochleistungsdämmstoffe nicht nach, was der Bildung versteckter Brandnester entgegenwirkt – ein wichtiger Vorteil für Bewohner und Rettungskräfte. Daher darf Mineralwolle laut Landesbauverordnungen (LBO) bundesweit in allen Gebäudeklassen ohne Begrenzung der Gebäudehöhe eingesetzt werden und leistet so einen wesentlichen Beitrag zum vorbeugenden baulichen Brandschutz.

1 BELÄSTIGUNG DURCH LÄRM

Neben einem effektiven Wärme- und Brandschutz kann Mineralwolle als Dämmstoff aber auch mit einem hervorragenden Schallschutz aufwarten. Durch ihre offene Faserstruktur schluckt sie eindringende Schallwellen und reduziert so die Belästigung durch Lärm von außen deutlich.



Mieten ist herrlich.

Jedenfalls, wenn Sie bei uns wohnen: Denn bei der hwg bieten wir Ihnen wirklich passende, modern ausgestattete Wohnungen und sogar ein lebenslanges Wohnrecht – einfach so, ohne Haken. Und falls Sie noch mehr Gründe brauchen, um Mieten herrlich zu finden: www.hwg.de

hwg Richtig zuhause

KÖMMERLING
koemmerling-better-world.de

DEIN FENSTER ZU EINER BESSEREN WELT.

Wer heute baut oder renoviert trifft mit Pauly Fenster + Türen eine zukunftssichere Entscheidung. Denn hohe Qualität sorgt für Langlebigkeit, an der Sie lange Freude haben.

BESUCHEN SIE UNS.
Wir zeigen Ihnen die neue Generation Pauly Fenster + Türen. Für heutige und zukünftige Lebensräume.

MIT UNS IN DIE ZUKUNFT:

Pauly Fenster + Türen GmbH
Ruhrallee 16 | 45525 Hattingen
Tel. 02324 68891-0
www.pauly-fenster.de

Wie ist die Lage?

Mit dem richtigen Makler immer bestens.



Richtig gut beraten. Tel: 02324 / 5009-700

ivd Wir sind Mitglied des Immobilienverbands Deutschland IVD Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen e. V.

hwg immobilien

Nächster Erscheinungstermin:

Image

Donnerstag, 02.04.2020

Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.03.2020

Heimavorteil für mich!

Engagiert, ökologisch, sicher – und von hier.



Bunte Mülleimer für Hattingen

Trist, unscheinbar und in einem Einheitsgrau präsentieren sich die Mülleimer im gesamten Stadtgebiet. Dass diese auch das Stadtbild verschönern können, beweisen Jugendliche und Kinder, die im Rahmen des Projektes „Jugend produziert für das Quartier“ die Mülleimer der Stadt genauer unter die Lupe genommen und sich künstlerisch an ihnen ausgetobt haben.

Das Haus der Jugend, der Jugendtreff Welper und die Abteilung Jugendförderung, Jugendkultur der Stadt Hattingen arbeiten in Kooperation mit dem Verein HAZ Arbeit+Zukunft zusammen, um gemeinsam die Stadtteile zu verschönern und Jugendlichen bei der Orientierung bezüglich ihrer beruflichen Zukunft zu helfen. Die Aktion „Shit/no Shit – Müllverschönerung“ wurde dabei 2019 ins Leben gerufen und soll auf der einen Seite die künstlerischen und handwerklichen Geschicke der Jugendlichen fördern, andererseits sollen soziale Kompetenzen und Verantwortungsbewusstsein für das eigene Umfeld und Handeln geschult werden. Das Projekt wird unter anderem durch den europäischen Sozialfonds gefördert.



In der Werkstatt der HAZ toben sich Schüler kreativ an Mülleimern aus. Viele kreative und bunte Ideen kommen bei den Malarbeiten zusammen.

„Die Jugendlichen sollen bei der Arbeit für das Projekt einen positiven Selbstwert erfahren und sich gleichzeitig für eine Sache begeistern können“, erklärt Daniel Osterwind, Mitarbeiter von HAZ Arbeit+Zukunft in Hattingen. Die Beteiligung für die Stadtverschönerung ist groß, über 20 Jugendliche, die die sozialpädagogischen Angebote des Bildungsträgers in Anspruch nehmen, engagieren sich für die Aktion. Auch Schülerinnen und Schüler der Kunst-AG des Gymnasiums Waldstraße in Hattingen beteiligen sich in ihrer Freizeit an dem künstlerischen Projekt.

Den Jugendlichen und Kindern ist es frei überlassen, wann sie an den Mülleimern arbeiten. In der HAZ-Werkstatt haben sie immer freien Zutritt zu den Objekten und können sich bei der Gestaltung kreativ austoben. Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums treffen sich jeden Freitagnachmittag, um das Herzensprojekt voranzutreiben. Spaß, Freude und auch ein gewisser Ehrgeiz stehen bei allen Beteiligten hoch im Kurs. Eines haben die Mülleimer alle gemeinsam: Sie sind bunt und machen Freude beim Hinschauen. Witzige Sprüche und ausgefallene Gestaltungen runden das Farbenspiel ab.

Nadine Rosemeyer, Sozialarbeiterin im Haus der Jugend begleitet das Projekt und berichtet, dass die Mülleimer ein Hingucker auf den Straßen Hattingens sind. Vier bunte Mülleimer hängen bereits in der Stadt, einer davon vor dem Haus der Jugend in der Bahnhofstraße. Dieser wird regelmäßig von interessierten Passanten fotografiert. Zehn Mülleimer haben die fleißigen Künstlerinnen und Künstler in den letzten Monaten fertiggestellt, sieben weitere sollen noch folgen. Die Kunstwerke werden ebenfalls in Eigeninitiative und in Absprache mit der Stadt aufgehängt. Durch den Austausch werden immer weitere Mülleimer als kreative Malfläche frei, die bei einem geplanten Anschlussprojekt auch als Leinwand für den Farbpinsel dienen sollen.

Tür zu – wie finde ich den richtigen Schlüsseldienst?

Manchmal passiert es halt – die Tür fällt ins Schloss, der Wohnungsschlüssel befindet sich aber noch in der Wohnung oder der Haustürschlüssel ist gar beim nächtlichen Kneipenbummel verloren gegangen. Keine Panik – zum Glück gibt es Schlüsseldienste, die helfen, die Türe wieder zu öffnen. Allerdings – es besteht eine nicht unerhebliche Gefahr, in die Hände von Abzockern zu geraten. Unseriöse Türöffner sind nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Sie gauckeln Ihnen durch eine lokale Telefonnummer vor, ortsansässig zu sein, agieren aber bundesweit. Die Anreise erfolgt dann doch über eine längere Strecke, die Tür wird oft in kurzer Zeit mit unverhältnismäßigem Aufwand geöffnet und die Rechnung beläuft sich auf über mehrere hundert Euro. Natürlich wird Barzahlung erwartet, für die Sie gegebenenfalls zum Geldautomaten fahren sollen.

In Ruhe vorsorgen

Lassen Sie es nicht soweit kommen. Hinterlegen Sie einen Zweitschlüssel in einem verschlossenen Briefumschlag mit Ihrem Namen bei einem Nachbarn oder einer Vertrauensperson. Der Briefumschlag hilft zusätzlich, dass Dritte nicht ohne Ihr Wissen eine Wohnungsbesichtigung vornehmen.

Erkundigen Sie sich in Ruhe nach einem seriösen Schlüsseldienst in Ihrer Stadt und notieren Sie sich seine Telefonnummer für alle Fälle in Ihrem Handy.

Suchen Sie einen zuverlässigen Türöffner jedoch online, ist der erste Treffer nicht immer automatisch der beste. Achten Sie auf den Hinweis „Anzeige“ bei den Suchmaschineneinträgen und der Angabe der vollständigen Adresse, auch im Impressum.

Stehen Sie dennoch mal vor Ihrer verschlossenen Tür, heißt es Ruhe bewahren. Schlimmstenfalls übernachten Sie einfach bei Freunden oder in einem Luxus-Hotel als eine vielfach überhöhte Rechnung zu bezahlen. Unseriöse Schlüsseldienste versuchen oftmals, Kapital aus der Notlage ihrer Kunden zu schlagen. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen! Notfalls holen Sie sich einen Nachbarn zur Unterstützung und als Zeuge hinzu.



Für eine einfache Öffnung einer verschlossenen Tür ohne Austausch des Schlosses sind 100 bis 150 Euro marktüblich. Nachts oder am Wochenende sollte der Betrag maximal über 200 bis 250 Euro lauten. Falls Sie aber kurzfristig einen Schlüsseldienst beauftragen möchten, vereinbaren Sie einen Festpreis – möglichst mit einem Zeugen und lassen Sie sich den Festpreis durch den Monteur vor Ort und vor Zeugen nochmals bestätigen. Lässt sich der Anbieter nicht auf eine Festpreisvereinbarung ein, rufen Sie einen anderen an. Sie können im Notfall auch die Polizei anrufen. Die Leitstelle hält für den Fall der Fälle eine Liste mit rechtschaffenen Anbietern vor. Ist Gefahr in Verzuge – weil das Essen auf dem Herd kocht oder Kinder un-

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
Lagerstr. 4, 45549 Sprockhövel
☎ 02339 - 929020

www.isotec-sprockhoevel.de

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken




weber

bau- und möbelschreiner

Telefon 02324 72913



Malerbetrieb

Wir bringen Farbe in Ihr Leben

www.Maler-Bielak.de

Ihr Malermeister **Tel.: 02324 / 90 39 96**
FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ **Drosselweg 4 · 45527 Hattingen**

beaufsichtigt sind – können Sie auch die Feuerwehr alarmieren. Seien Sie besonders skeptisch, wenn der Mann vom Schlüsseldienst mit massiver Gewalt gegen das Türschloss vorgehen möchte, weil es angeblich sonst nicht zu öffnen sei. Ein neues Schloss und weiteres Material, dass er „zufällig“ dabei hat, will er Ihnen auch für teures Geld überlassen.

Bestehen Sie auf Zusendung einer Rechnung. Einmal bar gezahlte überhöhte Beträge lassen sich meist nur per Gerichtsverfahren zurückerhalten. Informieren Sie, wenn nötig, die Polizei und erstatten Sie Strafanzeige. dx



Sanitär-Plagiate erkennen

Die neue Armatur fürs Bad ist ein echter Hingucker und war auch nicht teuer. Doch schon beim Einbau stellt sich heraus: Das optisch hochwertige Stück aus dem Internet ist minderwertig verarbeitet – eine Fälschung. Das ist nicht nur ärgerlich, sondern kann auch gesundheitlich bedenklich werden, wenn die billige Kopie beispielsweise Schadstoffe ins Trinkwasser abgibt.

Wie lassen sich Plagiate erkennen?

Ist das Sanitärprodukt verdächtig günstig? Wenn der Preis zu sehr vom Original abweicht, ist Vorsicht geboten. Daher vorher bei einer Badausstellung vor Ort erkundigen, was das Sanitärprodukt normalerweise kostet.

Wenn das Logo der Herstellermarke fehlt, ist dies in der Regel ein sicherer Hinweis auf ein Plagiat. Auch Ersatzteile sind meist entsprechend gekennzeichnet. Aber Achtung: Es gibt auch Fälschungen mit scheinbarer Markenennung. Wer genau hinsieht, entdeckt dann mitunter fehlende oder verdrehte Buchstaben.

Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte Badprodukte beim Sanitärfachbetrieb vor Ort kaufen. Der Fachmann kennt alle notwendigen Prüfzeichen, baut die Produkte auch ein und garantiert die sichere Funktion. *txn*



Damit Badarmaturen lange gut aussehen und sicher funktionieren, müssen sie hohen Qualitätsstandards genügen. Wird das schöne Designstück im Internet bestellt, sollte darauf geachtet werden, kein Plagiat einzukaufen. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, wendet sich an den Sanitärfachbetrieb vor Ort. Foto: Win Nondakowit/123rf/txn

Skoda feiert mit Jubiläumsmodellen



Skoda Kodiaq Drive 125. Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda

Škoda präsentiert anlässlich des 125-jährigen Bestehens die Jubiläumsmodelle Drive 125. Sie sind für die Baureihen Fabia, Scala, Karoq und Kodiaq erhältlich. Den Fabia bietet Škoda zusätzlich als Drive 125 Best of an. In Kombination mit optionalen Ausstattungspaketen können Käufer bis zu 4780 Euro gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell sparen. Darüber hinaus erhalten Kunden eine dreijährige Neuwagenanschlussgarantie mit einer Laufleistung bis zu 50.000 Kilometer innerhalb des Garantiezeitraumes von dann insgesamt fünf Jahren. *ampnet/deg*



Skoda Fabia Drive 125 Best of und Fabia Combi 125 Best of. Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda

Kia gibt dem Sorento mehr Kante

Der koreanische Automobilhersteller Kia zeigt die ersten offiziellen Bilder des neuen Sorento, der auf dem Genfer Automobilsalon (3. bis 15. März) seine Publikumspremiere feiert. Die vierte Modellgeneration basiert auf einer neuen Plattform. Zudem wird der Sorento nun erstmals mit den neuen „Smartstream“-Hybridantrieben von Kia angeboten. Kreiert wurde er in Kooperation der drei Kia-Designzentren in Korea, Europa und Nordamerika.

Das neue Design ist durch schärfere Linien und ununterbrochene Oberflächen geprägt. Hinzu kommen moderne geometrische Details und dynamisch verlängerte Proportionen. Der „Tigernase“ genannte Grill ist breiter und ausladender als beim Vorgänger. Ein charakteristisches Element des Frontdesigns ist auch das neue LED-Tagfahrlicht, das in die Scheinwerfer integriert ist. *ampnet/deg*



Kia Sorento. Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia

UNSER JUBILÄUM – IHR VORTEIL!



ŠKODA



Mtl. Leasingrate ab 145,00 €¹

Der ŠKODA KAROQ DRIVE 125.

125 Jahre ŠKODA! Das muss gefeiert werden – mit dem ŠKODA KAROQ DRIVE 125. Das Jubiläumsmodell begeistert mit LED Beleuchtungspaket, beheizbaren Vorder- und äußeren Rücksitzen und Klimaanlage Climatronic. Da kommt auch im Innenraum die richtige Stimmung auf. 17“-Leichtmetallfelgen unterstreichen seinen markanten SUV-Look. Übrigens: 5 Jahre Garantie³ sind hier bereits inklusive. Jetzt bereits ab 145,00 € monatlich¹. ŠKODA. Simply Clever.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING¹:

ŠKODA KAROQ DRIVE 125 1,5I TSI DSG 110 kW (150 PS)

Sonderzahlung (inkl. Überführung)	6.736,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis)	29.421,37 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	3,04 %
Effektiver Jahreszins	3,04 %
jährliche Fahrleistung	12.500 km
Vertragslaufzeit	36 Monate
Gesamtbetrag	11.956,00 €
36 monatliche Leasingraten à	145,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,6; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,3; CO₂-Emission, kombiniert: 120 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B²

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de

² Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

³ 36 Monate Garantieverlängerung im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, bei einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km innerhalb des Garantiezeitraums. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie. Mehr Details hierzu erfahren Sie bei uns oder unter skoda.de/garantieplus

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
Tel.: 0234352914, Fax: 02349362186
info@automobile-friedenseiche.de
www.automobile-friedenseiche.de

Sie suchen's?
Wir haben's!
Ihr neues Bad!



Die Bad-Ausstellung

Besuchen Sie uns!

An der Becke 11 • 45527 Hattingen
Tel. 02324 9633-0 • www.eltling.com

Komfortbäder sind keine Spielwiese für Heimwerker Mit dem Badprofi auf der sicheren Seite

Viele moderne Bäder zeichnen sich durch hochwertige Ausstattungen aus: Ob Duschhimmel mit justierbaren Wasserfällen, Infrarot-Dampfdusche oder Whirlwanne mit Massagefunktion – es gibt heute fast unendlich viele Möglichkeiten, sich seine ganz persönliche Wellness-Oase im Eigenheim zu schaffen. Voraussetzung: die teilweise aufwendigen Installationen funktionieren einwandfrei. Und genau hier liegt mitunter das Problem, denn immer wieder versuchen Eigenheimbesitzer die Kosten für ihr Komfortbad zu senken, indem sie das Equipment scheinbar günstig online bestellen und dann im Do-it-Yourself-Verfahren montieren. Badexperten raten davon dringend ab: Zum einen besteht im Internet die Gefahr, auf minderwertige und nicht funktionsfähige Plagiate zu stoßen. Zum anderen ist eine Badmodernisierung technisch komplex. Oft müssen neue Stromleitungen verlegt werden, da immer mehr Badprodukte heute einen Stromanschluss benötigen. Selbst simple Dinge können schiefgehen: So muss beispielsweise der Ablauf der Dusche sorgfältig und richtig dimensioniert werden, um das Wasser sicher abzuführen. Das gelingt offensichtlich nicht immer, denn 40 Prozent aller Wasserschäden sind auf mangelndes Fachwissen zurückzuführen, so das Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung (IFS). Wer auf Nummer sicher gehen möchte, wendet sich an den Sanitärfachbetrieb vor Ort. Denn die Badprofis können aus insgesamt knapp drei Millionen Originalprodukten auswählen, Pla-

giate gibt es hier nicht. Gleichzeitig profitieren Wohneigentümer von professioneller Beratung, Montage und Serviceleistungen. Dazu zählt zum Beispiel die sogenannte Haftungsübernahmevereinbarung. Markenhersteller verpflichten sich darin, bei fehlerhaften Produkten Ersatz zu beschaffen sowie die Kosten für den Aus- und Wiedereinbau zu übernehmen. Bei einem Plagiat aus Fernost ist das nicht möglich. Kompetente Ansprechpartner in der Nähe finden sich über die Postleitzahlensuche unter www.wasserwaermluft.de. *txn*



Beim Duschen fließt viel Wasser. Ohne einen ausreichend dimensionierten Ablauf wird aus dem Vergnügen allerdings schnell ein Ärgernis. Um teure Wasserschäden zu vermeiden, sollten Planung und Montage durch einen Badprofi erfolgen.

Foto: Geberit/txn

Freie Werkstatt oder Vertragswerkstatt: Leidet die Kulanz?

Vor dieser Frage steht regelmäßig jeder Eigentümer eines Autos: die nächste kleine oder große Inspektion steht an. Beauftrage ich eine Vertragswerkstatt mit der nächsten Inspektion oder gebe ich meinen Wagen in die Hände einer freien Werkstatt? Wie hoch sind die Kosten, leidet gegebenenfalls die Garantie oder auch die Kulanz?

Grundsätzlich sollte die Entscheidung davon abhängen, ob es sich bei dem „Patienten auf vier Rädern“ um einen Neuwagen oder einen Gebrauchtwagen handelt. Bei Neuwagen kann der Hersteller eine freiwillig angebotene Garantie durchaus daran knüpfen, dass Wartung und

Inspektion in einer Vertragswerkstatt durchgeführt werden. Vertragswerkstätten verweisen dabei gerne auf ihre besonderen Modellkenntnisse und speziellen Werkzeuge, die zwar ihren Preis haben, aber auch beim Weiterverkauf des Autos ein gutes Argument liefern.

Etwas anders sieht es bei Gebrauchtwagen aus, seitdem der Bundesgerichtshof 2013 die Rechte der Autofahrer gestärkt hat. Bei Kauf eines Gebrauchtwagens können die neuen Eigentümer frei entscheiden, in welche Hände sie ihren Wagen geben, ohne ihren Garantieanspruch zu verlieren. Gebrauchtwagenhändler dürfen allerdings festlegen, dass Wartungsarbeiten und Inspektionen durchgeführt werden müssen, um die Garantie in Anspruch nehmen zu können. Werden diese Arbeiten gemäß den Herstellerangaben umgesetzt, kann auch eine Freie Werkstatt das Serviceheft abstempeln. Zur Sicherheit sollte die herstellergemäße Wartung auf der Rechnung vermerkt sein. Da herstellereingebundene Werkstätten auf Kostenvorteile bei der Verwendung von Ersatzteilen oder in der Höhe der Personalkosten verweisen können, fällt die Rechnung tendenziell oft günstiger aus.

Garantie ist nicht gleich Gewährleistung

Von der „Garantie“ ist die „Gewährleistung“ zu unterscheiden. Letztere ist sogar im Bürgerlichen Gesetzbuch geregelt. Sind Mängel bereits beim Kauf vorhanden oder zumindest angelegt, muss der Händler nachbessern, unabhängig davon, ob der Wagen vorher in einer Vertrags- oder Freien Werkstatt gewartet wurde. In Sonderfällen, wie Produktrückrufe oder Kulanzfälle, kann der Hersteller aber vorgeben, dass der Wagen in einer Vertragswerkstatt repariert werden soll. In der Regel übernimmt der Hersteller bei solchen Arbeiten meist auch die Kosten.

Etwas anders ist der Fall aber gelagert, wenn die gesetzliche oder freiwillige Gewährleistung abgelaufen ist. Ist eine außergewöhnliche Reparatur – z. B. bei einem defekten Gurtspanner – vonnöten, kann eine Vertragswerkstatt einen Kulanzantrag beim Hersteller auf Übernahme der Kosten stellen. Naheliegender, dass die innere Bereitschaft der Vertragswerkstatt umso größer ausfällt, wenn das Auto in der Vergangenheit regelmäßig auch bei ihr gewartet wurde. dx

Ihre faire KFZ-Werkstatt

Hansi Langner KFZ-Meister
Ihr Profi mit Herz für alle Autos

Geht nicht gib't's nicht!

- ✦ Reparatur aller Fahrzeuge
- ✦ Youngtimer-Service
- ✦ HU durch Dekra, AU, Umweltplakette
- ✦ Gasanlagen-Einbau Prins
- ✦ Unfallschadenbeseitigung

seit 30 Jahren!

Werkstr. 12 45527 Hattingen
Tel.: 02324 61062

Mobil: 0171 8209013
auto-langner@onlinehome.de

www.auto-h-langner.de

Nächster Erscheinungstermin:

Image

Donnerstag,
02.04.2020

Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.03.2020

Schnell laden ist nicht immer schnell

Bei Elektroautos spielt nicht nur die Reichweite eine wichtige Rolle, sondern auch die Kombination aus guter Schnell-Ladefähigkeit und effizientem Verbrauch. Erst damit wird ein E-Fahrzeug auch für längere Strecken einsetzbar. Als langstreckentauglich bezeichnet der ADAC ein E-Auto dann, wenn es eine Reichweite von mindestens 300 Kilometern besitzt und in 30 Minuten wieder mindestens 200 Kilometer Reichweite nachladen kann. Zwar werden die Schnell-Ladetechnologien der Fahrzeuge immer besser, dennoch machen Fahrzeughersteller oft nur vage Angaben dazu, bemängelt der Automobilclub. Daher sei es für Verbraucher wichtig, das Schnell-Ladeverhalten eines Elektroautos zu kennen. Das helfe sowohl bei der Kaufentscheidung als auch bei der Routenplanung. Der ADAC hat daher bei fünf Fahrzeugen den Ladevorgang gemessen, und die wiedergewonnene Reichweite nach 10, 20 oder 30 Minuten ermittelt.

Das Ergebnis: Die Ladestrategien fallen bei Modellen verschiedener Hersteller sehr unterschiedlich aus. Am überzeugendsten ist der Audi e-Tron, der im relevanten Bereich (10 bis 80 Prozent Batterieladestand) konstant mit sehr hoher Leistung von knapp 150 kW lädt. Der Mercedes-Benz EQC dagegen regelt seine Ladeleistung schon bei knapp 40 Prozent Batteriestand kontinuierlich herunter. Weitau geringere Ladeleistungen generieren der Opel Ampera-e, der Renault Zoe und der Nissan Leaf. Für Langstreckenfahrten sind sie deshalb nach Einschätzung des ADAC weniger geeignet. So lädt der Audi innerhalb der ersten zehn Minuten 113 Kilometer Reichweite nach, der Nissan Leaf dagegen nur 40 Kilometer. Nach 30 Minuten Ladezeit schafft der e-Tron mit der geladenen Energie 305 Kilometer, der Nissan Leaf 124 Kilometer.

Schnellladefunktion unbedingt mitbestellen

Der Automobilclub empfiehlt Verbrauchern die Schnell-Ladefunktion unbedingt mitzubestellen, damit das Auto im Alltag deutlich flexibler einsetzbar ist. Unterwegs sollte der Akku nur bis etwa 80 Prozent schnellgeladen werden, denn danach dauert das Laden unverhältnismäßig lange. Der ADAC wünscht sich, dass die Hersteller die Verbraucher besser mit Informationen zur Schnell-Ladetechnologie versorgen und keinen Aufpreis für die Schnell-Ladebuchse verlangen. Sie sollte zur Serienausstattung gehören. ampnet/jri



Audi e-tron Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Offene Lesung

„Der Fluch von Cölln“

Am Samstag, 14. März, liest auf Einladung des Heimatvereins Hattingen/Ruhr e.V. und des Vereins zur Erhaltung der Isenburg der Autor Henning Isenberg um 19 Uhr im Bürgerzentrum Holschentor aus seinem neuen Buch „Der Fluch von Cölln“. Der Eintritt ist frei!



Henning Isenberg
Foto: Anne Schubert

Samstag,
14. März,
19 Uhr

Cölln 1228: Theos Eltern sind tot, sein Vater wurde gerichtet, nachdem er sich an der Spitze eines Adelsbündnisses gegen den Erzbischof der Stadt erhoben hatte. Sein Land ist verloren, geraubt von seinem machtbesessenen Onkel. Theo schwört Rache und noch bevor er seine Ausbildung zum Krieger beendet hat, muss er sich seinem Schicksal stellen und seinen übermächtigen Widersachern gegenüberreten. Ein schier aussichtsloser Kampf entbrennt... Henning Isenberg, Jahrgang 1966, wuchs im Sauerland auf. Heute lebt und arbeitet er als Coach und Autor bei Stuttgart. Bereits früh war er entschlossen, mit gut recherchierter Geschichte unserer modernen Welt seelenvolle Geschichten gegenüberzustellen.

Denk-Pfad durch den Gethmannschen Garten

Treffpunkt: vhs Hattingen, Eingangstür Marktplatz, Marktplatz 4, Hattingen (Blankenstein), 8 €, Anmeldung erforderlich! (20S1905E)
Volkshochschule der Stadt Hattingen, Marktplatz 4, 45527 Hattingen
Telefon: 02324 204-3511/-3512/-3513
E-Mail: vhs@hattingen.de; Internet: vhs.hattingen.de

Die Teilnehmenden gehen auf abwechslungsreichen Wegen durch den wunderschönen Garten mit seinem alten Baumbestand, Pflanzen und genießen von der Belvedere aus den eindrucksvollen Blick auf die Ruhrlandschaft. Über die Bewegung an der frischen Luft erhält das Gehirn Sauerstoff. Gehen und Denken in der Natur aktivieren unsere grauen Zellen besonders gut und verbessern die körperliche und seelische Befindlichkeit. Dabei werden alle Sinne angesprochen, das Gleichgewicht gefördert, was ein wirkungsvolles Zusammenspiel der Hirnbereiche bewirkt. Durch vielfältige Übungen lernen die Teilnehmenden das Ganzheitliche Gedächtnistraining kennen, optimieren ihre geistige Leistungsfähigkeit und geben dem Gehirn neue Impulse. Erleben Sie, unter Anleitung der Gedächtnistrainerin Sigrid Krause, einen eindrucksvollen Spaziergang in einer angenehmen Gruppe. Teilnehmen können Interessierte jeden Alters, die einen 90-minütigen Spaziergang bewältigen können. Tragen Sie feste Schuhe. Die Kleidung sollte dem Wetter angepasst sein. Kopf und Hände werden intensiv genutzt. Taschen, Walkingstöcke bitte zu Hause lassen. Der „Spaziergang“ findet auch bei leichterem Regen statt. Denkübung: Mitzubringen sind lediglich die SULT am KENDEN und WEGEBEN.

Weiterer Termin: Samstag, 16. Mai, 10 - 11.30 Uhr; Treffpunkt: vhs Hattingen, Eingangstür Marktplatz, Marktplatz 4, 45527 Hattingen (Blankenstein), 8 €, Anmeldung erforderlich! (20S1906E)



Freilandeier aus dem Hühnermobil

- Täglich wiesenerfrisch + handgesammelt
- Täglich im Eierautomat am Salzweg 4
- Hattingen-Holthausen, Höhe Kleingartenanlage

Peter Oberdellmann | Am Kneibel 3a | 45527 Hattingen

Klavierspiel zum Frühlingsanfang

Eine fröhliche und romantische Stimmung brachten die jungen Pianisten der Klavierschule Viktoria Ackermann im Alter von 7 bis 18 Jahren den Zuhörern des Emmy-Kruppke Seniorenzentrums. Die klassischen und modernen Klavierwerke von Johann Sebastian Bach, Mary Leaf, Yiruma und Ludovico Einaudi für zwei und vier Hände wurden sehr liebevoll gemeistert. Die Bewohner, Eltern und Großeltern vergnügten sich vormittags bei den zauberhaften Tönen der Musik. Als Belohnung gab es Blumen und einen Gutschein für eine Pizzeria.



Vortrag im Gemeindezentrum Elfringhausen

Samstag, 21. März, 18 Uhr

ULI AUFFERMANN UND DAS ARCHIV ANDERL HECKMAIR LADEN EIN:



am 21.03.2020
Vom Ruhrgebiet in die großen Nordwände
Vortrag mit Norbert Wieskotten

Norbert Wieskotten darf als einer der ambitioniertesten Amateure bezeichnet werden, dabei steht seine Tourenliste der eines Profis kaum nach. Seine zahlreichen Unternehmungen führten ihn in die Alpen, den Himalaya oder die Rocky Mountains. Noppes, wie ihn seine Freunde nennen, ist ein kompletter Alpinist! Fels, Eis, kombiniertes Gelände, Sportklettern wie ernstes Alpinklettern – in allen Spielarten ist er zu Hause. In seinem Bildvortrag schildert der Extrembergsteiger den Weg vom Ruhrgebiet in die großen Nordwände der Alpen. Angefangen vom Training in den nahen Klettergärten bis zum Klettern in der Verdonschlucht oder dem Yosemite Valley. Er berichtet vom Eisklettern und kombinierten Klettern in den Alpen, in Schottland, Norwegen und Kanada und mit eindrucksvollen Bildern begleitet der Vortrag ebenso den Weg auf der „Heckmair-Route“ durch die berühmt-berüchtigte Eiger-Nordwand. **Anmeldung erforderlich unter: buero@uliauffermann.de**
Veranstaltungsort: Gemeindezentrum Elfringhausen, Felderbachstraße 59, 45529 Hattingen

Gospel & Gugelhupf in Welper

Die Gäste können zum 3. Mal einen Nachmittag in besonderer Atmosphäre im Paul-Gerhardt-Haus, Marxstraße 3, verbringen. Nette Gespräche bei duftendem Kaffee, unterhaltsame Musik bei erlesenen Tees und dazu leckerer Kuchen, natürlich selbstgemacht!

**Sonntag, 29. März,
15 bis 17 Uhr**



Zwei Stunden Musik und kulinarischer Genuss werden von den Sängerinnen und Sängern von „Gospel Unlimited“ präsentiert. Für 5 € Eintritt gibt es Tee, Kaffee und gute Musik; der Kuchen ist zu Preisen zwischen 1 € und 2,50 € je Stück erhältlich – ganz nach persönlichem Geschmack und Appetit.

Wer für seine Familie oder Freunde einen Tisch reservieren möchten, kann dies im Gemeindebüro unter Tel. 02324-60728 gern tun!

„Sabine“ bringt Straßenbeleuchtung zu Fall

Auf einer Länge von ca. 300 Metern hat das Sturmtief „Sabine“ die Straßenbeleuchtung in der Marxstraße zu Fall gebracht. AVU Netz hat die Anlage provisorisch repariert. Ein Baum war in die Tragseil-Anlage gestürzt und hatte so den Schaden verursacht. Auch das Beleuchtungssignal für diesen Bereich, vereinfacht gesagt der Ein-/Aus-Schalter, ist mit zerstört worden. Aus diesem Grund bleibt die Straßenbeleuchtung zwischen Thing- und Blankensteiner Straße jetzt permanent eingeschaltet. Die AVU Netz bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer für die Beeinträchtigungen um Verständnis. Hinweise zur Straßenbeleuchtung nehmen die Stadt Hattingen, Fachbereich Gebäudewirtschaft oder die AVU Netz entgegen.

Ausstellung „Lebens-Orte“ als Brücke zu den Verstorbenen

Der Journalist und Fotograf Eberhard Franken zeigt Fotos aus der ganzen Welt von Friedhöfen als Orte der Ruhe und als Verbindung zu den Lebenden im Paul-Gerhardt-Haus in Welper.

Friedhöfe dokumentieren überall auf der Welt, wie mit Verstorbenen umgegangen wird und wie man sie mit Grabmalen oder Grab-



Eberhard Franken, freier Journalist und Fotograf, befasst sich seit Jahren mit diesem Thema. Er hat Fotos von Grabmalen auf 22 Friedhöfen auf drei Kontinenten in 18 Städten in einer aktualisierten Ausstellung zusammengefasst. Es befinden sich nun auch einige Fotos aus Bochum und Hattingen (jüdischer Friedhof, Friedhof in Blankenstein) auf zwei zusätzlichen Roll-Ups.
Foto: Pielorz

6. Mitsingabend mit vielen Hits

**Freitag, 13. März,
19.30 Uhr**

Nach den Erfolgen der bisherigen fünf „WIRSINGen“ Veranstaltungen lädt das WIRSINGen-Team herzlich ein zum 6. Mitsingabend im Paul-Gerhardt-Haus (Einlass ab 19 Uhr).

Wieder gibt es eine große musikalische Bandbreite von alten und neuen, von deutschen und englischen Songs. Als besonderes Schmankerl werden die anwesenden Sängerinnen und Sänger die acht Lieder des dritten Sets in einem Online-Voting aus 25 Titeln ermitteln. Die Texte werden per Beamer auf eine Leinwand projiziert.

Musikalische Unterstützung gibt es von der WIRSINGen-Band mit Pfarrer Uwe Crone und Chorleiter Wolfgang Steiger. Mitglieder des Gospelchors helfen, den richtigen Ton zu treffen.



Natürlich gibt es auch wieder Getränke, Schnittchen und weitere Snacks. Der Eintritt kostet 5 €; der Erlös des Abends geht an das aktuelle Fundraising-Projekt der Gemeinde, die Sanierung der Toiletten im PGH.

Image

Nächster Erscheinungstermin:
**Donnerstag,
02.04.2020**

Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.03.2020

Förderverein Stadtmuseum Hattingen präsentiert in Zusammenarbeit mit DAPhA Deutsches Aphorismus-Archiv:

Weitsicht sucht nicht das Weite

„Sinnbilder“ – eine Wort-Bild-Präsentation
von Jürgen Wilbert (Autor) und Rainald Hüwe (Fotograf)



Donnerstag, 19. März, 19 Uhr

im Seminarraum des Stadtmuseums, Marktplatz 1-3, Blankenstein



Diese visuelle Lesung bietet einen lebendigen Dialog zwischen fotografischer Bildsprache und aphoristischen Sprachbildern. Der Abend möchte ein geist- und humorvolles Vergnügen am Umgang mit Sprache und Fotografie bereiten und dazu beitragen, dass wir vor lauter Medienpräsenz und wörtlicher Betäubung um uns herum nicht unsere Geistesgegenwart verlieren. Der Eintritt ist frei. Der Verein freut sich über eine Spende.

Musikalisch in den hohen Norden

Dieses Jahr entführt das Kreissinfonieorchester seine Zuhörer ins musikalische Skandinavien. Die Vielfalt des Landes und der Kulturen präsentiert das Orchester in seinem diesjährigen Konzert. Darüber hinaus werden aber auch unbekanntere Stücke wie eine Sammlung von isländischen Volksmusik zu Gehör gebracht.

► **Sonntag, 8. März, 11 Uhr**

Bürgerhaus Alte Johanneskirche, Uferstr. 3, 58285 Gevelsberg

► **Samstag, 14. März, 17.30 Uhr**

Aula der Gesamtschule Welper, Marxstr. 99, 45527 Hattingen

Eintritt 8€/5€ ermäßigt, Vorverkaufsstellen sind die Musikinstrumentenruhe Hattingen, Emschestr. 44 in Hattingen, Tel.: 02324-27814, Reservierungen Stadt Gevelsberg 02332-662691 an den Gymnasien Waldstraße, Sekretariat und Schulzentrum Holthausen, Bibliothek.

„Spiel mit!“ bietet neue und alte Brett- und Kartenspiele

Aus über 50 alten und neuen Brett- und Kartenspielen können Interessierte bei den kostenfreien Spielnachmittagen im Café des Stadtmuseums auswählen. Viele der Angebote sind mit dem Kritikerpreis der Essener Spielemesse ausgezeichnet. Ob Skip-Bo, Rummikub, Phase 10 oder traditioneller Skat, ob Backgammon, Azul, Café International, oder Siedler von Catan – es können viele Spiele am ersten und dritten Sonntag im Monat zwischen 15 und 17 Uhr in Blankenstein ausprobiert werden. Familien mit Kindern sind ohne Anmeldung jederzeit ebenso willkommen wie auch Einzelpersonen zwischen 8 und 88 Jahren. Die Nachmittage werden von Hans Hartung begleitet.

Nächste Termine sind: ► 15. März ► 5. April ► 19. April



Flötentöne

Konzert: Sonntag, 29. März, 16 Uhr

Stadtmuseum Blankenstein, Eintritt frei

Natürlich sind die jüngsten Schüler dabei, die ihre ersten musikalischen Versuche machen – heutzutage unter Mithilfe eines CD-Playbacks. Dass Musizieren auch im Alter noch Spaß machen kann, zeigen die Damen eines ehemaligen VHS-Kurses, die sich jetzt wöchentlich unter der Leitung von Musikschullehrerin Dorothea Wied treffen. Sie haben auf Alt- und Tenorblockflöten nach einer neuartigen Methode gelernt und einige Stücke einstudiert, die vom Klavier bzw. einer Bassflöte unterstützt werden. Selbstverständlich werden sich die Zuhörer auch auf schwierige konzertante Musik für Blockflöte und Klavier freuen können. Zum Schluss werden – als Höhepunkt dieses Konzertes zum 50-jährigen Musikschuljubiläum – alle Blockflötistinnen / Blockflötisten gemeinsam musizieren.



Der Friedhof als ökologische Nische

Das Potenzial unseres Friedhofes bezieht sich nicht nur auf die menschlichen Anliegen und Bedürfnisse, sondern auch auf die heimische Flora und Fauna, die auf unserem Friedhof ein wertvolles Refugium vorfindet. Der Friedhof als Lebensraum ist so wertvoll, weil es hier nur selten größere Veränderungen gibt und sich deshalb ein stabiles Ökosystem ausbilden kann.

Tod und Leben sind eng verknüpft, gerade auf unserem Friedhof, denn unter jedem Stein und auf jedem Baum befindet sich Leben. Seien es die mikroskopisch kleinen Lebewesen oder auch die größeren Igel oder Eichhörnchen. Anders als wir Menschen verbringen die Tiere meist ihr ganzes Leben hier. Aus diesem Grund sollte es selbstverständlich sein, die ungenutzten und unversiegelten Flächen möglichst so zu gestalten, dass viele der einheimischen Arten vielfältige Lebensräume vorfinden und diese bewohnen können.

Biodiversität fördern!

Friedhöfe sind grüne Inseln inmitten bebauter und versiegelter Flächen. Alte Bäume sorgen für Feinstaubfilterung und Kühle im Sommer, alte Strukturen in Mauern und Bäumen bieten Nistmöglichkeiten und als meist unversiegelte Fläche dienen Friedhöfe der langsamen Versickerung und bringen so zusätzliche Kühlung an heißen Tagen. Herbstlaub wirkt unter Gehölzen als natürlicher Bodenschutz.

Insbesondere bei der Entwicklung der Flächen ist es wichtig, die ökologischen Aspekte frühzeitig in die Planung einzubeziehen.

Im Laufe dieses Jahres möchten wir daher damit beginnen, eine Blühwiese anzulegen. Wir erhoffen uns dadurch einen

gewaltigen Nutzen für die Flora und Fauna unseres Friedhofes. Heimische Blühpflanzen blühen von Frühling bis weit in den Herbst hinein und bieten bestäubenden Insekten wie Schmetterlingen und Wildbienen einen Lebensraum und einen reich gedeckten Tisch. Natürlich ist so eine bunte Wiese auch für Menschen ein Augenschmaus. Außerdem möchten wir die natürlichen Abfälle wieder- und weiterverwerten und bitten daher alle Nutzungsberechtigte und Besucher Plastikabfälle zu vermeiden.

Bei Fragen zu diesem oder anderen Projekten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. *Evangelische Friedhofsverwaltung Hattingen*

Blumenhaus Willi Grotthaus

GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Inh. Reinhard Grotthaus



Rosental 23 · 45525 Hattingen · ☎ 02324/23488
Friedrichstr. 38 · 45525 Hattingen · ☎ 02324/53281
Fax: 02324/23089

Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtner



Gepflegte Friedhöfe und Grabstätten – Orte liebevollen Gedenkens

Sorgfältig gepflegte Friedhöfe und Grabstätten sind Ausdruck der Wertschätzung für Verstorbene und ein Zeichen liebevollen Gedenkens. Friedhofsgärtner und Steinmetze unterstützen Angehörige rund um die Grabpflege und -neugestaltung und übernehmen die Unterhaltspflege von Friedhöfen.

Auf kreativ gestalteten Urnengräbern, Einzel- und Doppelgräbern hatten Friedhofsgärtner und Steinmetze aus ganz Deutschland auf der vorigen Bundesgartenschau die neuesten Entwicklungen in der Grabgestaltung gezeigt – in traditionellen, eckigen und fließenden Formen. Im Mittelpunkt standen Anregungen für eine individuelle Gestaltung der letzten Ruhestätte. Wie sehen also die Trends aus?

Die Formgebung ist in den vergangenen Jahren deutlich individueller geworden. Dies betrifft besonders Grabmale, die das Leben und die Persönlichkeit des Verstorbenen widerspiegeln. „Nicht selten entstehen Grabsteine heute in enger Zusammenarbeit zwischen dem Steinmetz und dem Kunden“, erzählt Sybille Trawinski. Die Geschäftsführerin des „Bundesverbandes Deutscher Steinmetze“ ergänzt, dass immer mehr nach regionalen Natursteinen aus Deutschland und Europa gefragt wird. „Das hat sicherlich etwas damit zu tun, dass die Menschen auch bewusster leben und Produkte dementsprechend auswählen“, vermutet sie.

Der Grabstein als Ausdruck der Persönlichkeit

Bei der Gestaltung nimmt Sybille Trawinski seit einiger Zeit einen deutlichen Rückgang von christlichen Zeichen, Motiven und Worten wahr. Die Formen sind vielmehr modern und haben einen weltlichen Symbolcharakter. „Auf der BUGA in Havelberg sieht man beispielsweise eine Stele mit dem großen Totenschädel obendrauf – ganz offensichtlich ein Grab für einen Rocker, wie die Inschrift ‚Papa was a rolling stone‘ nahelegt.“

Oder ein Grabstein, der dreidimensional eine riesige Uhr darstellt; er ist für einen Uhrmachermeister bestimmt. Die Zeiger stehen symbolisch auf fünf nach zwölf... Oder das aus Holz gearbeitete überdimensionierte Schneckenhaus, das ein Doppelgrab ziert. Ein Zeichen für die Entschleunigung in unserem Leben und die Ruhe im Tod. Diesen Individualisierungstrend bestätigt die Vorsitzende des „Bundes deutscher Friedhofsgärtner“ (BdF) im „Zentralverband Gartenbau“, Birgit Ehlers-Ascherfeld: „Die Menschen, die sich für ein Grab auf dem Friedhof entscheiden, stel-

len sehr hohe Ansprüche an die Grabgestaltung und sagen uns Friedhofsgärtnern sehr genau, was sie möchten. Sie haben klare Vorstellungen, wie etwas umgesetzt werden soll. Dabei spielen auch modische Aspekte eine Rolle.“ Denn auch bei der Grabbepflanzung gebe es bestimmte Trendfarben. So seien momentan Gelb- und Lilatöne häufig auf dem Friedhof zu finden. Es kommen also auch persönliche Vorlieben zum Tragen – sei es des Verstorbenen oder der Hinterbliebenen.

Qualität darf ihren Preis haben

„So individuell, wie die Menschen heute leben, so individuell soll auch die Erinnerung im Tod sein“, bestätigt Sybille Trawinski und weist auf einen überraschenden Trend hin, der im Gegensatz zur anonymen Bestattung steht. Diese sei in vielen Regionen sogar wieder rückläufig: „Wollte man früher auf dem Friedhof dem ‚Nachbarn‘ nicht nachstehen und musste das Grab mindestens genauso aussehen, will man sich heute abgrenzen. Das Grabmal spielt dabei eine zentrale Rolle, auch in sogenannten ‚Gemeinschaftsgrabanlagen‘, wie etwa den ‚Memoriam-Gärten‘, Ruhegärten oder Themengrabanlagen, die von Steinmetzen und Friedhofsgärtnern gemeinsam immer öfter angeboten werden.“ Hier gebe es Erfahrungen, dass zwar gleiche Grabmale zu einem günstigeren Preis angeboten werden, die Menschen aber letztendlich doch die individuelle Variante bei den Grabmalen wählen. „Dass die Menschen heute kein Geld mehr für ein Grab ausgeben, stimmt also nicht ganz“, sagt Sybille Trawinski. „Wir stellen fest, dass Geld nicht die zentrale Frage ist, sondern Produkt und Angebot. Wenn beides überzeugt, wählen Kunden durchaus anspruchsvoll gestaltete Grabmale.“ Die Voraussetzung: Grabgestaltung und der Gesamteindruck des Friedhofs entsprechen diesem Qualitätsanspruch.



Sinzel
Beerdigungsinstitut

*Der letzte Weg
in guten Händen.*

Claudia Pluta
Bestatterin

Hüttenstraße 6 · 45525 Hattingen
Telefon 0 23 24 / 20 28 49
www.bestattungen-sinzel.com

JEDER MENSCH IST EINMALIG.

Die Würde Ihres Verstorbenen liegt uns besonders am Herzen.



Auf dem Haidchen 42
45527 Hattingen-Welper

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

Bestattungen Triestram

Tel. 0 23 24 - 64 95 www.triestram-bestattungen.de

Ihre persönliche Hilfe im Trauerfall

Bestattungen STANGOHR

Katrin Stangohr

*Wenn Ihnen in der Zeit der Trauer
Menschlichkeit auch beim Bestatter wichtig ist -
Ich bin gerne für Sie da.*

Tag und Nacht **0 23 24 / 99 06 18 9**
www.bestattungen-stangohr.de

Unverbindliche und kostenfreie Beratung zur Bestattungsvorsorge

Bochumer Straße 63 45529 Hattingen

Bestattungen Schwarzer

Eine helfende Hand in schwerer Zeit

Erledigungen aller Formalitäten
Kostenlose Vorsorgeberatung

Winzermarkstraße 74
45529 Hattingen
Telefon 02324-43015
Mobil 0160-5932800

Ihr Ansprechpartner: D. Werwer

BESTATTUNGEN SCHWIESE

- Kompetente Hilfe in allen Fragen der Bestattung
- Vorsorgeberatung
- Tag und Nacht dienstbereit

**Marxstraße 70 b
45527 Hattingen**
Tel. 02324 - 60515
Fax 02324 - 60307

Team geht engagiert und mit Begeisterung ans Werk

20 Jahre „Hammertaler Baustoffe“ – Neu: Verwertung von Schutt, Böden und Grünschnitt

Wenn das keine runde Sache ist: 2020 feiert die Firma „Hammertaler Baustoffe“ 20-jähriges Bestehen. Was im Jahre 2000 mit einer übersichtlichen Belegschaft anfang, hat sich unter Leitung der Geschäftsführerin Sybille Karger zu einem mittelständischen Betrieb im besten Sinne entwickelt.

„Bei uns fallen die Entscheidungen vor Ort im Gespräch mit dem Kunden, es gibt keine langen Wege wie bei großen Handelsketten“, sagt die Chefin. Im runden Geburtstagsjahr neu hinzugekommen ist der Wertstoffhof, 150 Meter entfernt vom Standort an der Straße „Im Hammertal 99a“ unterhalb der Brücke der Autobahn 43 an der Ecke Bruchstraße und Deitermannsknapp. Hier hat Florian Reetz Regie und ist Ansprechpartner für die Annahme und Verwertung von Bauschutt, Böden und Grün-



Sybille Karger, Geschäftsführerin der „Hammertaler Baustoffe“

schnitt. „Wir arbeiten mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen zusammen. Wichtig ist, dass die Anlieferungen unbelastet sind“, sagt Sybille Karger. Im neuen Wertstoffhof bekommt man auch die gängigen Schüttgüter.

BERATUNG

Nach der Erweiterung auf mehr als 6000 Quadratmeter Ausstellungsfläche und die neuen Hochregallager für das Außengelände, finden Kunden eine Vielzahl an Baustoffen, die im Bereich Hochbau, Tiefbau, Garten und Landschaftsbau und Trockenbau eingesetzt werden. Kunden können den Vorzug einer persönlichen Beratung genießen.

Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 6.30 Uhr bis 16 Uhr. Auf mehr als 6 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche finden Kunden alles, was sie zum Bauen, Renovieren, Sanieren und für die Gartengestaltung benötigen. Dazu zählt eine Vielzahl von Baustoffen, die in den Bereichen Hoch-, Trocken-, Straßen-, Tief-, Garten- und Landschaftsbau eingesetzt werden. Besonders stolz sind Chefin und Mitarbeiter auf das computergesteuerte Betonwerk, das getreu dem Motto „Mischen is possible“ Beton für jeden Bedarf mischt. Wer das Gelände in Witten besucht, wird schnell von einer heiteren Atmosphäre eingenommen. Mitten in einem ehemaligen Steinbruch, umgeben von einer idyllischen Waldszenerie, treffen die Kunden nämlich nicht nur auf eine große Auswahl von ansehnlich präsentierten Baustoffen, sondern auch auf das 13-köpfige Team, das engagiert und mit Begeisterung ans Werk geht. Die Mitarbeiter haben stets ein Lächeln oder einen flotten Spruch auf den Lippen. Im Gegensatz zu anonymen Baustoffgroßhändlern wollen die Mitarbeiter ganz nah am Kunden sein und eine persönliche Beratung bieten. Wer Fragen hat, bei der Wahl des richtigen Produktes unschlüssig ist oder Inspirationen sucht, kann sich gerne beraten lassen. Wer in Eile ist,



Von links nach rechts: Nadja Walter, Sybille Karger und Ann-Kathrin Wigmann

profitiert ebenfalls von den organisierten Strukturen des Unternehmens. Schnell ist klar, ob das Material vorrätig ist oder bestellt werden muss. Sybille Karger beteuert: „Wir sind ein Team, und zwar bei allem, was wir tun. Dass hier alle an einem Strang ziehen und mit Leidenschaft agieren, macht uns stark.“

Florian Reetz ist Ansprechpartner im neuen Wertstoffhof



Auf mehr als 6000 Quadratmeter Ausstellungsfläche finden die Kunden alles, was sie zum Bauen, Renovieren, Sanieren und für die Gartengestaltung benötigen.

Mein Gesicht für die Hanse

Fotoaktion zum 37. Westfälischen Hansefest in Hattingen

Beim Jahresempfang der Stadt Hattingen in der Gebläsehalle des LWL Industriemuseums Henrichshütte am Samstag, 25. Januar, feierte die Aktion „Mein Gesicht für die Hanse“ Premiere. Beim offiziellen Auftakt zum 37. Westfälischen Hansefest 2020 in Hattingen zeigten sich Bürgerinnen und Bürger auf Fotos mit dem Hansesticker „Ich bin Hanse“. Bürgermeister Dirk Glaser lobte die Gemeinschaftsaktion von Hattingen Marketing und Heimatverein Hattingen/Ruhr.

Hattingen Gastgeber des Westfälischen Hansefests

Mit der Fotoaktion halten die Hattingerinnen und Hattinger die Hanseflagge hoch. Denn vom 15. bis 16. August 2020 ist Hattingen Gastgeber des Westfälischen Hansefests. Gäste und Bürger erleben in Kombination mit dem Altstadtfest unter dem Motto „Altstadtfest meets Hansefest“ ein spannendes, historisches, künstlerisches, musikalisches und kulinarisches Spektakel in der historischen Altstadt. Der feierliche Rahmen ist gesteckt – mit Festumzug, Mittelaltermarkt, Ritterlager und Hansemarkt mit Hansestädten aus NRW, Hessen, Niedersachsen sowie den Niederlanden und dem Delegiertentreffen.

Mehr als 200 „Ich bin Hanse“-Botschafter beim Jahresempfang

Beim Neujahrsempfang haben sich Menschen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Ehrenamt zur Hanse bekannt und sich als Botschafter mit dem originellen Sticker fotografieren lassen. „Ich habe mich sehr gefreut, dass schon jetzt mehr als 200 Hattingerinnen und Hattinger mit ihrem Gesicht zum Hansefest stehen“, sagt Projektmanagerin bei Hattingen Marketing Sandra Glomb, die die Aktion beim Neujahrsempfang vorstellte und bei den Besucherinnen und Besuchern für den Hansefest warb. Auch Mitinitiator Lars Friedrich freut sich über die positiven Rückmeldungen: „Mit unserer Botschafter-Aktion ‚Ich bin Hanse‘ möchten wir den Gästen des Hansefestes unser Hattingen als bunte und aktive Stadt an der Ruhr präsentieren und alle Bürger einladen sich zu beteiligen.“

Die Fotoaktion wird bei Veranstaltungen im Hattinger Hansejahr regelmäßig weiter fortgeführt, die Fotos anschließend auf Banner gedruckt und an präsenten Orten aufgehängt.



Machen sich stark für die Hanse: „Ich bin Hanse“-Botschafter Steven Scheiker (Prokurist Markt- und Vertriebsleiter der Stadtwerke Hattingen), Sandra Glomb (Projektmanagerin Hattingen Marketing) und Klaus Fröhlich (Veranstalter des Harley-Davidson-Meetings Ruhrpott in Hattingen) (v. l.). Foto: Siggi Strzyz

Öffentliche Aktion für den guten Zweck. Ein Herz für den Tierschutz



Frank Dombrowska, Carmen Dechert, Sabine Srok und Steven Scheiker (Stadtwerke) bei der Spendenübergabe. Die Aktion kam bei allen Beteiligten so gut an, dass überlegt wird, eine Nachfolgeaktion durchzuführen. Schließlich hat das Jahr und damit die Grillsaison gerade erst begonnen. Foto: Strohdiek/ruhrkanal.news

Die Freude ist groß bei den beiden Mitarbeiterinnen des Tierschutzvereins Bochum e.V. „Wir können die 800 Euro gut gebrauchen. Die Spende fließt in den Bau unseres neuen Kleintierhauses“, sagt Carmen Dechert. Das Gebäude soll auf 500 Quadratmetern Gesamtfläche Platz für etwa 100 Tiere bieten. In dem zweistöckigen Haus ist auch eine Krankenstation untergebracht.

Das Kleintierhaus wird insgesamt rund 1,3 Millionen Euro kosten. Das gesamte Vorhaben wird bisher ausschließlich durch Spenden finanziert, doch der Tierschutzverein hofft auf eine Landesförderung. „Das ist natürlich eine ziemlich große Summe, doch wenn wir schon neu bauen, wollen wir es auch richtig machen“, sagt Carmen Dechert. Jeder Euro zählt und da kamen die 800 Euro aus der Grill-Aktion der Stadtwerke Hattingen gerade recht.

Als der Hattinger Frank Dombrowska über die Stadtwerke einen hochwertigen Tischgrill gewann, entschied er sich spontan ein „öffentliches Angrillen“ zu veranstalten. Die Idee stieß bei Stadtwerke-Vertriebsleiter Steven Scheiker sofort auf Gegenliebe und er stellte sich mit dem Gewinner hinter den Grill. Alfred Schulte-Stade übernahm Würstchen und Brötchen. Die Stadtwerke verdoppelten dann die Einnahmen.

Nächster Erscheinungstermin:
Image
 Donnerstag,
 02.04.2020
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.03.2020

Image
 Titelbild: Hochfensilhouette im Abendlicht, Foto: V. Brockhaus/panthermedia
 Herausgeber: Monika Kathagen, Wasserbank 9 • 58456 Witten
 Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
 E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de **023 02/98 38 980**

Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Ulrike Lindner, Jessica Meckler, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Thomas Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)
 Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum
 Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn
 Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u. a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwienigen, Niederbonsfeld und z. T. Bredenscheid.

Es gilt die Preisliste Nr. 5 ab Ausgabe 10/2018. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



~~5.48~~
4.38
pro Sack

Estrichbeton

Für den Innen- & Außenbereich
40 kg

20 Jahre 20 Prozent

~~3.86~~
3.09
pro Stück



Schalungsstein

24 x 25 x 50 cm
Schnelles Errichten von Mauern

Seit
20
Jahren



~~39.95~~
31.95
pro Stück



Pilotenblouson Nevada

Obermaterial: 50% Baumwolle, 50% Polyester
Futter und Faserpelzfutter: 100% Polyester
Ärmelwattierung: 100% Polyester



~~46.95~~
37.55
pro Stück

Workpower Arbeitsbundhose

Robuste Canvas-Qualität (ca. 275 g/m²),
Dreifachnähte an den Belastungspunkten,
Kniebesatz aus strapazierfähiger Oxford-
Polyester-Qualität, Reflexstreifen

Rindenmulch 70 L



oder
Rindenmulch lose
Größe: 0/40

~~4.76~~
3.79
pro Sack

Unsere Baustoffe können wir
auch gerne liefern.



Der neue Wertstoff-Logistik-Bereich

bei den
Hammertalern



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Tel. 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.30-16.00 Uhr
Sa. 6.30-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine & Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.03.2020. Preise inkl. MwSt.